

# Resultate

DER

## MONTAN-INDUSTRIE

und der sich an dieselbe anschließenden  
Fabriken und Eisen-Manufacturen  
und der Handelswaaren erzeugenden kleineren

EISEN-ARBEITER

*für die Provinzen*

Österreich ob und unter der Enns

(mit Salzburg)

für das Jahr 1846.

*Aus den statistischen Tabellen zusammengestellt  
und mit einigen Bemerkungen versehen*

*von*

dem Vorstande des k.k. österreichisch. Berggerichtes zu Steyr

*Aus den statistischen Tabellen zusammengestellt  
und mit einigen Bemerkungen versehen*

**von  
dem Vorstande des k.k. oesterreichisch. Berggerichtes zu Steyr**

**Alois Altmann,**

*k.k. Bergrath und Bergrichter.*



A decorative flourish consisting of multiple overlapping, swirling lines that form a horizontal, elongated shape. The lines are dark and have a consistent thickness. In the center of this flourish, the name "JUNIUS ALTT" is written in a bold, serif font. The letters are black and have a slightly three-dimensional appearance, as if they are floating within or attached to the flourish. The flourish is symmetrical and has a complex, organic feel.

**JUNIUS ALTT**

	<u>Seite.</u>
<b>I. BERGBAU.</b>	1.
Allgemeine Bemerkungen über den Bergbau . . . . .	2.
Gold und göldisch Silber . . . . .	—
Silber und Blei . . . . .	3.
Kupfer mit den Nebenerzeugnissen Kupfer- und Eisen-Vitriol Schwefel und Kupferschwärze . . . . .	—
Eisen . . . . .	4.
Graphit . . . . .	—
Arsenik . . . . .	5
Kobalt . . . . .	—
Stein- und Braunkohlen . . . . .	—
Zahl der im Jahre 1846 bestandenen Gruben Feldmas- sen und Muthungen mit Ausnahme des Salzburger Kreises . . .	9.
Arbeits Personale . . . . .	10.
Frohne . . . . .	—

## **II. MONTAN-EISEN-INDUSTRIE.** . . . . . 11.

Roheisen-Erzeugung . . . . .	—
Roheisen Verarbeitung . . . . .	12.
Durch Umguss . . . . .	13.
Weiterverarbeitung des Roheisens . . . . .	—
a) zu Grobeisen . . . . .	—
Betriebs Anstalten . . . . .	—
Grobeisen Erzeugung . . . . .	15.
b) zu Rohstahl . . . . .	18.
Betriebs Anstalten . . . . .	—
Rohstahl Erzeugung . . . . .	19.
Zusammenzug der gesammten Roheisen-Verarbeitung. . . . .	21.
Weiterverarbeitung des Grobeisens . . . . .	22.
Betriebs Anstalten . . . . .	—
Erzeugung des geschlagenen Streck- und Zair Eisens . . . . .	24
Erzeugung des gewalzten Streckeisens . . . . .	25.
Blech-Erzeugung . . . . .	—
Zusammenzug der Weiterverarbeitung d. Grobeisens zu Streckeisen und Blechen. . . . .	26.
Weiterverarbeitung des Rohstahles . . . . .	28.
Betriebs-Anstalten . . . . .	—
Erzeugung des Gieß- Kisten- und Guss-Stahles . . . . .	29.



<u>Recapitulation</u> der gesammten Montan-Eisen-	<i>Seite.</i>
<i>Industrie sammt Resultaten und Arbeits Personale</i>	30.

---

<b>III. EISEN MANUFACTUR</b> und dahin gehörige	
<i>Neben Erzeugung der montanistischen Eisenwerke</i>	35.
Sensenhammerwerke . . . . .	—
Pfannenhämmer . . . . .	39.
Drahtzüge und Drahtwalzwerke . . . . .	40.
Manufactur Hammerwerke . . . . .	41.
Feilhauereien . . . . .	44.
Nagelschmieden und Maschinnägel-Erzeugungs An-	
stalten . . . . .	45.
*) Verschiedene Handelswaare erzeugende Eisenarbeiter	48.
Maschinen-Fabriken . . . . .	46.

<u>Recapitulation</u> der gesammten Eisen-Manufactur	
<i>sammt Arbeits Personale</i>	50.

---

<b>RESULTATE</b> der Montan-Eisen-Industrie in Ver-	
bindung mit der Eisen-Manufactur für das Jahr	
1846 und gesammtes Arbeits Personale . . . . .	53.

---

*) <i>Sonstige Metalle verarbeitende Fabriken, Walz-</i>	
<i>und Spammerwerke . . . . .</i>	55.

❁

Anmerkung.

\*) Die kleinern, verschiedene Handelswaaren erzeugenden Eisenarbeiter, so wie auch die sonstige Metalle verarbeitenden Fabriken, Walz- und Hammerwerke sind in die statistischen Tabellen nicht einbezogen.



# I. BERGBAU.

Was die vorerwähnten Bergbau-Producten-Quantitäten im Jahre 1846 an Bergbau-Producten gewonnen, sind zwar:

In Ober-Oesterreich:

In Nieder-Oesterreich:

## A. vom a.h. Aerar:

Im Jahre 1846.				Gegen die Erzeugung vom Jahre 1842				
Erzeugung:	Preis pro Mark		Werkst.		auf dem Markte		auf dem Markte	
	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.
Gold..... Mark	67.	366. 53 <sup>5</sup> / <sub>7</sub>	22.380.	36 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	5.	—	1.084.	28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Silber..... „	21.	24. „	504.	„	—	88.	—	2.112.
		per Zentner			Zentner.			
Quecksilber..... Zent.	357.	48/40-52/15	18.771.	43 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	55.	—	—	2.750.
Rotheisen..... „	30.033.	2/50-3/20	121.442.	30.	—	634.	—	2.007.
Grüßeisen..... „	2.774.	5/- 6/40	16.946.	40.	—	337.	—	1.965.
Antimonit..... „	644.	12. 46.	8.477.	4.	468.	—	5.974.	48.
Eisenerz..... „	28.	2. 46.	77.	28.	28.	—	77.	28.
Quecksilber..... „	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3. 20.	38.	20.	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	38.	20.
Reinmal..... „	6:9.	7/30-7/40	4.652.	„	329.	—	2.404.	55.
Wasch des ganzen Erzeugnisses.....			102.690.	21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			10.200.	59 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Die Total-Produktion gegen die im Jahre 1842 gewinnene				1435 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl.				

Im Durchschnitt  
a 50/-  
3/10  
5/50

Im Jahre 1846.				Gegen die Erzeugung vom Jahre 1842				
Erzeugung:	Preis pro Mark		Werkst.		auf dem Markte		auf dem Markte	
	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.
Rotheisen..... Ct.	5.729.	3. 45.	21.483.	45.	5.729.	—	21.483.	45.
Grüßeisen..... „	2.327.	6. 7.	14.233.	29.	2.327.	—	14.233.	29.
Erzkosten..... „	271.	„ 12.	54.	12.	271.	—	54.	12.
Wasch des ganzen Erzeugnisses.....			35.771.	20.			35.771.	20.
Mittels Betrag der Erzeugung vom Jahre 1846 dem				35.771/20 fl.				

Das Anwesen ist in Händen-Abnahme und nimmt  
neigen Hofes zu Reichenau, das im Jahre 1842 nicht  
betrieben wurde.

Das Anwesen-Produktionen bei Soltau  
im Verlaufe wurde im Jahre 1842 nicht erzeugt.

N.B. Das Gold und Silber wurden in Lofa und Grindl, bei dem  
übrigen die Pfunde annahmefähig.

Über den Aufwands und die Aufwendungen in  
Abrechnung überführt mehrere alle übrigen Daten.



Anmerkungen.

(\* In dem statistischen Verfahe vom Jahre 1842 aufwärts sind eine Pilbaranzugung von Krainitz mit 10 Mann, wofür nur die feuerlichen Ackerbau vom Jahre 1842 keine Zugung an Pilbar statt fand.

(\*\* Augener aufweist in dem feuerlichen Leinwand Pro- ducten-Ackerbau pro 1842 eine Krainitz Reifanzugung, und zwar von dem Mittelwirthschaft-Gewerkschaft eine Zu- zugung von 70 Zentnern im Werthe von 3.040/.

(\*\*\* In dem Werthe der Wainkollen würde man zu 700000 an- weisen, weil bei weitem der größte Theil der Zugung nur Wainkollen ist, deren Werth bei dem Grunde nicht sofar angenommen werden kann.

(\*\*\*\* In bei dem Leinwand Probirgewerkschaft am Mikulbanza im Krainitz angelegten 780 Zentnern Pro- baltoren sind nur ungenutzt.

(\*\*\*\*\* Die einzige Wainkollenzugung im Krainitz bei Molln im Krainitz ist seit Jahre nicht mehr im Gange.

(\* In dem statistischen Verfahe vom Jahre 1842 ist die Alain-Zugung mit 1791 Zentnern bezeichnet, wofür nur die feuerlichen Ackerbau nur mit 1319 Zentnern aufweist.

Alain wird übrigens seit mehreren Jahren nur bei dem Miesbach'schen Leinwandgewerkschaft bei Kilingdorf angelegt, im der viele Proben von der- ligen sehr ungenutzten und nicht ungenutzten Lein- wolle, man sehr schlechten Qualität vorzuziehen zu kö- nen.

(\*\* Die Krainitz der Leinwand- und Wainkollen von, den nicht zu dem Teil sofar ungenutzten Krainitz- gewerkschaft und ist nur ungenutzten Krainitz, sondern nur die ungenutzten, bei Krainitz vom Jahre und Leinwand-Pauschalen angenommenen Krainitz in Krainitz gestellt.

# Allgemeine Bemerkungen über den Bergbau in Oesterreich ob und unter der Enns.

## Gold und göldisch Silber.

Die mit Aehnlichkeit der Verhüttungen Permianen Metallarten sehr unvollständigen Aufschmelzung ob und unter der Enns sind ganz vorzüglich lediglich in Verhüttungen Permianen und zwar in Gesteinen welche bei Reckstein und Sieg. litz und in Permianen bei Rauris Gold bergwerkstätten ge-  
winnen.

Das Gold bricht dort sehr geringen, in Massen und Klüften in dem Gangen vorkommend, sehr in Quarz, Bindung mit Silber, Blei, Kupfer, Arsenik und Eisen untermischt in, dem Gemisch dinstoffhaltigen Quarzger-  
gen vor.

Die gewöhnlichen sehr unvollständigen Lagerstätten in Post-  
gängen und Aehnlichkeiten gefüllt, letztere werden gleich  
bei der Hütte zu Leond verarbeiteten, ansonsten aber in  
dem mit vielen Verlust und möglichst unbekanntem Be-  
mühen geringen Massenscheitels angelegten Post- und

Aufschmelzung kann kostentüchtig ausbehalten, dem durch  
Amalgamation zum größten Theile nutzlos und nutzlos  
für die weitere Verfertigung zu Leond konzentriert.

Man muss die Lager sind, nicht nur von dem Leond,  
sondern Lagerstätten vorerhalten Leond-Leond,  
wird, was wahrhaftig in Februar 1848 571 Jhr 48 B. Befunden.  
Lager mit einem Gesamt-Gehalte von 9 Mark, 7 Loth  
Gold und 48 Mark 4 $\frac{3}{4}$  Loth Silber und 29.350 Zent.  
Postgängen unentbehrlich werden, und welche letztere  
von Mischgold: 10 Mark, 12 Loth Gold und 2 Mark 1 Loth  
Silber durch Amalgamation und weiter wird dem  
Befinden 5 Mark 15 Loth Gold und 46 Mark 12 Loth  
Silber bei der Hütte zu Leond gewonnen werden, mit  
für und 1000 Zentnern Postgängen nicht mehr als  
9 Loth Gold und 25 Loth Silber anbehalten werden.  
Leistungswort kann beim Rauriser Lagerstätten in



# B. von Privaten:

Im Jahre 1846.				Gegen die Erzeugung vom Jahre 842.								
				nach dem Quantum ausf.				nach dem Werthe ausf.				
Erzeugung.	Preis pr. Mark.		Werkst.		ausf.		winnig		ausf.		winnig	
	fl.	s.	fl.	s.	Loth.		fl.	s.	fl.	s.	fl.	s.
Gold..... Loth	4 3/4	300.	53 1/2	108.	56.	—	11 1/4	—	—	—	—	258.
Silber..... "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		pr. Centner.				centner.						
(* Kupfer..... Zent.	319.	49.	—	15.631.	—	319.	—	15.631.	—	—	—	—
(** Zinn..... "	14.380.	3.	—	43.158.	—	3.027.	—	9.081.	—	—	—	—
(***) Blei..... "	201.027.	5 s. - 15 s.	—	25.745.	10.	75.977.	—	8.863.	59	—	—	—
(**** Eisen..... "	376.	8.	—	3.008.	—	207.	—	1.656.	—	—	—	—
(*****) Kohlen..... "	780.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
(*****) Leinwand..... "	—	—	—	—	—	—	120.	—	—	—	—	40.
Werkst. der ganzen Erzeugung mit Abbruch der unbrauchbaren Kohlen. Erg.				87.651.	12.			35.231.	59			298.
Die Total-Erzeugung zeigt sich gegen Jahr vom Jahre 1842 gewachsen um.....												34.933, 59 s.

Im Jahre 1846.				Gegen die Erzeugung vom Jahre 842.								
				nach dem Quantum ausf.				nach dem Werthe ausf.				
Erzeugung.	Preis pr. Cent.		Werkst.		ausf.		winnig		ausf.		winnig	
	fl.	s.	fl.	s.	Centner.		fl.	s.	fl.	s.	fl.	s.
Kupfer..... Cent.	22.335.	4.	2.	90.084.	30.	5.624.	—	22.683.	28.	—	—	—
(* Zinn..... "	820.	7.	—	5.740.	—	—	971.	—	—	—	6.997.	—
(** Blei..... "	1268.739.	4.	20.	276.492.	11.	231.729.	—	50.207.	57.	—	—	—
(***) Eisen..... "	2.551.	10.	30.	656.	50.	—	29.	—	—	—	9.	40.
Werkst. der ganzen Erzeugung.....				372.973.	31.			72.891.	25.			6806, 40
Mittel betrag der Erzeugung vom Jahre 1846 gegen Jahr vom 1842 ausf. um.....												66.084, 45 s.

Tafel 1846: 188, bei Johann zu Bückstein 128 Langen  
Lauter, bei der Aufbereitung im Rauris 10, in Bück-  
stein 24 Arbeiten

Die Aufbereitung der Erze kann mit den Ge-  
winnung derselben nicht immer gleichen Schritt halten,  
da erstens das, was nicht sofort zu verarbeiten ist oft  
zeitlich einstrahlenden Maschinenmangel wegen, nicht im-  
mer gleich sorgungsfest betrieblen werden kann.

Aufwand wird in Oben- und Nieder-Osterrath  
nicht nur durch Gold durch den Maßprozess aus  
den Conen und den Talgen gewonnen.

Sind jedoch vorzüglich ambulatorische Goldwässer

aus Ungarn an den Conen Wasser in vorzüglicher  
Gegenden vorfindet bei Frems, die sich je nachdem für  
ihre Arbeit mehr oder weniger besonnen finden, bringen  
er oder längere Zeit dort aufhalten. Sie jetzt kann  
er noch nicht unmittelbar werden, wie viel sie zufließen  
gewinnen und so für die Gold zum Goldlösen  
bringen.

Die Goldwässer in der Talge in den Ge-  
gend von Werfer und Leud lieferten im Jahre 1846  
nur  $4\frac{1}{4}$  Loter in Monat von 92/99 in die Li-  
lösung nach Salzberg.

### Silber und Blei.

Auf Silber und Blei wird in beiden Pro-  
vinzen seit den, mit nicht bekannten Gründen im  
Jahre 1846 erfolgten Auflösung der im Jahre  
1752 eröffneten Amerinl. Silberbergbau bei Fre-  
naberg nicht gebaut.

In diesem Langbau wurden vom April 1752  
bis zum Sommer 1754: 797 Mark fein Silber mit ei-  
nem hohen Aufwande von 4.174/ gewonnen.

Wird ihm würde auf ein in diesen Maße an-  
eröffneten Langbau auf silberhaltiges Blei, so wie

den Langbau auf Blei am Schwarzenberg bei Tür-  
nitz aufgegeben.

Letzterwähnter Langbau wurde im Jahre 1846  
wieder aufgenommen, lieferte bis jetzt aber noch  
kein Resultat.

Zwei noch aufrecht bestehende Blüthener  
auf Silber in der Gegend von Drosendorf im  
Kreis O. M. B. an den unfrischen Grängen sa-  
ben bis nun ebenfalls zu keinem Resultate  
geführt.



Europa 1846. 319 Zentner Ruffen.  
Lini- und Aerial-Ruffenwerke waren im

Europa 1846 zu Muhlbach 115, zu Großarl 14  
Anbauten befristigt.

# Eisen.

Das Aerial betreibt Bergbau auf Eisen in Obm.  
Orstmanns zu Dienten, Flachau und Werfen, in  
Studen-Orstmanns zu Reichenau.

Private in Obm. zu Bundesbrunn, im  
Lungau am Ruckhof und an dem Hinterruck, und  
in Studen-Orstmanns bei Pitten, Wöllersdorf, Fischau  
und Göstritz im Bezirk U. W. W., und bei Litschau f. Lini-  
süßen, Lunden, Kriegerberg, Kotten und Gintlsperren,  
Mittelschneeberg und bei Drosendorf f. Lindau und Kottaun  
im Bezirk O. M. B.

Die vorfindenen Lager, Spieß Gölze, Lunden-,  
Koff, Gou. und Magunt-Gruben und Lagerstätten  
geben nach ihrem vorfindenen Gehalt 20-55 Prozent.  
Die reichsten Lager hat Reichenau, welche jedoch fünfzig  
mit Aufschwüngen vonkommen und daher sorgfältig  
geprüft werden müssen. Die ärmsten kommen  
in dem Grubend von Litschau vor. Es ist ein  
feinstes zwei Zoll mächtiges Gornstein, in arb.  
schichten, wellenförmigen, von dem Lundenfluss bis  
oft bis in eine Höhe von 20 Klaftern, in den  
fanden Lagerstätten, die Spieß mit Aerial, Spieß  
mit Lagerbau arbeiten und in dem Franzenthaler  
süßes in Lunden vorfinden werden. Zufall f. f.  
Lund 20% gibt aber ein sehr gutes und reiches Eisen.

Über die Grubungskosten der Lager sind nur  
die Daten von gewislich von Bergern'schen Lager.  
zu Pitten bekannt, daher konnte nur bei dem  
Kostensvergleich kein Vergleich der Lager-  
grub-Kosten mit dem Marktpreisvergleich  
werden.

Die Lagerungskosten bei dem in dem Staße  
von Pitten liegenden Eisenerzbergbau, meist Groß-  
eisenerz betragen bis auf 29 3/4 S. W. W. Die  
Grubungskosten der Kottensstein von Fischau  
auf 20% S. W. W. und die Züßläge auf 7 1/2 S. W. W.  
zu Zentner.

Die gesammelten Anlagen für die Kottens-  
Lagerung betragen im Jahre 1846 für die öffentl.  
yon 65.255 Zentner Pitterner Lager ... 31.694 / 53 3/4 S. W. W.  
9.665 dts. Kottensstein ... 3.288 . 24 3/4 . . .  
8.862 dts. Züßläge ... 1.050 . 8 3/4 . . .  
zusammen . . . . . 36.033 / 27 1/4 S. W. W.  
oder 14.413 / 23 S. Münze, ferner erfüllt, da die  
obigen Lager mit Züßläge 22.335 Zentner Kottens-  
erz vorfinden werden, eine Anlage von 38.72 S. W. W.  
auf dem Zentner Kottens.

Der Zufuß gab im Durchschnitt 30%.

Die Roheisen-Erzeugung wird, als mit dem Montan-Eisen-Industrie zu setzen zusammen für  
ganz, unter anderem in Abfuhr. Roheisen-Eisen-Erzeugung dargestellt werden.

# Graphit.

Wasser kommt am liebsten mit reinem Quarz,  
wenn bei Marbach, Mühlendorf, weißt Spitz und bei  
Göhl, dann bei Schönbüchel gutgemacht in Wasser,  
wiltantun Quarzstein feinst unregelmäßig vor, was  
den Korymben sehr ausseht.

In reinem Zeit werden auf Quarzsteinen  
in Stein O. M. B. in den Gängen von Horn nings,  
ausset, die mit aufgeschlossenen werden müssen.

Der Graphit vorzüglich bei Marbach sehr feint,  
und klaren Zittern Quarzstein enthält und unregelmäßig.  
Aus wird, demselben gutartig und den Korymben los,  
wenn wären, so sehr stark bis zum sehr großen gewicht,  
wichtige Anforderungen derselben am Mangel eines  
sorgsamsten Abkühlung in dem feinsten  
Licht?

Lebensbedingung ist, daß von den in Marbach



# Kupfer.

## mit den Nebenerzeugnissen: Kupfer und Eisenvitriol Schwefel und Kupferschwärze

Das Aerar betreibt zwei Kupferwerke zu Mühlbach und Grossarl im Palzbürgan Kreis. Ein Jahr um ein Kupfererz, meist Kupferkupf und Galfangz, kommen in Gängen im Glimmer und Glimmerstein vor. Die beiden Bergbauwerke sind auf Kupfer-Pyrit und Nitriol-Gitter, bei welchen im Jahre 1846 und zwar bei den Gitter zu Mühlbach: 321 Zentner Pyrit, 64 Zentner Kupfernitriol, 28 Zentner Eisenvitriol, 11 1/2 Ztr Kupfererzwänze und 46 Zentner Profilkupfer, bei jenen zu Grossarl: 252 Zentner Pyrit und 211 Zentner Kupfer verbauet worden.

Die zu wurde von Erzwerkstoff verarbeitet:  
 bei den Kupfererzstätten zu Grossarl und Mühlbach. . . . . 153 Alst. Holz 56,760 Metz Holz  
 bei den Pyritstätten zu Grossarl und Mühlbach. . . . . 27 . . . . . 529 dtl  
 bei den Nitriolstätten zu Mühlbach. . . . . 514 . . . . . 138 dtl  
 zusammen . . . . . 694 Alst. Holz u 57,427 Metz Holz

Das Privatere sind ein Kupferwerk bei Mitterberg im Palzbürgan Kreis ebenfalls im Glimmerstein betreibbar. Die Produkte werden im

unvollständigen Beschaffenheit nicht allein Form und  
jetzt immer häufiger gewisse Kunststoffe über Triest und  
Venedig in die Levante abgeführt worden.

Die einzigen Fabriken besitzt das Marbacher Gew.  
schmelzwerk und die dortigen unternehmenden Gesellschaften  
Fabrik zur gewöhnlichen Verfertigung.

Die ganze Erzzeit-Erzeugung betrug im Jahr  
1840 . . . . . 2.551 Zentner  
im Monat von 10 d. - 13 d. zu Zentner.

Leistungswert wenn beim Erzschmelzwerk 34  
Arbeitern.

### Arsenik.

Erzeugung auf Arsenik wird in Salzburg'schen  
in der Gegend von St. Michael auf im Gneis- und  
Eisensteinen vorkommenden Arsenik-Erzen von Pri.

waren betrieblen.  
Die Erzeugung betrug 376 Zentner im Monat  
von 3.008/.

### Kobalt.

Die einzigen unternehmenden Erzeugung auf Kobalt,  
Erzen am Nikalberg bei Loysung in Salzburg'schen.

so wie die Braunstein-Erzen bei Molln nächst  
Kays in Tirolerlande sind dessen Betrieb.



# Stein- und Braunkohlen.

## A. Steinkohlen.

Die Steinkohlen-Formation in den Provinzen  
Oesterreich ob und unter der Enns zieht sich, von O.  
genug bedeutend, von dem Geyers von Wiener-Neu-  
stadt westwärts bis in die Geyers von Steyr und von  
hier weiter bis Salzburg, welche letztere Formation aber  
von mächtigen untern, unteren You-, Luf- und  
Abfallbildungen so überdeckt ist, daß die Kosten für  
solche Versteiner-Formationen zu Tage zu bringen  
dieselben auf fünfzig bis Hundert Pfund pro Tonne  
nicht unterschätzt ist, während die unvollständigen  
Steine bei Thomasberg, Leiding, am dem Wand, bei  
Klaus, Lanxirg, Reitzenberg, Grünbach, Muthmannsdorf,  
bei Lilienfeld, am Wiener Brühl, bei Schwarzenbach, Loich,  
im Rehraben bei Kirchberg am dem Kitzbühel, zu St. Anton bei  
Scheibbs, Garming, Gresten, bei Ybbsitz im Gmünd, in dem  
Grosau, bei Waldhofen am dem Ybbs, in dem St. Michael, im  
Rehraben, bei Hollenstein, St. Georgen am dem Kitzbühel, Leitz und  
Göfsling unferne oder wenigstens bedeutende Aufschlüsse  
in einem vollständigen Mächtigkeit von wenig Zollen  
bis zu 3 Klaftern von Abwaschkosten verursachen

Qualität gemischt werden.

Da werden im Miesbach'schen Werke bei Grün-  
bach mit einem 146° langen Brustbau-Hollen allein  
24 Stöße, darunter jedoch nur 5 bewirndige in einem  
Mächtigkeit von 15 Zollen bis zu 5 Fußern durch-  
schneidet.

Bei dem Umstande, daß die vielen ungenutzten,  
denn, obgleich selten bewirndigen, alle von Man-  
gen gegen Oben hinreichend Stöße vielen Man-  
nertungen dem Wasser und Wasserlauf weg  
unterliegen, und die Lagerung der Kohlenform,  
sich nicht dem Ort ist, daß sie die besten Qual-  
itäten abgibt, in dem vorliegenden Falle mit  
Hollen in einem dem Kostenverhältniß zu  
unternehmen werden kann, der Aufschluß der  
Kohle durch die Höhe oben, die bei dem vielen zu  
sitzen den Mächtigkeit der Kohlenform nicht be-  
trachten werden können, was kostspieliger und für  
einzelne Private bei dem Aufschluß nicht lohnend,  
den Aufschluß kann unternehmen ist, - beizufal-



wes kein eigentliches Viehsein und es bleibt wessentlich.  
 Die auch einen spitzen Zukunft vorbehalten das hier  
 möglichen Weise diesen eigentümlichen Kostenverhältnissen mit  
 kostspieligen diesen Dispositionen auszufüllen, und über,  
 bringt die Köpfe diesen Kombinationen zu lösen, die sich oft  
 unter den unvollständigen altaren Ratt geringste und an  
 den meisten Orten auf demselben deutlich ausgelegt  
 befinden.

Die Kosten selbst, einen älteren Dispositionen angeordnet,  
 sind nur der vornehmsten Qualität, was der wani.  
 ger oft gar nicht bestand, alle jedoch zum Eisenarbeiten,  
 wenig häufig, bei den noch immer vorwiegenden Holz,  
 preis und den noch zu wenig verbräuteten Düster  
 der Beförderung des Eisens im Winterlaufener über die,  
 selbst wenig in Anwendung.

Unter allen diesen die beste und reinste Rosta des  
Hinterholzer Markt liefern, welches auf die mächtigsten,  
 sich an mehreren Orten über drei Klaffen verhalten.  
 den Stolz hat. Diese Rosta ist sehr gutartig, und wenig  
 werden in den Dungen, wo so viele Eisenarbeiten  
 bestehen, für über 10.000 Zentner jährlich an selbe, das  
 übrige aber auf Wien an die Conditorenfabrik-Ges.  
 schickte und Gussfabrik abgesetzt. Die Rosta in dem selben

Preis von 25<sup>er</sup> zu Zentner in 1800 und demnach wird  
 der vorzüglich der sich so häufig entwickelnden Pflegen  
 der Mutter wegen, sehr kostspielige und unrentable  
 sein wenig Gewinn ab.

Wird die Rosta die Rosta aus der Gegend von  
Greter Grünbach im Lilienfeld kommen, so die in letzter,  
 von Gegend von Frakwirth und Besterlein gewonnen,  
 sich gut entwickelnde Rosta ganz bei den eigentlichen,  
 werden. Heils zum pädalen, Heils in der Stadt- und  
 Gegendern verbräutet wird.

Die Gewalten Ritter von Freyer und Schlichte war,  
 besitzen eine Erzergang auf weisland bei der ei.  
 genen Subriten, wofern Miesbach seine eigene  
 Erzergang Heils bei seiner eigenen Erzergang im  
 Winterberg verbräutet, Heils an die im letzten,  
 der Subriten und weiß Wien verlegt.

Die ganze Eisen Rosta Erzergang betrug im Jahre 1846  
 385.853 Zentner durchschnittlich 20<sup>er</sup> zu 1<sup>er</sup> im Markt von  
 1280<sup>er</sup> 40<sup>er</sup>. Die von kommunal Barislar und  
 1330 Zentner und dem Privatbergbau im Pölsgebiet.

Die Preise wesseln von 54. bis 304. 100 Gruben die Rosta  
 aus der nicht unlagern Gruben mit besten Ma.  
 gen verbräutet und vorwiegend der Erzergang weiß.





Dieselben zusammen kann mit einer Futurtauglichkeit von 110 Zentnern Roßla angenommen werden.

Ein Roßlaflötze bei Wildshut in Oberrheinprovinz sind in der Lichteerleiten in Niederrheinprovinz, ausser aus Frankreich, so wie die Marke bei Wolfsegg und Thullen in den Händen des Herzogs, sind jetzt fast ganz abgebaut.

Mankwändig ist das bei Glockwitz im Jahre 1840 aufgefundenen, ein Louis Miesbach'sche Leinwandflötze, Lager. Bei einer Mächtigkeit bis zu 14 Klaftern war ab im Jahre 1840 drei Klaftern noch über 50 Klafter anfallend übrig geblieben, während der 50 Klafter tiefe Versuch noch in derselben Mächtigkeit derselben in Versuchung stand.

Ein vollständige, nur sehr wenig möglich Abbau dieses mächtigen Roßlaflötze, das bereits im Jahre 1845 durch Unvorsichtigkeit zu brennen begann, wird wohl, wegen Verschiedenheiten unterliegen.

Ein Dübelkloster gibt 150 bis 170 Zentner Roßla.

Ein sechsstufige und mehrstufige Leinwandflötze befinden die Hüte durch Hollen und Fische, Hüte mit Zugbrunn in Oberrheinprovinz bis zu 5 Klaftern und darüber mächtigen Flötze von bituminösen Holz bei Lillingdorf.

Ein Roßla ist sehr unrein, unterliegt sehr der Verwitterung und wird meistens nur bei den Ziegeln gelöst am Wienerberge abgebaut, und diesen auf dem, diesem Marke noch liegenden Hauptort der Stadt angesetzt.

Ein Dübelkloster liefert 40 bis 50 Zentner Leinwandflötze, so Roßla. Ein Abfülle werden bei der dort wohnen Leinwandflötze gefunden Aluminiferen anwendung, wo jährlich nur 1000 Zentner Alumin gewonnen werden.

Ein gesammte Lagerung von Leinwandflötze beträgt im Jahre 1846:

in Ober-Ostprovinz	199 697 Zentner
in Nieder-Ostprovinz	<u>884485 Zentner</u>
zusammen	1084182 Zentner

im Mantel in Ober-Ostprovinz zu 7<sup>te</sup> in Nieder-Ostprovinz zu 13<sup>te</sup> 7<sup>te</sup> Zentner, darunter fallen auf das Aerar 271 Zentner und den Bau in Rheinprovinz bei Leobersdorf der sich wohl nie weiter dinsten.

Obwohl die gesammte Leinwandflötze Lagerung in Ostprovinz ob und unter der Land im Jahre 1842 stattgefunden nur 307 977 Zentner überfließt, so steht die anstehende noch in einem Ausmaß. nicht zu den bereits genannten Aufschließen und zu dem Hauptort in beiden Provinzen, da die geringe Anzahl Kosten minder mächtigen Lagerstätten, so wie die geringere Qualität der Roßla die Konkurrenz der böhmischen und österreichischen Roßla noch nicht anzunehmen in Rheinprovinz war.



Zunächstlich der Erzeugung der Quantität nach kommen die Werke in folgender Ordnung zu stehen.

## A. Steinkohlen:

### Oesterreich ob der Enns

	<u>Erzeugung</u>
Alois Miesbach und Graf von Rothe im <u>Kaisgraben</u> .....	1330 Zln

### Oesterreich unter der Enns

Alois Miesbach zu <u>Grünbach</u> .....	131.328 "
Josef Neuber zu <u>Hinterholz</u> .....	50.826 "
Alois Miesbach zu <u>Großau</u> .....	38.700 "
Anno Oesterlein zu <u>Lilienfeld</u> und <u>Streckberg</u> .....	35.158 "
Wittan v. Peyer im <u>Schlück</u> zu <u>Talaus</u> .....	24.987 "
Einvaldau zu <u>Reitzenberg</u> .....	24.702 "
Ernst Wapstuber zu <u>Mathmannsdorf</u> .....	21.640 "
Anton Graf von Bergen zu <u>Thomasberg</u> .....	16.315 "
Josef Neuber im <u>Reingraben</u> .....	16.273 "

## B. Braunkohler

### Oesterreich ob der Enns

	<u>Erzeugung</u>
Alois Miesbach zu <u>Wildshut</u> .....	89.400 Zln
Ernst Graf v. St. Julien zu <u>Wolfegg</u> .....	79.519 "
Maximilian Graf v. Saco Valley zu <u>Spranzing</u> .....	8.880 "
Alois Miesbach zu <u>Sramet</u> .....	6.130 "
Maximilian Graf v. Saco Valley zu <u>Windischhab</u> .....	5.880 "
Alois Miesbach zu <u>Ottwang</u> .....	2.800 "
Palanow Graf von Protschitz zu <u>Hägg</u> und <u>Geboltskirchen</u> .....	2.800 "
Anton Weidinger zu <u>Källetsberg</u> .....	2.600 "
Ernst Enzinger zu <u>Sramet</u> .....	950 "
Anton Weidinger zu <u>Grift</u> .....	530 "
Alois Miesbach von <u>Heinrichsberg</u> .....	100 "

Oesterreich unter der Enns

(Steintochter)

Erzeugung

(Braunkohler)

Erzeugung

Frundmann Fruchwirth zu <u>Lilienfeld</u> . . . . .	9.710 Gln
Ritter v. Frey und Schlicht zu <u>Lanring</u> . . . . .	3.393 "
Alois Miesbach zu <u>H. Anton</u> . . . . .	2.330 "
Ritter v. Frey und Schlicht zu <u>Muthmannsdorf</u> . . . . .	2.141 "
Alois Miesbach zu <u>Lanz</u> . . . . .	1.970 "
Leopold Ritter v. Amore zu <u>Lanz</u> . . . . .	1.934 "
Josaf Lötth und Hausknecht zu <u>Lamreith</u> . . . . .	1.000 "
Anton Fischer zu <u>Lilienfeld</u> . . . . .	690 "
Alois Miesbach zu <u>Hollenstein</u> . . . . .	616 "
Josaf Neuber im <u>Sungherrnthal</u> . . . . .	323 "
Andreas Popper zu <u>Gresten</u> . . . . .	200 "
Paul Labart zu <u>Grünbach</u> . . . . .	156 "

Alois Miesbach zu <u>Thallerne</u> . . . . .	384.405 Gln.
" " " <u>Lichtenworth</u> . . . . .	162.941 "
" " " <u>Gloggnitz</u> . . . . .	111.570 "
" " " <u>Lillingdorf</u> . . . . .	109.777 "
Alte Filiz Werdmüller v. Egg zu <u>Schauerlithen</u> . . . . .	41.624 "
Young Sinaifann v. Sind zu <u>Tiefenfucha</u> . . . . .	40.820 "
Alois Miesbach zu <u>Obritberg</u> . . . . .	22.685 "
" " " <u>Wölbling</u> . . . . .	10.301 "
Filiz, Alte Werdmüller v. Egg zu <u>Trastätten</u> . . . . .	91 "

In im Oesterreichbau überführt waren beschäftigt  
 in Ober Oesterreich . . . . . 247  
 " Nieden Oesterreich . . . . . 1.343  
 zusammen . . . . . 1.590 Larynbrai  
 der, ferner waren zum Larynbrai in regener Bayen

des Gewanben Miesbach: in Oberoesterreich 3. Pauer  
 Fufzigen, 4 Pfiffenquizen mit 8 Pfiffen, 40 Pfiffeln  
 und, Opfendigen Campmatsfin, in Niederösterreich: 78  
 Pauer Fufzigen, 10 Pfiffen-Equisagen mit 16 Pfiffen, 26 Pfiff-  
 liden und 28 Pfanden beschäftigt.





Oesterreich ob der Enns.

Wiedertragung der Seemesssinn Ober- und Niedereisen  
 mit . . . . . 3.175 Zentner  
 hierzu die Umwandlung in Niedereisen  
 mit . . . . . 84.422 "

Gesamt Verwendung in beiden Provinzen  
Ober- und Niedereisen

Der Rest der Roheisen-Lieferung, welcher  
 aus Lizenzen und Mäßen eingeführt, dürfte  
 zum größten Theile in und um Wien bei den  
 Zingelstein, dann Maffin- und Gussing

Nieder Oesterreich.

Wiedertragung . . . . . 44.532 Zentner  
 Bei der Aufarbeitung der meisten  
 Eisenwerke . . . . . 18.446 "  
 " von Dampfmaschinen . . . . . 6822 "  
 " " Dampfkesseln . . . . . 2.100 "  
 " " Silberräumen . . . . . 562 "  
 " " Kugellagerung des Kessels . . . . . 2.625 "  
 " " Maschinen-Fabrik . . . . . 7760 "  
 " " Eisenarbeiten zu Waidhofen, Gresten  
 und Gfölsitz . . . . . 1575 "  
Zusammen . . . . . 84422 Zentner

Fabrik, von der Dampfmaschinen-Gesell-  
 schaft, von den Mannen Eisenarbeiten, den  
 zur Lieferung von Maschinen anbeordnet von,  
 den sagen.





## Arbeits-Personale.

Bei dem Bergbaue und bei den Kupfer-Vitriol und Schwefel-Grüben waren im Jahre 1846 beschäftigt:

In Ober-Oesterreich.

In Nieder-Oesterreich.

1.067 Personen, darunter 240 Arbeiter mit 724.

1.580 Arbeiter, darunter 240 Arbeiter mit 95.

In beiden Provinzen: 2.647 Arbeiter, darunter 480 Arbeiter mit 819.

Neben dem Salz-Bergbau sind die Salz-Sudwerke fast ganz außer Acht gelassen. Die Eisen-Grübenarbeiten  
sind bei den Mörteln Eisen-Industrie ausgeübt.



# Frohne.

Im Jahre 1846 wurden bei dem k. k. oesterreichischen Landgerichte in beiden Provinzen Oesterreich ob und unter der Enns, mit Anwesenheit des, unter dem k. k. Landgerichte zu Stell gesetzten Substanzgerichtsrathes an Landbesitzern Frohne eingeführt:

## In Ober-Oesterreich

Der Hainbrosen-Frohne von parrifoliaten Manteln .....	348 $\frac{30}{100}$ Sch
Der Alt <sup>e</sup> Alt <sup>e</sup> von nicht parrifoliaten Manteln 76. 54.	76. 54
Zusammen .....	425 $\frac{24}{100}$ Sch

## In Nieder-Oesterreich

Der Hainbrosen-Frohne .....	583 $\frac{1}{4}$ Sch
(* " Hainbrosen Alt <sup>e</sup> .....	3.333 $\frac{33}{100}$
	3916 $\frac{34}{100}$ Sch
" Gungl-Frohne Alt <sup>e</sup> .....	45. 41 - "
" Hainbrosen Alt <sup>e</sup> (parrifoliat) .....	5284 - "
" Alt <sup>e</sup> " Alt <sup>e</sup> (nicht parrifoliat) .....	101 $\frac{1}{4}$
Zusammen .....	9.347 $\frac{16}{100}$ Sch

(\* Dem Pottner Landgerichte wurde wegen dessen nicht parrifoliaten ungünstigen Mantel-Vorfällen nur die Hälfte der gesetzlich Frohne eingeführt.  
 (\* Die Altmantel-Frohne ist unter dem Hainbrosen-Frohne von parrifoliaten Manteln begriffen.

Summe der im Jahre 1846 bei dem k. k. oesterreich. Landgerichte zu Stell in beiden Provinzen eingeführten Frohne 9.772  $\frac{40}{100}$  Sch



# II. MONTAN-EISEN-INDUSTRIE.

M.

Zur Tabelle II bis inclusive V mit einer Ubersichts Tabelle

## Roheisen Erzeugung.

(Tabelle II/a.)

### Ober-Oesterreich.

### Nieder-Oesterreich.

Erzeugungen				Aerar:			Erzeugungen:		
Hochöfen	Roheisen.	Gusseisen.	Zusammen	Hochöfen	Roheisen	Gusseisen	Zusammen	Zusammen	
zu Dienten 1. (k.k. Montan-Aerar).	1.595 Ztr.	32 Ztr.	1.627 Ztr.	zu Reichenau 1. (k.k. Innerberg-Hauptgew.)	5.729 Ztr.	2.327 Ztr.	8.056 Ztr.		
„ Flachau 1. .... (dth.)	21.838 „	920 „	22.758 „						
„ Wersen 1. .... (dth.)	12.600 „	1822 „	14.422 „						
zusammen 3 .... (dth.)	36.033 „	2774 „	38.807 „						
				Private:					
zu Wendbacht. 1. (Rinnl. Caravaggi)	—	—	—	zu Pitten 1 (Graf Pergers)	22.335 Ztr.	—	22.335 Ztr.		
„ Kendlbrucht. (Fürst Schwarzenberg)	—	—	—	„ Harmanisch 1 (Königin v. Fürstenberg)	—	—	—		
„ Bundschuh 1. (Pessendorfer und Neuper)	14.386 Ztr.	—	14.386 Ztr.						
Zusammen in Ober-Oesterreich	50.419 Ztr.	2774 Ztr.	53.193 Ztr.	Zusammen in Niederoesterreich	28.064 Ztr.	2.327 Ztr.	30.391 Ztr.		

Gesammet Erzeugung in Oesterreich ob und unter der Enns. 83.584 Zentner Roheisen und Gusseisen (darunter 5.101 Ztr. Gusseisen)  
 Davon fallen auf das Aerar und die Gußgewerkschaft .. 46.863 „ (darunter 5.101 Ztr. dth.)

Die Preise des Roheisens stellen sich mit 2/50<sup>h</sup> bis 4/20<sup>h</sup> zu Zentnern herum, das niedrigste Preis war in Dienten, das höchste in Pitten. Der Preis des Gußeisens mit Zusatz 5/10<sup>h</sup> bis 6/40<sup>h</sup> zu Zentnern, das niedrigste zu Flachau und das höchste zu Wersen.



Ober-Oesterreich.

Kostenzeit  $3\frac{1}{2}$  - 5 1/2 zu Matzen und im Durchschnitt  $4\frac{1}{2}$   
Gesamtwert 38.149/344

Kaufdam mit diesem Kostensummen in Ober O.  
Staats von Aera und von den Privaten 52.193 Zent  
Prof und Gürteln angesetzt werden, so kommen auf  
den Zentner im Durchschnitt 10% Matzen = 20.83<sup>ct</sup> im  
Durchschnittswert von 46% 1/2

Am wohlfeilsten von den Kostensummen das Aera  
Markt zu Flachau mit  $3\frac{1}{2}$  zu Matzen, am feinsten  
Staats von Privat-Markt zu Bundeschuk mit  
5 zu Matzen.

Nieder-Oesterreich.

Kostenzeit 8 1/2 zu Matzen im Reichenaal und  $13\frac{1}{4}$  zu  
zu Littern im Gesamtwert von ... 42.841/364

In Reichenaal kommen auf den Zentner Prof und  
Gürteln 8% Matzen = 15.96<sup>ct</sup> im Markt von  $1\frac{1}{2}$  zu  
und in Littern auf den Zentner Prof und Gürteln  
= 17.4<sup>ct</sup> im Markt von 2 1/2 zu.

Da nun von Littern Markt die Erzeugnisse  
kosten bekannt sind und beim Langbau mit 38 1/2 zu  
zu Zentner Prof und Gürteln berechnet werden, so lassen sich  
auf sich ein von diesem Markt allein die Erzeug-  
nissekosten nicht Zentner Prof und Gürteln berechnen.

Differt man zu den Erzeugnisse zu ... 38 1/2 zu  
die Kosten für Prof mit ... 2/ 5.12 "  
so muss die Summe ... 2/ 43.84 zu  
Zug zu Gürtelnkosten, Prof und Gürteln mit ... 40 zu  
so beziffert sich die Erzeugnissekosten nicht  
Zentner Prof und Gürteln mit ... 2/ 23.84 zu

Die Lage des Littern Gesamtwerts in den Klagen der  
Erzeugnisse markiert die Erzeugung des Prof und Gürteln, da  
es keine eigenen Markierungen hat und im Holzmarkt  
mit der Erzeugung in Konkurrenz treten muss.

# Roheisen Verarbeitung.

In die ganze Roheisen- und Gußeisenerzeugung aus  
Erzen bei Hoeföfen im Jahre 1846.  
 in Oberösterreich . . . . . 53.193 Zent.  
 in Niederösterreich . . . . . 30.391 "   
zusammen . . . . . 83.584 Zent.  
 betrug, wozu auch die von den Guß-  
 gewerkschaften in Oberösterreich als Roheisen-  
 in der Formung gestalteten Roheisen-Mani-  
 pulations-Abfälle im Gewichte von . . . . . 3.013 Zent.  
 zu rechnen werden müssen, wovon sich ob-  
 zu Summe auf . . . . . 86.597 Zent.  
 ansetzt, davon aber schon zur Erzeugung  
 von Gußeisenerzeugnissen aus Erzen in Oberöster. 2774 Z.  
 in Nied. Oesterr. 2327.  
zusammen . . . . . 5101 Zent.  
 zu rechnen werden, so bleibt zum weiteren  
 Verarbeiten, nämlich zur Erzeugung von Gußeisen.

von einem Menge Roheisen und zum Roheisen-  
 und Roheisenherstellung bedienten von 81.496 Zent.  
 In dem wie es sich zeigen wird in demsel-  
 ben Jahre in beiden Provinzen nicht weniger  
 als . . . . . 393.549 Zent.  
 Roheisen und zwar in Oberösterreich 144.699 Zent.  
 in Niederösterreich 248.850 "   
 verarbeitet wurden, so müßte der Rest von 382.053 Zent.  
 aus England und vielleicht auch aus dem  
 Ausland bezogen werden, welche Summe sich im Jahr  
 beim Zusammen des Roheisens zugehörte Alt-Eisen  
 und Manipulations-Abfälle im Gewichte:  
 in Oberösterreich mit 5.219 Zent.  
 in Niederösterreich 17.378 "   
 zusammen mit . . . . . 22.597 Zent. und endlich im  
 dem Monat des Eisenerzes. Dienten v. 8457 11.434 Zent., zusammen mit  
 34.031 Zentner, somit auf 278.022 Zentner zusammen.



# Gesamt-Kohlen-Bedarf

Zur Erzeugung des Rohe- und Gusseisens aus Erzen.

Ober-Oesterreich:

Nieder-Oesterreich:

Erzar	408.505	Metzen Holzbohlen	} = 1.104.745 <sup>ct</sup>
Private	158.904	" " " " " "	
Summe	567.409	Metzen Holzbohlen	

Erzar	65.732	Metzen Holzbohlen	} = 526.072 <sup>ct</sup>
Private	204.464	" " " " " "	
Summe	270.196	Metzen Holzbohlen	

---

Zusammen in beiden Provinzen, 837.605 Metzen = 1.630.817<sup>ct</sup> Holzbohlen.

# Durch Umgufs.

(Tabelle II/6)

Durchgossen wurden mir in Kinderschwamm  
und zwar vom Lehrer zu Reichenau mit 4759 Ztr. Mehl zu  
4.474 Zentner Gußmehl im Monate von 23. 6. 51, darunter  
2.075 Ztr. Chairs für die Hauptbesitzer zu 4/200, der  
Rest zu 6/70 zu Zentner, dann von Privaten in Litten  
mit 1345 Zentner Mehl zu 1.160 Zentner Gußmehl  
a 50/70 Zentner und im Monate von 11. 6. 51, mit  
zusammen mit 6.804 Zentner Mehl ..... 5634 Zentner  
Gußmehl im Monate von 25. 6. 51.

Der Mehl Verbrauch in Reichenau 6, in Litten  
aber 13 1/2 %.

Im Durchgufs brachte Reichenau 36.960 Mehl, =  
75.960<sup>ct</sup> Holzkosten im Monate von 4. 9. 51, dafür bei mir

Einzug von 4.474 Zent. entsprechend 8 1/4 Mehl = 1/6  
auf den Zentner aufzufüllen.

Litten hat beim Durchgufs 800 Zentner Mehl a 1/100 im Mon.  
se von 9. 3. 20 abgenommen, wovon bei dem Verbrauch  
zum Einzug von 1160 Ztr. auf dem Mehl Gußmehl  
69 & Coaks im Monate von 4. 8. 51 kommen.

Litten bepflichtete bei dem Einzug aus 11 Mehl.  
von Reichenau sind die Gußmehl bei dem Verbrauch  
unverändert anzuzugew.

Der Einzug aus der Nothmühle aus Wels im  
Monat September 1856 aus der Litten.



# Weiterverarbeitung des Roheisens a) zu Grobeisen und b) zu Rohstahl

Die unfehlbarste Keimform der Kunstwerke in Provinz Hegermark sind Eisen von unendlichen Zeiten in der Holz- und Wasserzeiten, im Hegermark. Die grüngelben Eisen über und über. Es versteht sich ein großer Prozentsatz in der weiteren Verarbeitung des Roheisens von.

Die vielen Funde von Eisen, zum Holzbringern und dem Lathala irgend einet. Man hat geeigneten Eisen bischke zu findenden Gummierwerke liefern die zu Stahl und Hobelisen verwendete Roheisen werden weiter ins Land an die vielen Pörsen, Pörsen, Klängen, Säulen und Hegermarken und anderen Eisenarbeiten, welche durch ihre fertigen, liefern meist sehr ordentlich, in dieser Weise so weisse Eisen in alle Welt zu finden.

Obwohl ungenügend war das Eisen, das die Eisenverarbeitung mit Eisenwasser den Eisenarbeiten kommen. Die Eisenarbeiten in letzter Zeit nicht unbedingt zu gewinnen hat, so hat das Eisenstand den Eisenarbeiten in den meisten Abfällen Eisen abgenommen. Die Eisenarbeiten sind nicht mehr zu finden, sondern die Eisenarbeiten selbst sind zu finden, die von Eisen unter der Eisenarbeiten zu finden. Die Eisenarbeiten der Eisenarbeiten in Eisenarbeiten mit allen Eisenarbeiten Eisenarbeiten sind Eisenarbeiten, und Eisenarbeiten sind Eisenarbeiten, werden Eisenarbeiten und Eisenarbeiten Eisenarbeiten an Eisenarbeiten der besten Qualität ohne Eisenarbeiten, Eisenarbeiten und Eisenarbeiten Eisenarbeiten, wollen Eisenarbeiten Eisenarbeiten.

## a) zu Grobeisen.

### I. Betriebs-Anstalten zur Grobeisenerzeugung.

#### a. Puddling-Werke.

Puddling-Werke befinden sich in Hindermarken in: zu: von Privaten 1 zu Markt bei Lichtenfeld (Oesterreich) und 2 zu Troiland.

(Trückerwerk), beide in Hindermarken mit 3 Puddling-Öfen und 4 Eisenarbeiten mit Puddling-Werke ohne Malzen.

Ober-Oesterreich

Nieder-Oesterreich

b. Unbeschränkte Zerrrennfeuer.

Eisen-Zerrrennkammer (46)

Feuer      Schläge

Aerar (9)

Salzbürgersfab. Montan Aerar (4)

Flachau 1, Ebenau 2, Wersent. mit . . . . . 8.      4.

Salzbürgersfab. Salinen Aerar (1) zu Oberalm mit . . . . . 2.      2.

Militär Aerar (1) bei Steyr im Lammkreise mit . . . . . 1.      2.

Hauptgewerkschaft (3) im Lammkreise.

Weyer 1, Reichraming 2, im Lammkreise mit . . . . . 4.      2.

3 Zugsanfangsummern, davon Feuer im, in nahigen nicht begiffen, außer Lammk.

Private: (57)

im Lammkreise (24)

Kleinraming 1, Vorckdorf 1, Grünburg 1, Laussa 2, L.O. senstein 1, Steinbach am Zinsberg 1, Scharnstein 1, Wondbacht, Stegt Breitenau 1, Steinbach am der Pöy 1, Steyr 4, Bossleitent, Reichraming 1, Hörkay 1, Gas, Torz 1, Kleinschmitt, Lindau 1, Weinbach 1, Neuzugl

im Mühlkreise (2) zu Freistadt und Josefsthal.

im Grundmühlkreise (3) zu Kauling, Neudorf u. Stautt

im Lammkreise (1) zu Haibach.

im Salzbürger Kreis (7) zu Mauternsdorf, Hüttau 2

Salzburg 1, Thalgal 1, Pötternbach 1, Wersent.

zusammen mit . . . . . 51.      42.

Summe für Ober-Oesterreich . . . . . 66.      52.

Eisen-Zerrrennkammer (74)

Feuer      Schläge

Aerar (Hauptgewerkschaft) (6)

im Kreise O.W.W zu Hollenstein 2.

im Kreise U.W.W zu Reichonau 4. mit . . . . . 11.      6.

Zwei Zugsanfangsummern, davon Feuer im, und Döfling unter nahigen nicht mitbe, griffen außer Lammk.

Private (68)

im Kreise O.W.W (57)

Gaming 4, Opponitz 1, Lunz 5, St. Georgen am Reif 1, St. Mayid 1, Hohenberg 2, Klamböding 1, Rabenstein 1, Lilientald 2, Freiland 1, Traisen 1, Hartthof 1, Willhelmsburg 1, Goblachbrucht, Ramsau 1, St. Pölten 1, Bergstall 1, Neubruck 1, Scheib, C. Gresten 4, Waidhofen 4, Goids, ling 4, Mandlung 1, Lassing 1, Hantfeld 1, Hollenstein 8, Perwart 1.

im Kreise U.W.W (9)

Mariensee 2, Schwarzau 2, Guttentstein 1, Au bei Pörsberg am Müffel 1, Ichen in Otterthald 1, W. Neustadt 1, und Edlach 1.

im Kreise O.N.B. (2) zu Franzenthal u. Har, mansschlag

zusammen mit . . . . . 96.      82.

Summe für Nieder-Oesterreich 107.      88.



c. Beschränkte Zerrrennfeuer

Rüffen den obigen Leistung zum Zugehörig von  
 Grobaisen zum Markknips oder zur Weiterverarbeitung  
 desfalls in den mit selben verbundenen Marktstücken  
 und Holzwerken betriebsweise unbefristeten Jahren,  
 ferner Stunden wof. vorgen. befristete Zerrrenn-  
manufakturen im Laude, die in Verbindung mit

in Ober Oesterreich

Zerrrenn. Pfannschämmer (7)

Feuer

in Kremsknips (4) zu Stiedelsbach, Mühlthal,  
Steyr und Wunsbach.

in Kremsknips (3) zu Mattighofen, Parz und  
Schwöbern

zusammen mit . . . . . 7.

Manufaktur Hämmer mit befristeten Jahren,

für (56).

in Kremsknips (25) zu Hochhaus 3. Losenstein 12

Manufakturstücken oder Zugsstücken von der  
 zu ihrem eignen Laude der Weiterverarbeitung,  
 ungefähre Quantität von Eisen mit Holz und al.  
 lau Eisen zuzugew. oft auch von ihren eignen Ma-  
 nipulations-Abfälle mit Zusatz von Holz aus anderen  
 manufakturstücken, und zwar

in Nieder Oesterreich

Zerrrenn. Pfannschämmer (4)

Feuer

in Kremsknips O. W. W. zu Garming, Zell, St. Georgen und  
Prinz und Hollenstein.

zusammen mit . . . . . 4.

Manufaktur Hämmer mit befristeten Jahren,

für (27)

in Kremsknips O. W. W. (10) zu Aggsbach, Friedau, Garming

Kirchberg und der Pinkef, Lillensfeld (4) Pöchlern  
und Gbets.

Ober-Oesterreich.

Urbauung ..... 7 Feuer

Scharnstein 2. Spital 4. Wildenstein 3. Wimbacht 1.

im Mühlkreise (16) zu Harrachthal 2. Haris 3. Kreutzern

1. Lichtenau 2. Schwertberg 1. Waldensitz 1. Weinberg 6.

im Grundmühlkreise (3) zu Kogl, Mondsee und Puchheim

im Funtkreise (5), Schwärzing 1, Pöchlarnstein 4.

im Puchbühnen Kreise (7) Radstadt 1, Saalfelden 1, Subz.

berg 1. St. Gilgen 2. Thalguau 1. Weitwörth 1.

zusammen mit ..... 56 "

Gesamt-Summe der befristeten Zerrau.

für den Größeren Erzbergbau in Ober-

Oesterreich ..... 63 "

Nieder-Oesterreich

Urbauung ..... 4 Feuer

im Kreise UWW. (12) im Leuzinko Noysangt. Fei.

stritz 1. Gattenstein 4. Kranichberg 3. Staxenstein 3

im Kreise M. B. (5) im Leuzinko Artstetten 3

Sonstenberg 1. Spitz 1

zusammen mit ..... 27 "

Gesamt-Summe der befristeten Zerrau,

für den Größeren Erzbergbau in Nieder-

Oesterreich ..... 31 "



## II Grobeisern - Erzeugung

Die Trüffelgeschmelze in Oxydation ob und unter der Feue beim Zerschmelzen ungeschmolzen wird, ist fast durchgehend die Eisenpulverschmelze mit der pyrometrischen Verhüttung. Die Arbeit mit und ohne Oxydation der ungeschmolzenen Luft und zum Theil mit Benutzung der Dichtungen der Zerkleinerer bei der Arbeit.

In den Tagen werden täglich in 12-16 Arbeitstunden 4-5 pyrometrische Erzeugnisse erzeugt und zu je dem 230-240 lb Profiteu angeordnet

Fischer zu St. Agidy in Nieden Oxydation hat mit vielen Montfils sein feines und gutartigere Flößen von den Nieden mit Holzwerk die feinsten Platinpulverschmelze in viel kleineren Mengen mit oder ohne Luft und zwei Formen ringförmig, in welchen nun ringförmig Eisen fein sein können mit einem unbedeutend geringen Gabe erzeugt.

Es wird bei den Herar-Monten zu Ebenau und Werschen die feinsten und bei jenem zu Flachau und dem Privatwerk zu Mautendorf die drittel Platinpulverschmelze ringförmig.

### Ober Oesterreich.

### Nieder Oesterreich

#### a. Auf unbeschränkter Feuerwerke.

<u>Herar:</u>	<u>Verarbeitetes Rotheisen</u>	<u>Erzeugtes Grobeisen im Werthe</u>
Montan Herar	17.151 Ztr. d. m. m. 13.953 Ztr.	105.810 fl.
Salinen Herar	560 " " 488 "	3.416 fl.
Hauptgewerkschaft	10.442 " " 8.782 "	73.915 fl.
<u>Zusammen</u>	<u>28.153 Ztr.</u>	<u>183.141 fl.</u>
<u>Private</u>	60.700 " "	432.679 fl.
<u>Summe</u>	<u>88.853 Ztr.</u>	<u>615.820 fl.</u>

Räumt im Durchschnitt auf 1 Zerkleinerer eine Tausend-Zugleistung von 1.142 Ztr. auf bei den, bei einem geringeren Mont. betriebe mit reinen Arbeitern Durchschnittlich ungeschmolzenen zerkleineren Zugleistung von 2000 Ztr. auf einem Zerkleinerer, im Jahre 1846 die wirkliche gegen die mögliche Zugleistung im 56.653 Ztr. zu sein, geliebt ist.

<u>Herar</u>	<u>Verarbeitetes Rotheisen</u>	<u>Erzeugtes Grobeisen im Werthe</u>
Hauptgewerkschaft	25.674 Ztr.	22.108 Ztr. 188.010 fl.
<u>Private</u>	auf Pöchlingmont: 14.355 Ztr.	12.859 Ztr. 90.012 fl.
auf Zerkleinerer	172.500, 186.855, 146.461	159.320, 1256.509 fl.
<u>Summe</u>	<u>212.529 Ztr.</u>	<u>181.428 Ztr. 1524.532 fl.</u>

Räumt im Durchschnitt auf 1 Zerkleinerer eine Tausend-Zugleistung von 1.714 Ztr. auf in Nieden Oxydation die wirkliche gegen die mögliche Zugleistung im 325<sup>ter</sup> Zerkleinerer geringer ist, weil es wohl besonders dem Dinstande zu zusehen ist, dass die bei den mit 2 Zerkleinerer verfahrenen Grobzerkleinerer-Gewerken das 2<sup>te</sup> so wie die beiden Zerkleinerer des Littera Eisenwerkes zu Mariensee im Jahre 1846 nur für Latrinewerke.



1. Zerrenarbeiten von eisernen Schmelz- und in Ofen  
 zerrenarbeiten wurde der Luft zugeführt. Dabei  
 ganz oben in Oberösterreich nur einige kleine  
 heimliche Eisenzugmaschinen mit geringen Quantitäten  
 Grobeisen selbst erzeugt sind das von den Privaten  
 selbst erzeugte Eisen zu Zugsarbeiten unbrauchbar

b. Auf beschränkter Zerreisenerre.

<u>Private</u>	<u>Verarbeitetes Roheisen</u>	<u>Erzeugtes Roheisen</u>	<u>Werthe</u>
Offenerzeugung	672 Zentner, davon 551 Ztr		4592/
Manufakturzeugung	5.298	4344	36.200
<u>Zusammen</u>	<u>5970 Zentner</u>	<u>4895 Ztr</u>	<u>40792/</u>

<u>Private</u>	<u>Verarbeitetes Roheisen</u>	<u>Erzeugtes Grobeisen</u>	<u>Werthe</u>
Offenerzeugung	880 Ztr. zu 756 Ztr		6.326/
Manufakturzeugung	13.016	11.195	98.158/
<u>Zusammen</u>	<u>13.896 Ztr</u>	<u>11951 Ztr</u>	<u>104.484/</u>

Gesamte Grobeisen Erzeugung  
 in Ober Oesterreich: Aus 94.823 Ztr Roheisen 80.282 Ztr Grobeisen  
 in Manufaktur von 656.622/

Gesamte Grobeisen Erzeugung  
 in Niederösterreich: Aus 226.425 Ztr Roheisen 193.599 Ztr Grob-  
 eisen in Manufaktur von 1.636.016/

In beiden Provinzen wurden unverbittet 321.248 Ztr Roheisen zu 273.661 Ztr Grobeisen in Manufaktur 2292.628/  
 darunter das Meran 53.827 " " 48351 " " 371.551/

In Ober Oesterreich wurden von:  
 dem salzburgischen Montanamt 17.151 Ztr Roheisen erzeugt 13.953 Ztr Grobeisen  
 der Hauptgewerkschaft " 10.442 " " 8782 " " "  
 der Salinen Eisenwerke " 500 " " 488 " " "  
 der Privatwerke " 66.670 " " 57.059 " " "  
Zusammen " 94.823 Ztr " 80.282 Ztr " "  
 mit ein wenig bei der Grobeisen Erzeugung in Eisenstein,  
 bei der Roheisen Gabe von 15 1/2 %  
 und zwar bei der salzburgischen Meran Manufaktur 18 1/4 %  
 " der salzburgischen Salinen Eisenwerke 15 %  
 " der Hauptgewerkschaft 16 %  
 bei der Hauptgewerkschaft Hammer zu Weys, wo  
 mit eisener Luft gearbeitet wurde. 13 1/2 - 14 %  
 bei den Privaten 15 %.

In Niederösterreich wurden zum Zusammen  
 und Wagnereisen unverbittet.  
 von der Hauptgewerkschaft 25.674 Ztr Roheisen und daraus  
 erzeugt 22.108 Zentner Grobeisen mit einem Gabe von  
 14 % von den Privaten 200.751 Ztr Roheisen und daraus erzeugt  
 171.271 Zentner Grobeisen mit einem Gabe von 18 1/2 %  
 davon unverbittet das oesterreichische Pöchlingerwerk zu L.  
 Lienzfeld 13.700 Zentner Roheisen zu 12.330 Zentner Grobeisen  
 mit einem Gabe von 10 %, wofür das Frickwirth'sche Pöchl-  
 lingenwerk zu Treiland 655 Zentner Roheisen unverbittet  
 und daraus nur 529 Zentner Grobeisen erzeugt,  
 mit ein wenig mit einem Gabe von 18 1/2 % manipuliert.



# Brennstoff Aufwand bei der Grobeisenerzeugung

## Ober Oesterreich

### I. Aarau

u. salzbringende Pflanzenwerke:  
Zu dem mit 17.151 Zentnern Pflanzensamen in Dampfhitze a 375<sup>h</sup>  
erzeugten 10.950 Zentnern Grobeisens a 33<sup>h</sup> wurden 20 Pf.  
kosten verbraucht. . . . . 222.658 Markten

## Nieder Oesterreich

### I. Aarau

Gußstahlgroßwerk  
Zu dem mit 25.674 Zentnern Pflanzensamen a 375<sup>h</sup> erzeugten,  
den 22.108 Zentnern Grobeisens a 33<sup>h</sup> verbrauchten Holz,  
kosten verbraucht. . . . . 275.940 Markten

Ober Oesterreich.

a 4/5<sup>te</sup> im Waage von 15.028<sup>l</sup>

kommt auf 1 Ztr 1 1/2 Metzen = 34.07<sup>cl</sup> im Waage von 1/18 1/2<sup>l</sup>

b. feilbl. sog. feil. Pulver. Linsen. Linsen. Linsen.

Zu dem mit 500 Ztr Profiten. darunter 100 Ztr altes Eisen

a 3/15<sup>te</sup> erzeugten 488 Ztr Grobisen a 1/1<sup>te</sup> werden von  
Kofen verbraucht ..... 8.400 Metzen

a 6<sup>te</sup> im Waage von 840<sup>l</sup>

kommt auf das Ztr 1 1/2 Metzen = 33.58<sup>cl</sup> im Waage 1/43<sup>te</sup>

c. Feilbl. sog. feil. Pulver.

Zu dem mit 10.442 Ztr Profiten a 3/15<sup>te</sup> erzeugten 8.782

Ztr Grobisen a 8/25<sup>te</sup> werden von Kofen verbraucht 121.200 Met.

zu a 8<sup>te</sup> im Waage von 16.160<sup>l</sup>

deser zu 1 Ztr 1 3/4 Metzen = 25.96<sup>cl</sup> im Waage von 1/50<sup>te</sup>

Das Kofenverbrauch nimmt unter sich bei jedem Gum.

man kann die mit verweirte Luft verarbeitet auf

20.73<sup>cl</sup>.

II. Private:

a. Unbefristete Zennmaschinen

Zu dem mit 60.700 Ztr Profiten. darunter 2.628 Zentner

altes Eisen. a 3/15<sup>te</sup> erzeugten 52.164 Ztr Grobisen a 8/17<sup>te</sup>

wirden von Kofen verbraucht ..... 710.254 Metzen.

a 9<sup>te</sup> im Waage von 105.540<sup>l</sup>

ausfallen auf 1 Ztr 1 3/4 Metzen = 25.96<sup>cl</sup> im Waage 1/53 1/2<sup>te</sup>

b. Befristete Zennmaschinen

1. Hummermaschinen.

Zu dem mit 1672 Zentnern Profiten. darunter 100 Ztr altes

Eisen. a 3/15<sup>te</sup> erzeugten 551 Ztr Grobisen a 8/17<sup>te</sup> werden 7824

Metzen a 9<sup>te</sup> im Waage von 1173<sup>l</sup> verbraucht;

kommt auf das Ztr 1 1/2 Metzen = 27.04<sup>cl</sup> im Waage von 2/7 1/2<sup>te</sup>

2. Manufakturmaschinen.

Zu dem mit 5.298 Ztr Profiten. darunter 2.238 Ztr altes

Eisen. a 3/15<sup>te</sup> erzeugten 4.344 Ztr Grobisen a 8/20<sup>te</sup> werden 61.684 Met.

zu Holzkoften a 9<sup>te</sup> im Waage von 9.236<sup>l</sup> verbraucht.

kommt auf 1 Ztr ebenfalls 1 1/2 Metzen = 27.04<sup>cl</sup> im Waage von 2/7 1/2<sup>te</sup>

Nieder Oesterreich.

a 8<sup>te</sup> im Waage von 35.792<sup>l</sup>

kommt auf das Ztr 1 1/2 Metzen = 24.33<sup>cl</sup> im Waage von 1/40<sup>te</sup>

II Private:

a. Puddling Werke

Zu dem mit in den Puddling Werken verarbeiteten

14.355 Ztr Profiten a 3/45<sup>te</sup> erzeugten 12.859 Ztr Puddlisen

a 1/1<sup>te</sup> werden ..... 16.073 Ztr Blindkoffen

a 20<sup>te</sup> im Waage von 5.357<sup>l</sup> verbraucht

kommt auf 1 Zentner Puddlisen 1 1/4 Ztr Blindkoffen

im Waage von 25<sup>l</sup>.

b. Unbefristete Zennmaschinen.

Zu dem mit 172.500 Ztr Profiten. darunter 5.864 Ztr

Altkisen und Altsilla. a 3/45<sup>te</sup> erzeugten 146.461 Zent-

Grobisen a 8/35<sup>te</sup> werden von Kofen

verbraucht ..... 1.999.039 Metzen

a 9 1/2<sup>te</sup> im Waage von 320.474<sup>l</sup>.

kommt auf 1 Ztr 1 3/4 Metzen = 25.96<sup>cl</sup> im Waage: 2/10 1/2<sup>te</sup>

c. Befristete Zennmaschinen.

1. Hummermaschinen.

Zu dem mit 880 Zentnern Profiten a 3/45<sup>te</sup> erzeugten

756 Zentner Grobisen a 8/30<sup>te</sup> werden von Holzkoften

verbraucht ..... 11.320. Metzen

a 9<sup>te</sup> im Waage von 1848<sup>l</sup>

kommt auf das Ztr Grobisen 15 Metzen = 29.20<sup>cl</sup>

im Waage von 2/18<sup>te</sup>.

2. Manufakturmaschinen.

Zu dem mit 13.016 Zentnern Profiten. darunter

11.304 Zentner altes Eisen. a 3/45<sup>te</sup> erzeugten

11.195 Zentner Grobisen a 8/30<sup>te</sup> werden von Holz-

koften verbraucht ..... 156.730 Metzen

a 9<sup>te</sup> im Waage von 31.346<sup>l</sup>.

ausfallen auf das Ztr Grobisen 14 Metzen = 27.26<sup>cl</sup>

im Waage von 2/6<sup>te</sup>.



# Übersicht des Roheisen- und Brennstoff-Verbrauches und der Kosten derselben bei der Eisen-Erzeugung.

Ober Oesterreich:	Zur Erzeugung 1 Ztr. Guss-eisens.								Werkstoff-Preis zu 1 Ztr. Guss-eisens		Preis auf den Roh-Eisen-Preis		
	Roheisen		Holzkohlen				Gesamt						
	unverbr.	Verbr.	unverbr.		Verbr.		Kohlen						
	H.	L.	H.	L.	H.	L.	H.	L.					
<b>Öffentl. Werke:</b>													
<u>a. Aufhängerwerk Montan-Maria</u>													
132.	1.90.	3.	59 $\frac{1}{2}$	17 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	1.	18 $\frac{1}{2}$	5.	18 $\frac{1}{2}$	7.	35.	2.	16 $\frac{1}{2}$
<u>b. Aufhängerwerk Salzwinkel</u>													
115.	1.95.	3.	34 $\frac{1}{2}$	17 $\frac{1}{4}$	6.	1.	43 $\frac{1}{2}$	4.	17 $\frac{1}{2}$	7.	.	2.	42 $\frac{1}{2}$
<u>c. Gießwerk</u>													
119.	1.95.	3.	52.	13 $\frac{1}{4}$	8.	1.	50.	5.	42.	8.	25.	2.	43.
<b>Private:</b>													
<u>a. Oberösterreichische Eisenwerke</u>													
117.	1.95.	3.	48.	13 $\frac{1}{2}$	9.	1.	53 $\frac{1}{2}$	5.	41.	8.	17 $\frac{1}{2}$	2.	36 $\frac{1}{2}$
<u>b. Oesterreichische Eisenwerke</u>													
<u>1. Maffei'sche Eisenwerke</u>													
121.	1.95.	3.	53 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{2}$	9.	2.	7 $\frac{1}{2}$	6.	3 $\frac{1}{4}$	8.	20.	2.	16 $\frac{1}{2}$
<u>2. Maffei'sche Eisenwerke</u>													
121.	1.95.	3.	53 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{2}$	9.	2.	7 $\frac{1}{2}$	6.	3 $\frac{1}{4}$	8.	20.	2.	16 $\frac{1}{2}$

Nieder Oesterreich	Zur Erzeugung 1 Zentners Guss-eisens.										Werkstoff-Preis zu 1 Ztr. Guss-eisens		Preis auf den Roh-Eisen-Preis				
	Roheisen		Holzkohlen				Eisenkies										
	unverbr.	Verbr.	unverbr.		Verbr.		unverbr.		Verbr.								
	H.	L.	H.	L.	H.	L.	H.	L.	H.	L.							
<b>Öffentl. Werke:</b>																	
<u>a. Gießwerk</u>																	
110 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	4.	22.	12 $\frac{1}{2}$	8.	1.	40.	.	.	.	.	6.	2.	8.	30 $\frac{1}{4}$	2.	28 $\frac{1}{2}$
<b>Private:</b>																	
<u>a. Gießwerk</u>																	
111 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	4.	4 $\frac{1}{2}$	.	.	.	.	12 $\frac{1}{2}$	20.	25.	4.	24 $\frac{1}{2}$	7.	.	2.	28 $\frac{1}{2}$	
<u>b. Gießwerk</u>																	
118 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	4.	26 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	2.	10 $\frac{1}{2}$	.	.	.	.	6.	37.	8.	35.	1.	38
<b>Öffentl. Werke:</b>																	
<u>1. Gießwerk</u>																	
110 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	4.	22.	15.	9.	2.	15.	.	.	.	.	6.	37.	8.	30.	1.	32.
<u>2. Gießwerk</u>																	
110 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	4.	22.	14.	9.	2.	6.	.	.	.	.	6.	28.	8.	30.	2.	2.

# b). zu Rohstahl.

## I. Betriebs-Anstalten zur Rohstahl-Erzeugung.

### a. Unbeschränkte Zerrrennfeuer

<u>Ober Oesterreich.</u>	<u>Aerar.</u>		<u>Nieder Oesterreich.</u>		
<u>Stahl-Zerrrennhämmer (9)</u>	<u>Feuer.</u>	<u>Schläge</u>	<u>Stahl-Zerrrennhämmer (1)</u>	<u>Feuer</u>	<u>Schläge</u>
<p><u>Hauptgewerkschaft (9) im Lammkreuz</u> zu Kleinreifling 2. Laussa 3. Wayer 2. und zu Reichenraming 2. zusammen mit .....</p>	17.	9.	<p><u>Hauptgewerkschaft (1) zu Hollenstein im Kreis O. W. W. mit .....</u></p>	2.	1.
<b>Private:</b>					
<p><u>Stahl-Zerrrennhämmer (3)</u> Im <u>Lammkreuz (2)</u> zu Reichen und Windischgarstern. Im <u>Palzbürgengraben (1)</u> zu St. Andrea. zusammen mit .....</p>	6.	6.	<p><u>Stahl-Zerrrennhämmer (8)</u> Im <u>Kreis O. W. W. (7)</u> zu St. Regid, Hohenberg, Hainfeld, Randegg, Kleinholzerstair, Hollenstein und bei Ybsitz. Im <u>Kreis U. W. W. (1)</u> zu Lehen im Oberstulz zusammen mit .....</p>	11.	7.
<p><u>Zusammen in Oberoesterreich 12 Hämmer zusammen: 23.</u></p>			<p><u>Zusammen in Niederoesterreich 9 Hämmer zusammen: 13.</u></p>		
		15.			8.

In beiden Provinzen: 21 Hämmer zusammen mit 26. Feuer und 23. Schlägen.  
Darunter die Hauptgewerkschaft: 10 Hämmer zusammen mit 14 Feuer und 10. Schlägen.

### b. Beschränkte Zerrrennfeuer.

Bei den pag. 37 aufgeführten Hämmer zusammen bestehen eigene Zerrrennfeuer zur Hochofen-Feuerzeugung zum eigenen Verbrauch. Bei diesen Hämmer sind Profieren, Heißluft-Führung von allen Eisen und Eisen eigenen Manipulations-Obfalle mit Zusatz von Profieren.

<p><u>Zerrren-Sensenhämmer (33)</u> Im <u>Lammkreuz (21)</u> zu Dambach, Dirnbach 1. Leonstein 1. Molln 2. im Pechgraben 1. Piesling 1. Rossleitn 1. Spital am Pylern 3. Weinbach 1.</p>	<p><u>Zerrren-Sensenhämmer (9)</u> Im <u>Kreis O. W. W. (8)</u> zu Waidhofen im Sa. Ybs. 2. Ganning 1. Crastn 1. Hainfeld 1. Ramsau 1. Türnitz 2.</p>
--	---



# Gesamt Brennstoff-System zur Grobeisen-Erzeugung.

In Ober-Oesterreich:

1.132.020 Maßen Holzbohlen in  
Maße von ..... 147.982<sup>1/2</sup>fr.

In Nieder-Oesterreich:

2.443.029 Maßen Holzbohlen in Maße 390.460<sup>1/2</sup>  
10.073 Zentner Hainbohlen " 5.357<sup>1/2</sup> } 395.817<sup>1/2</sup>

---

In beiden Provinzen: 3.575.049 Maßen = 6.960.020<sup>1/2</sup> Holzbohlen und 10.073 Zentner Hainbohlen in Maße von 543.799<sup>1/2</sup>fr.

---

Ober-Oesterreich

Nieder-Oesterreich

Die Mischkränze (9) zu Ametschlag, Florentin, Hammern (2), zu  
Saughammer, St. Oswald, Herzogenreit, Lehen, Ritzendorf.

Die Kränze U. W. W. (1) zu Otterbach  
zusammen mit . . . . . 4 Zusammenfassungen.

Die Grundrißkränze (1) zu Mondsee.  
Die Punktkränze (2) zu Schalhen und Magerwies  
zusammen mit . . . . . 35 Zusammenfassungen.

---

In beiden Provinzen . . . . 44 beifolgende Zusammenfassungen

---



# II Rohestahl Erzeugung.

Ober-Oesterreich.

Nieder Oesterreich.

## a. Auf unbeschränktem Zerreisfeuer.

Verarbeitetes Roheisen.	Erzeugter Rohestahl	im Werthe
Mercur (Hauptgewerkschaft) 26.876 Ztr. darunter 23.252 Ztr.		199.470/
Private 18.285 " "	14.030 "	134.285.
Summe 45.161 Ztr.	37.282 "	333.755/

Kommt im Durchschnitt auf 1 Pfund unversehrten  
 eines Tausend-Fertigung mit..... 1620 Ztr.  
 Dafür bei der, bei einem gewöhnlichen Werkbetriebe,  
 da sind einhundert Arbeiter im Durchschnitt zu  
 verwenden, jährliche Fertigung von 1500 Ztr. auf  
 einem Jahr, im Jahre 1846 die wirkliche  
 Fertigung die möglichste Fertigung in Ober-Oest.  
 auf um 2.782 Ztr. setzen erscheint, weshalb dieser  
 kommt, weil Eisenerzeugungswerte Prof.  
 fast verzehrt werden.

Verarbeitetes Roheisen.	Erzeugter Rohestahl	im Werthe
Mercur (Hauptgewerkschaft) 2.400 Ztr. darunter 2.173 Ztr.		19.537/
Private 11.309 " "	9.753 "	97.827.
Summe 13.709 Ztr.	11.928 Ztr.	117.454/

Kommt im Durchschnitt auf 1 Pfund unversehrten  
 eines Tausend-Fertigung von..... 917 Zentner,  
 dafür die wirkliche gegen die möglichste Fertigung  
 in Nieder Oestreich um 7.572 Ztr. zuviel gegeben  
 ist. Im Jahre Fischer'schen Hochofenbau  
 wurde zu Hainfeld im Jahre 1846 kein Hochofen  
 erzeugt.

Bei den Hauptgewerkschaften kann auf 1 Pfund  
 zuverfügen 1080 Ztr. als jährliche Fertigung und  
 bei den übrigen im Lande gesamt und auf ein  
 Jahr zuverfügen 975 Zentner?

## b auf beschränktem Zerreisfeuer.

Bei den Kaufmannern 4715 Ztr. darunter 4210 Ztr. im Werte 42.100/
Gesamt Summe. Auf 49.876 Ztr. Profiteure 41.492 Ztr. Prof. auf 375.855/

Bei den Kaufmannern 2.612 Ztr. darunter 2.333 Ztr. im Werte 22.163/
Gesamt Summe. Auf 16.321 Ztr. Profiteure 14.261 Ztr. Prof. auf 139.657/

In beiden Provinzen. Auf 66.197 Zentner Profiteure erzeugt: 55.753 Ztr. Prof. auf im Werte von 515.472/

darunter die Hauptgewerkschaft 29.276 " " " 25.425 " " " 219.027/

### In Ober-Oestreich sind worden unanbehalten von:

der Hauptgewerkschaft 26.876 Ztr. Profiteure zu 23.252 Ztr. Prof. auf
den Privaten 18.285 " " " 18.240 " " "
zusammen aus 45.161 Ztr. Profiteure zu 41.492 " " "

woraus sich der durchschnittliche Profiteure Satz mit 1 1/2%  
 herausstellt.

Die in unversehrten Waaren jedes Jahr vom 13 1/2% Weg mit sich  
 führt um 1/2 - 10% auf dem Schwarzenberg'schen Privat-Werk zu St. Andria  
 gibt 34 1/2% Satz an, weil ab wenig Bressianer Oest unanbehalten.

### In Nieder Oestreich sind worden unanbehalten

von der Hauptgewerkschaft 2.400 Ztr. Profiteure zu 2.173 Ztr. Prof. auf
den Privaten 11.309 " " " 12.088 " " "
zusammen aus 13.709 Ztr. Profiteure zu 14.261 Ztr. Prof. auf

dafür sich im Durchschnitt ein Profiteure Satz von 13%  
 ergibt

Die Hauptgewerkschaft unanbehalten die Prof.  
 erteilt mit einem Satz von 9 1/2%, die Privaten von 13 1/2%  
 zu Prof. auf.

# Kohlenbedarf bei der Rohstahl Erzeugung.

Ober Oesterreich.

Nieder Oesterreich.

## Aerar:

### Hauptgewandtschaft

Zu dem aus 26.876 Ztr. Roheisen a  $3/15$  zu erzeugen  
 23.252 Zentner Roheisen a  $8/36$  werden im Holzof.  
 kein verbrennt ..... 385.116 Metzen a 8  
 meist auf 8 Ztr. Roheisen  $16 1/2$  Metzen = 32.12<sup>oz</sup> im Manne:  $2/12$   
 Die Einfuhrung der anwinnenden Luft bei der Hohe,  
 erzeugung anwinnender dem Roheisenverbrennung.

### Hauptgewandtschaft

Aus 2.403 Ztr. Roheisen a  $3/48$  werden 2.173 Zentner  
 Roheisen zu  $9/$  mit ..... 32.988 Metzen  
 Roheisen a 8 zu erzeugen, meist zu Zentner 15 Metzen = 35.05<sup>oz</sup>  
 im Manne von  $2/$



a. Unbeschränkte Lerrorenfeuer.

Zu den mit 12.285 Zent. Profisen. Summen 96 Ztr. Abfälle. / a  
 3/4 St. anzuziehen 14.000 Zent. Prof. Luft im Durchschnitt zu 9/34 1/2  
 würden verbraucht ..... 269.280 Matzen  
 a Or, ungt Durchschnittlich auf 1 Ztr. Prof. Luft 19 Matzen = 36.99  
 Prof. im Werts von 1/5 1/2.

Subsidiarlich Schwarzenberg'sche Hüttenwerk zu St. Andra in Salzburg.  
 bungen Kupferfütte Summen der größten Prof. Luftverbrauch.  
 Zu den mit 8.753 Ztr. Profisen anzuziehen 5.731 Ztr. Prof. Luft 9/30  
 würden 128.772 Matzen Prof. Luft a 1/4 verbraucht, ungt zu Ztr.  
 22 1/2 Matzen oder 43.81 Prof. im Werts von 1/5 1/2 1/4.

Der übrigen Privat Hüttenwerke ungt Summen 9.532 Zent.  
 Profisen a 3/10 zu 8.299 Ztr. Prof. Luft a 9/37 1/2 mit einem Prof. Luft  
 würden von 140.508 Matzen a 1/4 ungt im Durchschnitt 16 3/4 Mat.  
 zen oder 32.61 Prof. im Werts von 1/5 1/2 1/4.

b. Beschränkte Lerrorenfeuer.

Zu den Pausenfirmen würden mit 4716 Ztr. Profisen a 3/10  
 4.200 Ztr. Prof. Luft zu 1/4 mit ..... 75.000 Matzen Prof.  
 Luft a 1/4 ungt, ungt zu Ztr. Prof. Luft 18 Matzen = 35.15 Prof. im  
 Werts von 2/6 1/4

Gesammt Kohlenverbrauch bei den  
 Prof. Luftanzuziehungen in Ober-Oesterreich: 729,396 Matzen im Werts: 87.026 fl.

Ein 11.309 Zent. Profisen Summen 210 Ztr. Abfälle  
 / a 3/4 St. anzuziehen 9.753 Zent. Prof. Luft a 1/4 mit einem  
 Prof. Luft würden von ..... 174.402 Matzen  
 a 8 1/4 ungt.

Summe mit den Ztr. Prof. Luft 17 1/2 Matzen oder 34.56 Prof. im  
 Werts von 2/35 1/2 1/4.

Zu den Pausenfirmen würden mit 2.612 Zent. Profisen  
 a 3/10 zu 2.333 Ztr. Prof. Luft a 9/30 mit einem Prof. Luft  
 würden von ..... 41.994 Matzen  
 a 1/4 ungt. Luftfällen zu Ztr. Prof. Luft 18 Matzen = 35.15 Prof.  
 im Werts von 2/6 1/4

Gesammt Kohlenverbrauch in Nieder-Oesterreich: 249,384 Matzen im Werts: 36.123 fl.

In beiden Provinzen: 978.780 Matzen Holzprofilen. 1.905.685<sup>oz</sup> im Werts von 123.149 fl.

Übersicht des Roheisen- und Brennstoff-Verbrauches und der Kosten derselben bei der Rohestahl-Erzeugung im Jahre 1846.

Ober-Oesterreich	Zur Erzeugung eines Ztr. Prof. Luft								Summe zu Ztr. Prof. Luft	Kosten zu Ztr. Prof. Luft	Kosten zu Ztr. Prof. Luft	Kosten zu Ztr. Prof. Luft	Kosten zu Ztr. Prof. Luft					
	Prof. Eisen				Holzprofilen									Gesamt Prof. Luft	Kosten zu Ztr. Prof. Luft	Kosten zu Ztr. Prof. Luft	Kosten zu Ztr. Prof. Luft	Kosten zu Ztr. Prof. Luft
	unverh.	Werts	unverh.	Werts	unverh.	Werts	unverh.	Werts										
Neuer (Gießgewerkschaft)	110%	1.90	3.	4.5	16 1/2	8.	2.	12.	5.	87	8	36	2.	39.				
Private:																		
a) Unbeschränkte Feuerwerke	129%	1.90	4.	13.	19.	6.	1.	84	6.	7	9	34	3.	27.				
b) Summen St. Andra	152%	1.90	4.	5 1/4	22 1/2	5.	1.	52 1/2	6.	49 1/2	9	30	2.	40 1/2				
c) übrige	114%	1.90	3.	43 1/2	16 1/2	7.	1.	57 1/2	5.	41.	9	37 1/2	3.	56 1/2				
d) Pausenfirmen mit Luftzufuhr	112 1/2%	1.90	2.	59 1/2	18	7	2.	6.	5.	45 1/2	10.		4.	14 1/2				

Nieder-Oesterreich	Zur Erzeugung eines Ztr. Prof. Luft								Summe zu Ztr. Prof. Luft	Kosten zu Ztr. Prof. Luft	Kosten zu Ztr. Prof. Luft	Kosten zu Ztr. Prof. Luft	Kosten zu Ztr. Prof. Luft				
	Profisen				Holzprofilen									Gesamt Prof. Luft	Kosten zu Ztr. Prof. Luft	Kosten zu Ztr. Prof. Luft	Kosten zu Ztr. Prof. Luft
	unverh.	Werts	unverh.	Werts	unverh.	Werts	unverh.	Werts									
Neuer:																	
Gießgewerkschaft	110%	2.5	4.	12 1/2	18.	8.	2.	6.	12 1/2	9	2.	47 1/2					
Private:																	
a) Unbeschränkte Feuerwerke	116%	2.5	4.	25 1/2	17 1/2	8 1/2	2.	35 1/2	7.	10	2.	59 1/2					
b) Pausenfirmen mit Luftzufuhr	112 1/2%	2.5	4.	15 1/2	18.	7.	2.	6.	6.	21 1/2	9.	30	3.	8 1/2			



# Zusammenzug der gesammten Roheisen-Verarbeitung.

## Verarbeitung und Werthserhöhung.

Ober Oesterreich.

Nieder Oesterreich.

in Werthe

94.823 Zlr. Roheisen im Werthe 208.775 Gulden unentgeltlich zu 80.282 Zlr. Grobrißpul. 65.612 Zlr.  
 49.876 " " " 162.087 " " 41.492 " Prof. Pußl. 276.888 "  


---

 Summe 144.699 Zlr. " " 470262 f " " 121.774 Zentner 1.022.467 f

6.104 Zlr. Roheisen im Werthe 23270 f zu 5.634 Zlr. Gießrißpul. im Werthe 35.265 f  
 226.425 " " " 860.140 " 193.379 " Grobrißpul. " 1.636.016 f  
 16.221 " " " 59.897 " 14.261 " Prof. Pußl. " 139.617 f  


---

 Summe 248.850 Zlr. " " 943.310 f 213.274 Zentner 1.810.898 f

Roheisen Abgang: 22.925 Zlr.  
 Werthserhöhung: 562.205 f

Roheisen Abgang 35.576 Zlr.  
 Werthserhöhung 867.588 f.

---

In beiden Provinzen. 393.549 Zentner Roheisen im Werthe von 1.413.572 f unentgeltlich zu 335.048 Zentner im Werthe 2.843.365 f

Roheisen Abgang: 58.501 Zentner

Werthes Erhöhung: 1.429.793 Gulden 11/2



# Gesammt Brennstoff Aufwand.

## Ober-Oesterreich.

In Werthe

Zur Erzeugung des Grobkohlen: 1.132.020 Metzen Holzbohlen = 147.982/.

Zur Roßhafl-Erzeugung . . . 729.386 . . . sth. . . 87.026/.

---

Zusammen . . . . . 1.861.406 Metzen sth. = 235.008/.

## Nieder-Oesterreich.

In Werthe.

Zur Erzeugung des . . . . . 36.960 Metzen Holzbohlen = 4928/

800 Zentner Coaks = 933/ = 5.861/

Zur Grobkohlen Erzeugung 2.443.029 Metzen Holzbohlen = 390.466/

16.073 Zentner Strohbohlen = 5.357/ = 395.817/.

Zur Roßhafl Erzeugung . . . 249.384 Metzen Holzbohlen = 36.123/.

---

Zusammen . . . . . 2.729.373 Metzen Holzbohlen = 437.511/

800 Zentner Coaks = 933/

16.073 Zentner Strohbohlen = 5.357/.

437.801/0

---

In beiden Provinzen . 4.590.789 Metzen = 8.938.266<sup>01</sup> Holzbohlen im Werthe von 666.519/

16.073 Zentner Strohbohlen . . . . . " . . . . . 5.357/

800 Zentner Coaks . . . . . " . . . . . 933/

---

672.809/0

# Weiterverarbeitung des aus Roheisen erzeugten Grobeisens zu Streckwaaren:

Das bei dem vorstehenden Zusammenbau angelegte  
 die Grobriese wieder theils auf dem, mit demselben zugleich  
 abzubauenden Malwerkten und Hauptflügel, theils auf  
 eigenen Hauptflügelbau zu gewählten Eisen, Stahl-,  
 Pflast- und gewöhnlichen Pflanzbleche und zu verschiedenen  
 Dreibeisen oder sogenannten geschliffenen Eisen etc.,  
 verarbeitet.

Leider befallen zu dieser Verarbeitung das Grob-

eisener auf fünfzig eigenen Säulen, die größtentheils  
 durchweg abgebrannt werden könnten, wenn fünfzig  
 mit die Diberfätze der Zusammenbau bewirkt werden.

Auf dem sogenannten Mannifaktionsbau mit und  
 ohne bestimmten Zusammenbau wird das selbst angelegte,  
 in und unterste Grobriese meist selbstgebrannt und so,  
 die zum Ergänzung der Eisen zu verschiedenen Mannifaktionsbaue.



# Betriebs-Anstalten

zur Weiterverarbeitung des Grobeisens zu gewalzten und geschlagenen Streckeisen und Blechen

Ober-Oesterreich

Nieder-Oesterreich

## I. Mit unbeschränkten Zerreißern verbundenen Eisen-Streckkammer

<u>Aerar (9)</u>	<u>Leuer</u>	<u>Schläge</u>
<u>Salzbürgpfad Montan Aerar (4)</u> zu Flachau, Ebenau 2, Werfen 1 mit .....	8.	10.
<u>Salzbürgpfad Salinen Aerar (1) zu Oberalm mit</u> ...	2.	2.
<u>Mittler Aerar (1) mit am Ginnal bei Steyr mit</u> ...	1.	2.
<u>Hauptgewandpfad (3)</u> zu Weyer 1 und zu Reichraming 2, mit .....	3.	3.
Bei der Hauptgewandpfad waren im Jahre 1846 drei Zugsstrahlfürer außer Betrieb da, von denen zwei Zugsstrahlfürer nebiyan nicht begriffen sind.		
<u>Private (31)</u>		
<u>Im Traunkreis (21)</u>		
zu Kleinraming, Laussa (2) Loosenstein, Steinbach am Zinsberg, Wandbach, Steg, Breitenau, Steinbach bei der Steyr, zu Steyr (4) Reßleiten, Reichraming, Hörnau, Grestenz, Kreiningschnaidt, Lin, dau Weinbach und Neuzug.		
<u>Im Mühlkreise (2) zu Freistadt und Josephthal</u>		
<u>Im Hundmühlkreise (1) zu Kaufberg</u>		
<u>Im Tinkreise (1) zu Hainbach</u>		
<u>Im Pöchlinger Kreise (6)</u>		
zu Mauterndorf, Hüttau, Salzburg, Thalau, Kollernbach und Werfen		
zusammen mit .....		<u>45.</u>
Gesamt-Summe, 40 mont. Zugsstrahlfürer mit ..		<u>59</u>

<u>Aerar (7)</u>	<u>Leuer</u>	<u>Schläge</u>
<u>Hauptgewandpfad (7) im Kreise O.W.W. zu</u> Hollenstein, und im Kreise U.W.W. zu Reichenau, mit	8.	8.
zu Reichenau waren im Jahre 1846 5 mont. fünf und 1 Pflanz, die außer Betrieb nicht begriffen waren.		
<u>Private (64)</u>		
<u>Im Kreise O.W.W. (54)</u>		
zu Gänzing (4), Oppowitz, Lunz (4) St. Georgen am Reith, Hohenberg (2), Rabenstein, Lilienfeld (2) Freiland (2), Hainfeld, Traisen, Wilhelmsburg, Göblasbruch, Ramsau, St. Pölten, Burgstall, Neubruck, Scheib (6), Gresten (4), Weidno. ben am der Ybs (4) Güssling (4) Mündling, Lassing, Holtenstein (8) und zu Perwart.		
<u>Im Kreise U.W.W. (9)</u>		
zu Marienst. außer Betrieb / Schwarzen 2, Gutterstein, Au bei Kranichberg, Ottenthal, Wiener Neustadt und zu Eidlach		
<u>Im Kreise O.M.B. (1)</u>		
zu Harnansschlag.		
Zusammen mit .....		<u>89.</u>
Gesamt-Summe, 71 mont. Zugsstrahlfürer mit 97.		<u>86.</u>



In beiden Provinzen: 111 montanist. Hüttenwerke. Markte mit 156 Säuren und 145 Pflügen.  
Summen des Serar: 16 " " " 22 " " " 25 " " "

II Strecke und Blechwalzwerke

(Private)

Streck Walzwerke (2)

In Trumkowitz (1) zu Vorchdorf  
In Mühlkowitz (1) zu Josefsthal  
zusammen mit 1 Gießofen und 4 Malzengewerken.

Blechwalzwerke (4)

In Trumkowitz (2) zu Grünberg und Vorchdorf.  
In Gumbitzkowitz (1) an der Noitzmühle bei Wels  
In Talbrunnener Krupa (1) zu Klittersau.  
zusammen mit 2 Gießöfen und 7 Malzengewerken.

Malzwerke mit 3 Gießöfen und 11 Malzengewerken,  
nebst 8 Flammöfen.

Streckwalzwerke (4)

In Krupa O. W. W. (4) zu Lilienfeld, Neubruck  
St. Regidy und zu Waidhofen an der Ybbs.  
zusammen mit 6 Gießöfen und 15 Malzengewerken.

Blechwalzwerke (4)

In Krupa O. W. W. (4) zu Lilienfeld, Eurtrot, Neubruck und  
Wilhelmsburg.  
zusammen mit 5 Gießöfen und 12 Malzengewerken.

8 Malzwerke mit 11 Gießöfen und 27 Malzengewerken,  
nebst 11 Flammöfen.

In beiden Provinzen: 14 Malzwerke mit 14 Gießöfen und 38 Malzengewerken, nebst 19 Stimmöfen.

Auffgaben befallen bei den mont. Privat-Eisengewerken und Hüttenwerken n. zw. in Ober-Oesterreich 3 (Lau-,  
saz, Reichraming) und in Nieder-Oesterreich 3 Flammöfen (Kleinböding, Eibsdorf 2),  
zusammen in beiden Provinzen 6 Flammöfen.

Sammt bei den mit den montanist. Eisenerwerken verbundenen Züß und Puffwerken:

in Ober-Oesterreich 2 Säuren, 7 Pflügen und 26 Ormboden in Nieder-Oesterreich 71 Säuren, 16 Pflügen und 35 Ormboden

In beiden Provinzen: 98 Züß, Puff, und Puffwerkswerke mit 23 Züß- und Puffwerkswerkspflügen und 11 Puffwerks-Ormboden  
Summen des Serar: 8 Züßwerke, und 4 Puffwerkswerke mit 2 Züßwerken und 7 Puffwerks-Ormboden



ling durchsetzen in der hiesigen Abtheilung einbezogen.

Es wird der Handlung der Grobriparatur

günstigen Mannern zur Bearbeitung überlassen.

falls bei der Lieferung Manufaktur eingewiesen.

# Erzeugung des geschlagenen Streckeisens.

I. Aerar.

Selbstthätige Montan-Eisenwerke.

I. Aerar.

Gründerwerkstoff



I. Aerar:

Leitzbürgerscher Montan-Eisenerzwerke.

Von dem Gesammt-Erzergang von 15.953 Ztr. Grobreifen a 7/30<sup>h</sup> wird den 7033 Ztr. zu 6.220 Ztr. Fluckreife a 8/38<sup>h</sup> mit einem Fals von 1 1/2 % und einem Aufschwemmungsgrad von 24.527 Metz. a 4<sup>h</sup> verwendet. Es entfällt pro Ztr. Fluckreife 4 Metz. Holzlofler 7.78<sup>ct</sup> im Werth 16<sup>h</sup> ferner der Werth des Grobreifens mit Fals . . . . . 8/29 1/2  
 gibt Anschlag pro Ztr. Fluckreife . . . . . 8.45 1/2  
 Verkaufspreis . . . . . 8/58<sup>h</sup>  
 bleibt auf Anschlag des Preises (und Gewinn?) . . . . . 12 1/2  
 Der Rest von dem nicht verwendeten Grobreifen mit 6.930 Ztr. wurde als solches abgesetzt.

Leitzbürgerscher Saliner Eisenerzwerke zu Oberalm

Verwendet in diesem Erzergang 488 Ztr. Grobreifen a 7/30<sup>h</sup> zu 442 Ztr. Fluckreife a 8/30<sup>h</sup> mit einem Fals von 9 1/2 % und letzterhand ferner zu Pfortenpfeifen, Pfannenringeln und Linsen zum neuen Mannebbänder mit einem Gesammt-Aufschwemmungsgrad von 7900 Metzern

Hauptergangsbilanz

Von dem Gesammt-Grobreifen-Erzergang von 8.782 Ztr. wurden 4.082 Ztr. a 8/25<sup>h</sup> zu 3998 Zentnern Fluckreife a 9/10 1/2<sup>h</sup> mit einem Fals von 2% und einem Aufschwemmungsgrad von 4.293 Metzern Holzlofler a 8<sup>h</sup> verwendet, entfällt auf den Ztr. Fluckreife 2 3/4 Metzern = 4.55<sup>ct</sup> Holzlofler im Werth von . . . . . 22<sup>h</sup> ferner der Werth des Grobreifens mit Fals 8/35 1/2<sup>h</sup> gibt . . . . . 8/57 1/2<sup>h</sup>  
 Verkaufspreis . . . . . 9/10 1/2<sup>h</sup>  
 bleibt auf Anschlag des Preises (und Gewinn?) . . . . . 13 1/2<sup>h</sup>  
 Der Rest von 4.700 Ztr. Grobreifen wurde als solches verwendet.

II. Private:

Montan-Eisenerzwerke zu Gmunden?

Von dem Erzergang 22.104 Ztr. Grobreifen a 8/17<sup>h</sup> wurden 22.608 Ztr. unter dem Namen zu 22.441 Ztr. Fluckreife a 9/30 1/2<sup>h</sup> mit einem Fals von 2% und einem Aufschwemmungsgrad von 95.449 Metzern Holzlofler a 4<sup>h</sup> verwendet, entfällt pro Ztr. Fluckreife 3 Metz. = 5.8<sup>ct</sup> im Werth 27<sup>h</sup> ferner der Werth des Grobreifens mit Fals . . . . . 8/17 1/2<sup>h</sup>  
 Anschlag pro Ztr. Fluckreife . . . . . 8/54<sup>h</sup>  
 Verkaufspreis . . . . . 9/20 1/2<sup>h</sup>  
 bleibt auf Anschlag und Aufschlag des Preises (und Gewinn) . . . . . 26 1/2<sup>h</sup>

I. Aerar:

Hauptergangsbilanz

Von dem Erzergang 22.108 Ztr. Grobreifen a 8/30<sup>h</sup> wurden 22.992 Ztr. zu 16.484 Ztr. Fluckreife a 9/39 1/2<sup>h</sup> mit einem Fals von 2 1/4 % und einem Aufschwemmungsgrad von 33.688 Metzern Holzlofler a 8<sup>h</sup> und 4.931 Ztr. Fluckreife a 20<sup>h</sup> verwendet. Es entfällt pro Ztr. Fluckreife 1 3/4 Metzern = 3.40<sup>ct</sup> Holzlofler im Werth von . . . . . 14<sup>h</sup> und 25 Pfunde Fluckreife im Werth von . . . . . 5<sup>h</sup> ferner der Werth des Grobreifens mit Fals . . . . . 8/44 1/2<sup>h</sup> gibt . . . . . 9/3 1/2<sup>h</sup>  
 Verkaufspreis . . . . . 9/39 1/2<sup>h</sup>  
 bleibt auf Anschlag, Preisen und Gewinn . . . . . 36 1/2<sup>h</sup>  
 Der Rest von 3116 Ztr. Grobreifen wurde als solches verwendet werden sagen.

II Private:

Montan-Eisenerzwerke zu Gmunden?

Von dem Erzergang 140.461 Ztr. Grobreifen wurden 88.826 Ztr. a 8/35<sup>h</sup> zu 85.379 Ztr. Fluckreife a 9/35<sup>h</sup> mit einem Fals von 4% und einem Aufschwemmungsgrad von 194.887 Metzern Holzlofler a 10<sup>h</sup> und 4.148 Ztr. Fluckreife a 20<sup>h</sup> verwendet. Es entfällt pro Ztr. Fluckreife 2 1/4 Metzern Holzlofler = 4.38<sup>ct</sup> im Werth von . . . . . 22 1/2<sup>h</sup> und auf Fluckreife . . . . . 1<sup>h</sup> ferner der Werth des Grobreifens mit Fals . . . . . 8/35<sup>h</sup> gibt . . . . . 9.18 1/2<sup>h</sup>  
 Verkaufspreis . . . . . 9.35<sup>h</sup>  
 bleibt auf Anschlag und Anschlag des Preises (und Gewinn) . . . . . 36 1/2<sup>h</sup>

Manufactur Gmunden

Von dem Erzergang 11.195 Ztr. Grobreifen a 8/30<sup>h</sup> wurden 2.553 Ztr. zu 2.436 Ztr. Fluckreife a 9/30<sup>h</sup> mit einem Fals von 4% und einem Aufschwemmungsgrad von 7308 Metzern a 12<sup>h</sup> verwendet. Es entfällt pro Ztr. Fluckreife 2 Metzern = 2.89<sup>ct</sup> im Werth von 24<sup>h</sup> Grobreifen mit Fals . . . . . 8/30 1/2<sup>h</sup> gibt . . . . . 9/14 1/2<sup>h</sup>  
 Verkaufspreis . . . . . 9.30<sup>h</sup>  
 bleibt auf Anschlag und Anschlag des Preises (und Gewinn) . . . . . 25 1/2<sup>h</sup>



### III. Manufactur: Hammerwerke:

#### Ober: Oesterreich.

253, zusammen: 1. oder den bereits angeführten überseht,  
den Zehnerfamilien mit 448 Sämen und 323 Pflügen.

Darunter 22 Zehnerfamilien zu Looserstein, welche überseht,  
auf das große der Hugelstein für die Hugelstein zu  
Zehnerfamilien überseht.

#### Nieder: Oesterreich.

118, zusammen: oder den bereits angeführten 27  
überseht den Zehnerfamilien mit 366 Sämen und  
150 Zehnerfamilien.

Darunter 2 selbstständige Zehnerfamilien  
zu Siebels.

---

In beiden Provinzen 371 Manufacturfamilien mit 814 Hekt. Zehner und 473 Zehnerfamilien.

---

Da das Gebiet der Manufacturfamilien in die  
se Abtheilung nur fünfzig Jahren vorüber,  
das Großgrund zu Hekt. und Zehnerfamilien einbezogen werden,

Das eigentliche Zehnerfamilien-Gebiet über in der  
Abtheilung Manufactur-Zehnerfamilien der Provinz  
angeführt wird, so werden von der Abtheilung



Bei diesen Handarbeit von mont. Eis. wurde wieder  
auf des imbedeutenden Quantum von 44 Zt. Handlofen  
verwendet, das nicht in Aufsehung kommt.

Manufactur-Gummierwerke.

Einfalben weisen bei einer Halbhergangung von einer  
4.344 Zt. Grobkraut a 8/20<sup>te</sup> eine Manufaktur von 4.486  
Zt. Grobkraut mit diesen die fast allen 142 Zt. von dem mont.  
Aerarial oder Privat-Eisenwerken angekauft wurden.

Auf den 4486 Zt. Grobkraut wurden 4355 Zt. Handtri-  
ben a 9/30<sup>te</sup> mit einem Gals von 3% und einem Aufschlag  
wunder von 13.065 Metzen a 9/2<sup>te</sup> angelegt, gibt auf den  
Zt. Handtriben 3 Metzen = 0.84<sup>er</sup> Holzlofen im Werte von 28 1/2<sup>er</sup>  
für den Wert des Grobkrautes Gals mit . . . 8/23<sup>er</sup>  
müsst . . . . . 8/54 1/2<sup>er</sup>  
Manufakturpreis . . . . . 9/30<sup>er</sup>

bleibt auf Arbeit- und Transportlofen, Payin und Gewinn 28 1/2<sup>er</sup>

Die 22 selbstständigen Zinnföhrer zu Losenstein haben  
22.000 Zt. Handtriben angekauft von, jedes auf Aufsehung  
mit einem Gals von 2 3/4% zu Zinnstein übergeben ist.

Der Aufschlag auf einen 29.260 Metzen a 10<sup>er</sup>, kommt zu  
Zt. Zinnstein 1/2 Metzen = 2.59<sup>er</sup> Gewinn 20 Zt. 22<sup>er</sup>.

Erzeugung des gewalzten Streckeisens.

Streck-Walzwerke

Auf Einfalben sind verwendet worden 7158 Zt. Grobkraut a 8/20<sup>te</sup>  
zu 6.233 Zt. gewalzten Handtriben mit einem Gals von 13%

Bei diesen befragen man in der Abt. Mühle besonders Gleich-  
eisen, zu deren Befestigung 1846 Zt. Baumlofen a 10<sup>er</sup> waren,  
die wurden. Bei den übrigen Handtribenwerken wurden  
die Klammern mit den Ribersitzern die mit selbst verwendet,  
dann zur Befestigung übergeben, dieser für nicht kein  
Baumstoff in Aufsehung zu stellen ist.

Der Rest von 8.62 Zentnern Grobkraut werden  
zu Zinnstein verwendet.

Auf den zwei Zinnföhrern zu Scheibbs, von  
den 1.344 Zt. Handtriben mit einem Gals von 2-3%  
und einem Aufschlag von 1.792 Metzen Holzlofen  
zu Zinnstein weiter übergeben ist.

Zinnlofen . . . 48<sup>er</sup> zu Zentnern?

Streck-Walzwerke mit übersehr kleinen Zinnföhrern  
verwendet.

Diese verwendet man 39.252 Zt. Grobkraut a 8/24<sup>er</sup> zu 36.905 Zt.  
Handtriben a 11/42<sup>er</sup> mit einem Gals von 6% für bestimmte  
Baumstoff-Aufwand mit Bewerzung der Ribersitzern  
der Zentnerweise?

Zinnstein, alle sind mit Baumlofen Befestigung ist verwendet.  
den Grobkraut mit Gals im Werte von . . . 9/5<sup>er</sup> zu  
und der Manufakturpreis von . . . . . 11.42 1/2<sup>er</sup>  
für Arbeitlofen, Payin und Gewinn mindert 2/30<sup>er</sup> zu Zt.  
Gewinn

# Blech-Erzeugung.

Blech Walzwerke mit unbespannten Zinnblechen verbunden.  
 Zu Reifen- und Pfeiff-Blasen wurden 44 Ztr. Grobseife zu  
 10 Zentnern Reifen- und Pfeiff-Blasen & 12 Ztr. mit einem Calow 9 3/4 %  
 zu Pfeiff-Blasen: 11.525 Ztr. Grobseife zu 9.710 Ztr. Pfeiff-  
 Blasen & 13 1/2 Zentnern mit 16% Calow unverbaut.

Der Calow stellt sich beim Pfeiff-Blas gleich zu, weil wasserdampf die Abfälle beim Aufspannen der Blasen, sehr feig gemacht werden.

Die Gläser werden mit der Distanz der Zinn-

Blech Walzwerke mit unbespannten Zinnblechen verbunden, dessen unbespannter Schwammstoff-Aufwand.  
 Zu Reifen- und Pfeiff-Blasen wurden 110 Ztr. Grobseife zu  
 96 Ztr. Reifen- und Pfeiff-Blasen & 12 Ztr. mit einem Calow  
 13% unverbaut.

Wird der Wand der Grobseife mit Calow 9/8 % abgezogen vom Marktpreis zu ..... 157 - 0  
 so zeigt sich auf Rubriklose, Reife und Gewinn 3 1/2 %  
 Zu gewöhnlichen Pfeiff-Blasen wurden 27.129 Ztr. Grob.





# Zusammenzug

## der Verarbeitung des Grobeisens zu Streckeisen und Blechen:

### Ober-Oesterreich:

<u>I Aerar:</u>	<u>Verarbeitetes Grobeisen, Summe</u>	<u>Streckeisen, gewalzt</u>	<u>blechere</u>	<u>Kessel</u>	<u>Schwarz</u>
Montan Aerar	7.023 Zt.	6.220 Zt.	— Zt.	— Zt.	— Zt.
Salinenaerar	488 "	442 "	— "	— "	— "
Zweigpflanzwerkst.	4.082 "	3.998 "	— "	— "	— "
<u>II Private:</u>					
Montan Eisenwerkst.	32.608 Zt.	32.441 Zt.	— "	— "	— "
Manufactur Eisen	4.486 "	4.355 "	— "	— "	— "
Waldwerke	18.727 "	6.233 Zt.	40 Zt.	9.710 Zt.	
<u>Summe für Ober-Oesterreich</u>	<u>67.414 Zt.</u>	<u>47.456 Zt.</u>	<u>6.233 Zt.</u>	<u>40 Zt.</u>	<u>9.710 Zt.</u>

53689 Zt. Harkisen 9.750 Zt. Lauf.

### Nieder-Oesterreich:

<u>I Aerar</u>	<u>Verarbeitetes Grobeisen, Summe</u>	<u>Streckeisen, gewalzt</u>	<u>blechere</u>	<u>Kessel</u>	<u>Schwarz</u>
Zweigpflanzwerkst.	18.992 Zt.	18.454 Zt.	— "	— "	— "
<u>II Private:</u>					
Mont. Eisenwerkst.	88.826 "	85.379 "	— "	— "	— "
Manufactur Eisen	2.533 "	2.436 "	— "	— "	— "
Waldwerke	6.498 Zt. Grobeisen				
	12.330 Puddelst.	78.821 "			
<u>Summe für Nieder-Oesterreich</u>	<u>106.269 Zt.</u>	<u>106.269 Zt.</u>	<u>36.905 Zt.</u>	<u>96 Zt.</u>	<u>31.999 Zt.</u>

142.174 Zt. Harkisen 32.095 Zt. Lauf.

In beiden Provinzen werden dafür 256.586 Zt. Grobeisen zu 196.863 Zt. Harkisen und 41.845 Zt. Lauf verarbeitet.



Ober Oesterreich:

	<u>Erzeugtes.</u>	<u>Verarbeitetes</u>	<u>Eriibrigtes Grobeisern.</u>
Von Aerar. . . . .	23.223 Ztr.	11.593 Ztr.	11.630 Zentner.
Von Privaten. . . . .	57.059 .	55.821 .	1.238 .
Zusammen. . . . .	80.282 Ztr.	67.414 Ztr.	12.868 Zentner.

Nieder Oesterreich:

	<u>Erzeugtes.</u>	<u>Verarbeitetes.</u>	<u>Eriibrigtes Grobeisern.</u>
Von Aerar . . . . .	22.108 Ztr.	18.992 Ztr.	3.116 Zentner
Von Privaten. . . . .	171.274 .	170.180 .	1.091 H.
Zusammen . . . . .	193.379 Ztr.	189.172 Ztr.	4.207 Zentner

In beiden Provinzen. Von den erzeugten 273.661 Zentnern Grobeisern wurden 256.586 Zentner zu Brackeisen und Bleichen verarbeitet und davon 17.075 Zentner eribrigt.

In beiden Provinzen. Aus dem angelegten 273.661 Zentnern Grobkrausen wurden 256.586 Zentner zu Strickrausen und  
Linsen verarbeitet und davon 11.075 Zentner übrig gelassen.

Hiervon bleiben in Oberrheinprov. 12.868 Zentner  
Grobkrausen übrig als solches im Nothwehr, gleich zum  
Strickrausen und gleich zur unmittelbaren Weiterverarbeitung  
zur Verfügung zu sein.

Aus dem 55.845 Ztr. Grobkrausen 53.689 Ztr. Strickrausen an-  
gelegt wurden, so stellt sich der Erlös mit 2.156 Zentnern oder  
Einkaufspreis 4 1/2 % heraus.

Der hierzu verwendete Rohstoff-Aufwand beträgt 181.493  
Marken Holzkosten und 741 Ztr. Plinckosten im Werth 25.770/

Der Werth des Grobkrausen beträgt 459.050/

Lohnstoff im Werth von 25.770/

Zusammen 484.820/

Werth des Strickrausen 518.955/

bleiben die Kosten mit 484.820/

bleibt für Lohnst. Anbaukosten, Regie u. Gewinn 34.135/

oder zu Zentnern Strickrausen 38 1/2.

Aus dem 11.569 Ztr. Grobkrausen 9.750 Ztr. Färbungslasche  
angelegt wurden, so stellt sich der Erlös mit 1819 Ztr. oder  
16% heraus.

Der Lohnstoff wurden lediglich zur Erzzeugung von  
4071 Zentnern Lachs in der Nothmühle: 1846 Zentner  
Lohnstoff im Werth von 308/ und davon Lachs von  
Bachler in Vorfeldorf verwendet.

Der Werth des verarbeiteten Grobkrausen zu Lachs  
ist 96.409/

Der Werth der angelegten Lachs 118.510/

Milch bleiben für Anbaukosten, Regie u. Gewinn 22.101/

oder zu Zentnern Lachs

Die Hinderrückstände verbleiben 4207 Zentner  
u. zw. 3.678 Ztr. Grob- und 529 Ztr. Puddelrausen, wovon auf  
den zur Weiterverarbeitung unbrauchbar, letzteres aber  
beim Puddelrausen zu Fräulein im Nothwehr verbleiben ist.

Aus dem 149.603 Ztr. Grobkrausen 143.174 Ztr. Strickrausen an-  
gelegt wurden, so stellt sich der Erlös mit 6.429 Ztr. oder 4 1/2 % heraus.

Der hierzu verwendete Rohstoff-Aufwand beträgt:  
Holzkosten im Werth von 29.102/ (237.675 Mark),  
Plinckosten " " " 2.026/ (9.079 Ztr.)

Zusammen im Werth von 42.128 1/2

Werth des verarbeiteten Grobkrausen 1.281.044/

Zusammen Kosten 42.128 1/2

Werth des angelegten Strickrausen 1.488.503/

bleiben für Anbaukosten, Regie u. Gewinn 164.790/

oder zu Ztr. Strickrausen 5 1/2

Der für Hinderrückstände festgesetzt ist die  
Lohnstoffpreise während der Zeit der Nothwehr,  
in Gewinn begründet sich in der größten Nutzen-  
Erzeugung, welche sich im Nothwehr und in  
Kapitalen Lohnstoff bedarf ist.

Aus 27.239 Ztr. Grobkrausen wurden 21.655 Ztr. Färbungslasche  
mit einem Erlös von 2584 Ztr. oder 20 1/2 % ohne Lohnstoff  
Aufwand. müssen der zur Befestigung eines Gießens  
in Mahwanke das Gottlieb Benz zu Wilhelmsburg an-  
wunden 600 Ztr. Plinckosten im Werth von 200/ angelegt  
Werth des Grobkrausen 333.347/

Werth des damit angelegten Lachs 366.736/

bleiben für Anbaukosten, Regie u. Gewinn 33.389/

oder zu Ztr. Lachs 1/30 1/2

Der Erlösfall zeigt sich sehr minder günstig als  
in Oberrheinprov., weil dort der Grobkrausen weitaus  
ist.

Aus 12.330 Zentnern Puddelrausen wurden 10.440 Ztr.



Ober-Oesterreich

Nieder-Oesterreich

Pfeuerungslauf mit einem Gold von 1890 Ztr oder 15 1/2% sind  
 einem Brennstoff-Aufwande von 18.588 Ztr. Heinkoffen  
 im Manufakturen . . . . . 6396/

anzuehl:  
 Wurf des unanbrachten Luddelstoffs . . . 86.310/

gibt . . . . . 92.500/

Wurf der angelegten Läufe . . . . . 120.000/

bleibt auf Arbeit, Magazin und Gewinn . . . 27.554

oder zu Ztr. . . . . 2/39 Ztr

Dieser stauder vortheilhafter als in Ober-Oesterreich  
 weil die Luddelstoffs wasserdicht in der Feinung steht.

Gesamter Brennstoff Aufwand bei der Streckeisen- und Blechherzeugung.

Ober-Oesterreich

Nieder-Oesterreich

Zuführung des:	Guldkosten	Heinkosten	Wurf
geflochtenen Drahtstabs . . . . .	181.493 Muz	741 Ztr = 25.770/	
gewalzten Stab . . . . .	—	—	—
Pfeuerungslauf . . . . .	—	1846	308/
Zusammen . . . . .	181.493 Muz	2.587 Ztr = 26.078/	

Zuführung des:	Guldkosten	Heinkosten	Wurf
geflochtenen Drahtstabs . . . . .	237.675 Muz	9.079 Ztr = 42.128/	
gewalzten Stab . . . . .	—	—	—
Pfeuerungslauf . . . . .	—	19.188 Ztr = 6396/	
Zusammen . . . . .	237.675 Muz	28.267 Ztr = 48.524/	

In beiden Provinzen: 419.168 Muzen = 816.120<sup>oz</sup> Guldkosten und 30.854 Ztr Heinkosten im Manufakturen 74.602/

# Weiterverarbeitung des Rohstahles zu Gärb-, Kisten- und Gussstahl.

## I. Betriebs-Anstalten.

### Ober Oesterreich.

### Nieder Oesterreich.

	<u>Feuer.</u>	<u>Schläge.</u>
<u>a) Aerar. (1)</u> Hauptgewerkschaft im Lammkraut.		
<u>Grüblförmern</u> (14) zu Weyer, Laussa, Kleinrailling, Reichraming und zu Aschach.		
<u>Flußkraftförmern</u> (3) zu Weyer, Laussa und Aschach.		
Zuführen mit .....	20.	20.
<u>b) Private (6)</u> <u>Grüblförmern</u> (1) zu Keiser im Lammkraut		
<u>Flußkraftförmern</u> (3) Im Lammkraut (2) zu Keiser und Windischgarstern Im Pöchlinger Kraut (1) zu St. Leonhard		
Zuführen mit .....	4.	4.
Gesammt-Summe in Oberr-Oesterreich ..	24.	24.
<u>Gussstahlwerke</u> (2) im Pöchlinger Kraut zu Salzburg und Thalgau / letztes im Jahre 1846 mit 2 Gieß- und Schmelzöfen.		

	<u>Feuer.</u>	<u>Schläge.</u>
<u>a) Aerar. (1)</u> Hauptgewerkschaft zu Hollenstein im Kraut		
O. W. W. 1 <u>Grüblförmern</u> mit .....	1.	1.
<u>b) Private (7)</u> <u>Grüblförmern</u> (6) im Kraut O. W. W. zu St. Leonhard, Hain feld, Euerthof, Randegg, Klein-Hollenstein und Ybsitz.		
<u>Flußkraftförmern</u> (1) im Kraut O. W. W. zu Dorf St. Leonhard, Hainfeld, Traisen, Euerthof, Randegg, Hollenstein und Ybsitz.		
Zuführen mit .....	22.	19.
Gesammt-Summe in Nieder-Oesterreich ..	23.	20.
Von den <u>Preparaten</u> ergibt sich die Beilage zu Waidnoten an der Ybs. 720 Zfr. Grübl- und Kisten- und Gussstahl.		
<u>Gussstahlwerke</u> (3) Im Kraut O. W. W. (2) zu Hainfeld und St. Leonhard und 1 zu Edlitz (O. W. W.) beschrieben im Jahre 1846 mit 2 Schmelz- und 1 Gieß- und Schmelzöfen.		



In beiden Provinzen 22 Pfundgieß- und 14 Pfundrauschförmern mit 47 Linnern und 44 Pfundigen Eisen 5 Güß- und 13 Besen  
 Divisionen des Aerar. 15 18 3 18 21 18 21 18 begriffen ist

## II. Erzeugung des Gärb-, Kisten und Gußstahls.

### Ober-Oesterreich.

<u>I. Aerar:</u>	<u>Rohestahl erzeugt</u>	<u>verarbeitet zu</u>	<u>Gärb-Kisten u. Strick</u>	<u>Gußstahl.</u>
Gießgußwerkstoff.	23.252 Zfr.	22.289 Zfr.	17.574 Zfr.	—
<u>II Private:</u>				
Pfundgieß- u. Rauschförmern	14.030	533	444	—
Rauschförmern	4.210	—	—	—
Gieß- u. Besen	—	699	—	600 Zfr.
Zusammen	41.492 Zfr.	23.521 Zfr.	17.618 Zfr.	600 Zfr.
Ob die Veranwendung	23.521	—		
bleiben	17.971 Zfr.	zur Weiterverarbeitung in die Werkzeuge.		

### Nieder-Oesterreich.

<u>I. Aerar</u>	<u>Rohestahl erzeugt.</u>	<u>verarbeitet zu</u>	<u>Gärb- u. Kistenstahl</u>	<u>Gußstahl.</u>
Gießgußwerkstoff.	2.173 Zfr.	1.490 Zfr.	1.107 Zfr.	—
<u>II Private:</u>				
Pfundgieß- u. Rauschförmern	9.755	4.815	4.480	—
Rauschförmern	2.333	770	720	—
Gieß- u. Besen	—	2.880	—	2.420 Zfr.
Zusammen	14.261 Zfr.	9.955 Zfr.	6.367 Zfr.	2.420 Zfr.
Ob die Veranwendung	9.955	—		
bleiben	4.306 Zfr.	zur Weiterverarbeitung in die Werkzeuge.		

In beiden Provinzen wurden von den erzeugten 58.753 Zfr. Roßstahl 33.476 Zfr. zu 23.985 Zfr. Gieß- und Besenstahl und zu 3.020 Zfr. Gußstahl verarbeitet, davon sind 22.277 Zfr. Roßstahl zur Weiterverarbeitung übrig.  
 Summe der Gießgußwerkstoff. Erzeugt. 25.425 Zfr. Roßstahl, davon verarbeitet 23.777 Zfr. zu 18.341 Zfr. Gieß- u. Besenstahl und 1646 Zfr. Roßstahl

In beiden Provinzen wurden von den angelegten 58.753 Ztr. Pflanzl 33.476 Ztr zu 23.988 Ztr Giend und Pflanzl und zu 3.020 Ztr Güterluff verarbeitet, davon nur 22.277 Ztr Pflanzl für Weiterverarbeitung verbleibt.  
 Davon die Güterluff 25.425 Ztr Pflanzl, davon verarbeitet 23.777 Ztr zu 18.341 Ztr Giend u. Pflanzl. verbleibt 1646 Ztr Pflanzl

Du mit 22.822 Ztr Pflanzl 17.618 Ztr Giend und Pflanzl zu 17/28% angelegt wurden, so stellt sich ein Erlös von 5.204 Ztr oder 23% heraus. An Baumstoff wurde verwendet 301.856 Metzen Holzlofen im Werte von 39.935/ für den Wert des Pflanzl ab gibt an Kosten 236.550/ bleibt für Arbeit und Transport, Regie u. Gewinn 74.749/ oder zu Ztr Giend u. Pflanzl 4 1/2 L

Du mit 699 Ztr Pflanzl 600 Ztr Güterluff zu 26% angelegt wurden, so stellt sich ein Erlös von 99 Ztr oder 12 1/4% heraus. Baumstoff für 5750 Metzen im Werte von 955/ Wert des verarbeiteten Pflanzl 6.466/ zusammen 7.421/ Wert des Güterluff 15.600/ bleibt für Arbeit u. Transport, Regie u. Gewinn 8.179/ oder zu Zentner Güterluff 13/38 L.

Du mit 7.075 Ztr Pflanzl 6.367 Ztr Giend und Pflanzl angelegt wurden, ergibt sich ein Erlös von 708 Ztr oder 10%. Der Holzlofenwert 74374 Metzen Holzlofen im Werte 8.664/ 192 Ztr Holzlofen 62/ Wert des verarbeiteten Pflanzl 6.473/ gibt Kosten 75.899/ Wert des angelegten Giend und Pflanzl 91.653/ verbleibt für Arbeit und Transport, Regie und Gewinn 15.754/ oder zu Ztr Giend u. Pflanzl 2 1/2 L

Die Ursache, dass sich der Gewinn bei der Giend und Pflanzl Anfertigung gegen Obervorwissen bei weiter minderen Umständen, liegt darin, dass in Hindervorwissen, nicht mehr ordinäre Waren angelegt wurden.

Du mit 2880 Ztr Pflanzl 2420 Ztr Güterluff angelegt werden, ergibt sich ein Erlös von 400 Ztr oder 15%. Der Holzlofen Wert 29.040 Ztr im Werte von 4.840/ Wert des verarbeiteten Pflanzl 28.606/ zusammen 33.446/ Wert des angelegten Güterluff 79.450/ bleiben für Arbeit u. Transport, Regie und Gewinn 46.004/ oder zu Zentner Güterluff 19/.



Gesamt Brennstoff-Aufwand bei der Verarbeitung des Rohstahls zu Farb-Risten und Gussstahl.

Ober-Oesterreich.

Zur Erzeugung von:	Holzcohlen	Steinkohlen	Wanzl
Guß in Distanz-Rußlab.	301.856 Metzen	—	39.935
Guß-Rußlab.	5.750	—	955
Zusammen	307.606 Metzen	—	40.890

Nieder-Oesterreich.

Zur Erzeugung von:	Holzcohlen	Steinkohlen	Wanzl
Guß in Distanz-Rußlab.	74.371 Metzen	192 Ztr.	= 8.726
Guß-Rußlab.	29.040	—	= 4840
Zusammen	103.411 Metzen	192 Ztr.	= 13.566

In beiden Provinzen: 411.017 Metzen = 800.249<sup>CI</sup> Holzcohlen und 192 Zentner Steinkohlen im Wanzl: 54.456

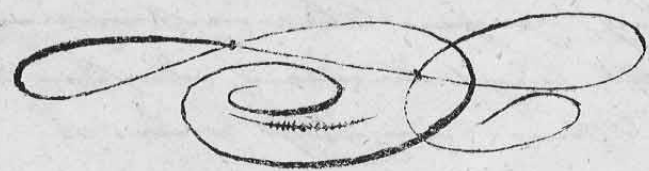
# Recapitulation der gesammten Montan Eisenindustrie.

## Ober-Oesterreich.

### I. Aerar:

Montan-Aerar:		Zentner im Werthe, fign. Metzen Kohlen im Werthe.	
Profiteure	36.033	121.448/	380.240/
Großbritannien und Cayan	2.774	10.947/	28.215/
<u>Hauptgewerkschaft</u>			
Abfaller eingem. Abfaller	3.013	9.792/	—
<u>II. Private:</u>			
Profiteure	14.386	43.158/	158.904/
Summe	56.206 Ztr.	191.339/	fign. 567.409 Metz = 38.140/

53432 Ztr. Profiteure, 2774 Ztr. Großbritannien



## Roh und Gusseisen.

### I. Aerar:

Hauptgewerkschaft:		Zentner im Werthe, fign. Metzen Kohlen im Werthe.	
Profiteure	5.729	21.483/	46.196/
Großbritannien und Cayan	2.327	14.237/	19.536/
<u>II. Private:</u>			
Profiteure	22.335	90.085/	204.464/
Summe	30.391 Ztr.	125.801/	fign. 270.196 Metz = 53.064/

28.064 Ztr. Profiteure 2327 Ztr. Großbritannien

## Roheisen umgegossen.

I. Aerar:	Roheisen zu Gusswaaren fign.		Kohlene	
	Centner im Werthe	Centner im Werthe	Metzen im Werthe	Metzen im Werthe
Hauptgewerkschaft	4.759	17.846/	4.474	23.665/
II. Private	1.345	5.424/	1.160	11.600/
Summe	6.104	23.270/	5.634	35.265/

Eslo um 6% beim Aerar und 13% bei Privateng zu Pitten  
Wentzschschiffung beim Mangens 0.134/ gilt zu Ztr. 1/5% An.

## Grobeisen.

I. Aerar:	Roheisen u. Abfälle zu Gusswaaren fign.		Grobeisen		fign. Kohlene	
	Centner im Werthe	Centner im Werthe	Centner im Werthe	Centner im Werthe	Metzen im Werthe	Metzen im Werthe
Montan-Aerar	17.161	56.962/	13.983	105.810/	222.638	15.028/
Saliner-Aerar	560	1.820/	488	3.416/	8.400	840/
Hauptgewerkschaft	10.442	33.937/	8.782	73.915/	121.200	10.160/
II. Private	66.670	215.456/	57.059	473.477/	779.762	115.954/
Summe	94.823	308.175/	80.282	656.612/	1132.020	147.982/

### a. in Zerrrenfeuerre:

I. Aerar:	Roheisen u. Abfälle zu Grobeisen fign.		Kohlene	
	Centner im Werthe	Centner im Werthe	Metzen im Werthe	Metzen im Werthe
Hauptgewerkschaft	25.674	96.277/	22.108	188.010/
II. Private	186.306	740.037/	158.412	1.357.993/
Summe	212.070	806.314/	180.520	1.546.003/

2.167.089 353.667/ 2.442.029 390.460/



Ober Oesterreich.

Auto durchschnittlich 15 1/2%, Kleinbau 15 1/4 und größten 18 3/4%  
auf Grundbesitz. Wertschätzung des Besitztums 200. 455 fl  
gibt zu Zentner Grundbesitz 2/29 3/4 %.

Nieder Oesterreich.

Auto durchschnittlich 15%, Kleinbau 14%, größten 18 3/4%.  
Wertschätzung des Besitztums nach Abzug des Besitztums.  
Hob: 349.229 fl, erfüllt zu Ztr Grundbesitz 1/56 %  
Das mindere Einkommen beim Grundbesitz in Nieder Oesterreich  
wird gegen über Österreich Einkommen in den sieben Provinzen  
und Pölsgraben und Oraberggraben zu setzen sein.

b. in Puddingwerke.

	<u>Roh Eisen</u>	zu	<u>Puddel Eisen</u>	für	<u>Steinkohlen</u>		
	<u>Centner im Werthe</u>		<u>Centner im Werthe</u>		<u>Centner im Werthe</u>		
<u>Private</u> . . . . .	14.355	.	53.829 fl	12.859	. 90.013 fl	16.073	. 5357 fl

Auto bei Oesterreich 10% - bei Fruchtwirthe 18 3/4%.

Wertschätzung des Besitztums . . . 30.827 fl oder zu Zentner Puddel Eisen 2/27 1/4 %

# Rohstahl.

Rohreisen in Abfalle zu Rohstahl f. zu Kohlen.

Centner im Werthe      Centner im Werthe      Metzen im Werthe

Aerar (Günstig) 26.876 „ 87.347/	23.252 „ 199.470/ „ 385.116 „ 51.348/	
Private 22.000 „ 74.740/	18.240 „ 176.385/ „ 344.287 „ 35678/	
Summe 49.876 „ 162.087/	41.492 „ 375855/ „ 729.396 „ 87.026/	

Calc Durchschnitt 13 3/4 %, Auf Umgeb. der mind. 11 1/2 %, der  
 Laufen 34 1/2 %. Wasserkonsum des Rohmaterials bei der Roheisen-  
 erzeugung 126.742/ oder 2 1/2 Zentner Roheisen 3 1/2 Zentner

Der zur Grobeisen-Erzzeugung ... 94.823 Ztr  
 zur Roheisen-Erzzeugung ... 49.876 „  
 müssen zusammen ... 144.699 Ztr Roheisen verarbeitet  
 werden, die Roheisen-Erzzeugung aber nur 53.432 Ztr betrag. so müssen  
 der Rest von ... 91.267 Ztr verkauft werden,  
 worunter 5.219 Ztr alter Eisen in Abfalle begriffen sind.

## Gewaltes, geschlagenes und gezaintes Streckeisen und Bleche.

Grobeisen zu Streckeisen u. Blechen f. zu Holzkohlen.

Centner im Werthe      Centner im Werthe      Metzen im Werthe

I. Aerar: Montan-Aerar ... 7023 „ 53.515/ „ 6.220 „ 53.785/ „ 24.527 „ 1565/		
Salinon-Aerar ... 488 „ 3.416/ „ 442 „ 3757/ „ 7900 „ 790/		
Günstig 4.082 „ 34.357/ „ 3.998 „ 36.675/ „ 11.292 „ 1.505/		
II Private ... 53.821 „ 404.171/ „ 52.779 „ 541.248/ „ 137.774 „ 21.689/		

Zusammen ... 67.414 „ 535.459/ „ 63.439 „ 637.465/ „ 181.493 1/2 = 26.078/

255 Ztr. Hinkosten }  
 Kaufzul. ... 600.000 Ztr. Kaufzul.

Zusammen 110.351 „ 945.385/ „ 106.269 „ 1.056.484/ „ 237.675 „ 9079 „ 42.128.

Calc 2 3/4 - 4 %, im Durchschnitt 3 3/4 %. Wasserkonsum des Guß-  
 eisens 68.974/ oder 2 1/2 Zentner Roheisen 3 3/4 Ztr.

Rohreisen in Abfalle zu Rohstahl f. zu Kohlen.

Centner im Werthe      Centner im Werthe      Metzen im Werthe

Aerar Günstig 2.400 „ 9000/	2.173 „ 19.557/ „ 32.988 „ 4431/	
Private 13.921 „ 50.897/	12.088 „ 120.060/ „ 216.396 „ 31692/	
Summe 16.321 „ 59.897/	14.261 „ 139.617/ „ 249.384 „ 36.123/	

Calc Durchschnitt 13 %, mind. 9 1/2 %, höchst 14 %.

Wasserkonsum auf Abzug der Koflan, 43.597/ , erfüllt zu Zeit.  
 von Roheisen 3 1/2 Ztr

Der zum Düngstein ... 6.104 Zentner Roheisen  
 zur Grobeisen-Erzzeugung ... 212.070 „  
 zum Puddel ... 14.355 „  
 zur Roheisen-Erzzeugung ... 16.321 „  
 müssen zusammen ... 248.850 Ztr Roheisen verwendet  
 werden, die zu Roheisen-Erzzeugung  
 aber nur 28.064 Ztr betrag, so müssen  
 der Rest von ... 220.786 Ztr verkauft werden,  
 worunter 17.378 Ztr alter Eisen in Abfalle begriffen sind.

## Geschlagenes und gezaintes Streckeisen.

Grobeisen zu Streckeisen f. zu Myer Ztr im

Centner im Werthe      Centner im Werthe      Holzkohlen, Steinkohlen      Metzen im Werthe

I. Aerar: Günstig 18.992 „ 161.432/ „ 18.454 „ 184.467/ „ 33.688 „ 4.931 = 6.136/		
II Private ... 91.359 „ 783.953/ „ 87.815 „ 872.017/ „ 203.987 „ 4.148 = 35.992/		

Zusammen 110.351 „ 945.385/ „ 106.269 „ 1.056.484/ „ 237.675 „ 9079 „ 42.128.

Calc 2 3/4 - 4 %, im Durchschnitt 3 3/4 %. Wasserkonsum des Guß-  
 eisens 68.974/ oder 2 1/2 Zentner Roheisen 3 3/4 Ztr.



Ober-Oesterreich.

Calcium Düngemittel 6%, geringster 2% der fünfte bei  
Liefersanweisung mit 16%.

Manufakturprüfung des Rohmaterials bei den Plattenarbeit  
S. 928/ oder zu Zentner Mauer 52 1/2.

Eisb., Kisten- und Gussstahl.

	<u>Rohstahl.</u>	<u>zu Eisb., Kisten- u. Gussstahl, fign. Kisten</u>	
	<u>Centner im Werthe</u>	<u>Centner im Werthe</u>	<u>Metzen im Werthe</u>

<u>I. Aerar:</u>					
Gußgewicht 22.289	191.685/	17.174	302.599/	292.496	38.999/
<u>II. Private</u>	1.232	11.396/	1.044	20.750/	15.110
<u>Summe</u>	23.521	203.081/	18.218	323.349/	307.606

Calcium Düngemittel 23%, der mindestens 12 1/2% beim Gußgewicht,  
der größte beim Gußgewicht 23%

Manufakturprüfung des Rohmaterials = 79.378/ oder zu Zentner im  
Düngemittel 4/21 1/2. Beim Gußgewicht und Düngemittel 4/2 1/2, beim  
Gußgewicht 13/38 1/2.

Nieder-Oesterreich.

Gewalztes Streckeisen.

	<u>Centner Grobeisen im Werthe zu</u>	<u>Centner gewaltes Eisen im Werthe</u>
<u>Private</u>	39.252	336.259/
Calc 6%, Manufakturprüfung 95830/ oder zu Zentner Mauer 2/35 1/2	36908	432.079/

Gewalzte Bleche aus Ruddleisen

	<u>Centner Ruddleisen im Werthe zu</u>	<u>Centner Blechen im Werthe fign. Steinholz im Werthe</u>
<u>Private</u>	12.330	86.310/
Calc 18 1/2%, Manufakturprüfung 27.554/ oder zu Zentner Lauf 2/38 1/2	10.440	120060/
	18.588	6.196/

Gewalzte Bleche aus Grobeisen.

	<u>Grobeisen im Werthe zu</u>	<u>Blechen im Werthe fign. Steinholz im Werthe</u>
<u>Private</u>	27.239 Zentner	233.347/
Calc 20%, Manufakturprüfung 33.189/ oder zu Zentner Lauf 1/30 1/2	21.655 Zentner	266.756/
	600 Zentner	200/

Eisb. und Kistenstahl.

	<u>Rohstahl zu</u>	<u>Eisb. u. Kistenstahl fign. Mauer, Zentner im</u>	
<u>I. Aerar:</u>	<u>Centner im Werthe</u>	<u>Centner im Werthe</u>	<u>Metzen im Werthe</u>
Gußgewicht 1490	13.410/	1167	20.701/
<u>II. Private</u>	5.585	53.763/	5.200
<u>Summe</u>	7.075	67.173/	6367

Calc 7% - 22%, Düngemittel 10% - Manufakturprüfung 15.754/  
oder zu Zentner Gußgewicht und Düngemittel 2/28 1/2

Guss-Stahl.

	<u>Rohstahl im Werthe zu</u>	<u>Gussstahl im Werthe fign. Holzbohlen im Werthe</u>
<u>Private</u>	2.880	28.606/
Calc 15%, Manufakturprüfung 46.004/ oder zu Zentner Gußgewicht 19/	2.420	70.450/
	29.040	4840/

# Gesamter Brennstoff-Aufwand bei der eigentlichen Montan-Eisen-Industrie.

## In Ober-Oesterreich.

Zur Erzeugung von:	Metzen Holzskohlen	Ztr. Steinkohlen	Stk Torfziegel	Geldwerth.
56.200 Ztr. Roheisen mit Gussstücken	567.409	—	—	38.149/
80.282 „ Gussstücken	1.132.020	—	—	147.982/
41.492 „ Roheisen	729.396	—	—	87.026/
47.456 „ gepflanztes Roheisen	181.493	741	—	25.770/
6223 „ gewalztes Roheisen	—	—	600.000	—
9.740 „ Schlacke	—	1.846	—	308/
17.618 „ Guss in die Luft	301.356	—	—	39.935/
600 „ Guss in die Luft	5.750	—	—	935/
<b>Zusammen</b>	<b>2.917.924</b>	<b>2.587</b>	<b>600.000</b>	<b>340.125/</b>

(\*) Der Werth der Luftziegel, die zur Erzeugung von Gussstücken verwendet werden, ist nicht angegeben.

## In Nieder-Oesterreich.

Zur Erzeugung von:	Metzen Holzskohlen	Ztr. Steinkohlen	Stk Coak	im Geldwerthe
30.391 Ztr. Roheisen mit Gussstücken	270.196	—	—	53.064/
5.634 „ Gussstücken mit Roheisen	36.960	—	800	5.861/
180.520 „ Gussstücken in Zernung	2.443.029	—	—	390.460/
12.859 „ Gussstücken in Puddling	—	—	16.073	5.357/
14.261 „ Roheisen	249.384	—	—	36.123/
106.269 „ gepflanztes Roheisen	237.675	9.079	—	42.128/
36.905 „ gewalztes Roheisen	—	—	—	—
10.440 „ Schlacke mit Gussstücken	—	18.588	—	6196/
21.658 „ Schlacke mit Gussstücken	—	600	—	200/
6.367 „ Guss in die Luft	74.376	192	—	8.726/
2.420 „ Guss in die Luft	29.040	—	—	4.840/
<b>Zusammen</b>	<b>3.040.655</b>	<b>44.832</b>	<b>800</b>	<b>552.955/</b>





# Resultate

## der Montan-Eisen-Industrie im Jahre 1846.

Ober-Oesterreich.

Nieder-Oesterreich.

### Verarbeitung:

Unverarbeitet vorhanden . . . . . 144.699 Ztr. Roheisen im Werth 470.262/  
 hinzu in Oesterreich selbst erzeugte 504.193 Ztr. 264.600/  
 wovon eingekaufte Rohstoffe 3.013 Ztr. 9.792/  
 zusammen . . . . . 53.432 Ztr. 174.392/  
 davon nicht abverkauft worden 91.267 Ztr. Roheisen = 295.870/.

Die Unverarbeitung wurden gewonnen 248.850 Ztr. Roheisen im Werth 943.310/  
 hinzu in Oesterreich selbst erzeugte: 28.064. . . . . 111.568/  
 davon nicht abverkauft worden . . . . . 220.786 Ztr. Roheisen = 831.742/.

### Verwerthung:

Als Grobisen . . . . . 12.868 Ztr. im Werth von 101.153/  
 „ geschlagenes Flackisen 47.456 . . . . . 452.643.  
 „ gewalztes Flackisen 6.233 . . . . . 66.312.  
 „ Kessel und Pfeiffblech . . . . . 40 . . . . . 480.  
 „ gewölbte Pfeiffrohrlauf . . . . . 9.710 . . . . . 118.030.  
 „ Pfeiffrost . . . . . 17.971 . . . . . 172.774.  
 „ Gieß- und Röhrenrost . . . . . 17.618 . . . . . 307.749.  
 „ Gießrost . . . . . 600 . . . . . 15.600.  
 zusammen im Werth von . . . . . 1.234.741/.

Als Gußeisenerzeugnisse . . . . . 5.634 Ztr. im Werth 35.265/  
 „ Feilblechen (im Werth von 1000) 529 . . . . . 3.703.  
 „ Grobisen . . . . . 2.678 . . . . . 31.012.  
 „ geschlagenes Flackisen . . . . . 106.269 . . . . . 1.056.484.  
 „ gewalztes Flackisen . . . . . 36.905 . . . . . 432.079.  
 „ Kessel und Pfeiffblech . . . . . 96 . . . . . 1.248.  
 „ gewölbte Pfeiffrohrlauf . . . . . 31.999 . . . . . 385.548.  
 „ Pfeiffrost . . . . . 4.506 . . . . . 43.838.  
 „ Gieß- und Röhrenrost . . . . . 6.367 . . . . . 91.653.  
 „ Gießrost . . . . . 2.420 . . . . . 79.450.

hinzu der Werth des bei dem Gießen verzehrten Eisens  
 aus dem Erz (2774 Zentner) mit . . . . . 16.947/  
 Gesammt-Summe . . . . . 1.251.688/.

Zusammen im Werth von . . . . . 2.160.280/  
 hinzu der Werth des beim Gießen zu Reichonau verzeh-  
 rten 2327 Ztr. Gußeisen und Erz mit . . . . . 14.233.  
 Gesammt-Summe der Verwerthung . . . . . 2.174.513/.

hinzu ob der Werth des ungenutzten Eisens  
 Stoff-Verwendung mit . . . . . 340.125/  
 und der verkauften 91.267 Ztr. Roheisen  
 als Eisen mit . . . . . 295.870/  
 zusammen mit . . . . . 635.995/.

hinzu ob der unbenutzten Eisenerzeugnisse  
 unbenutzten Eisenschrotts mit . . . . . 552.955/  
 und der Werth des unbenutzten, wegen  
 Unverarbeiteten 220.786 Ztr. Roheisen mit . . . . . 831.742/  
 zusammen mit . . . . . 1.384.697/.

So wie es sich bei der Montan-Eisen-Industrie  
 in Oesterreich im Jahre 1846 im Vergleich  
 mit Oesterreich und Preussischen Provinzen . . . . . 675.693/.

mit Preussischen Provinzen bei der Montan-Eisen-Industrie  
 in Nieder-Oesterreich im Jahre 1846 mit Arbeit  
 und Fruchtbaren Provinzen im Gewinn . . . . . 789.816/.

Zusammen in beiden Provinzen . . . . . 1.405.509 Lt. Con. Mze.



# Arbeits-Personale.

Die die hiesige Industrie zuzuzählen waren im Jahre 1846 beschäftigt.

In Ober-Oesterreich. In Nieder-Oesterreich.

Bei den Hütten-Meistern 4 Hilfsbedienten 51 Löhnen. 10	}	65.
Bei den Eisen- und Stahlhütten, mit Aufbruch jener der Eisen, Kupfer, Zinn, und Manufaktur von Hütten		480.
Bei den Walzwerken		53.
Bei den Gieß- und Schleiflöfen		3.
Diverse Arbeiter und Professionisten		175.
Bei den Pflanzungs- und in eigener Provinz waren beschäftigte Meister 4 Köcher 101 Holzknechte 280	}	385.
Lehrer		60.
Christen am Wohn- und Kinder bei Privaten		60.
zusammen		1281
Personen und 50 Paar Fußzüge.		

Von den Holz- und Pflanzungsarbeiten 8 auf das  
jährliche Ackerwerk. Von Wäldern und 213 auf die Haupt-  
gewerkschaft. Die übrigen Ackerwerke, so wie auch  
die meisten Privaten beziehen ihren Pflanzbedarf größ-  
tentheils durch Lieferanten und Pächter, so wie sich die  
Wälder auf fünfzigstel des Pflanzbedarfes beziehen. Die  
Fußzüge befinden sich den umliegenden Landbesitzern be-  
zogen.

Endlich beziehen noch im Salzburger Bezirk  
den Salinen von Hallein nach Montan, Wald-  
viertel zu Raasdorf, Fischhorn, Tarnsberg und Werser.

Bei den Hütten-Meistern 2 Hilfsbedienten 49	}	51.
Bei den Eisen- und Stahlhütten, mit Aufbruch jener der Eisen, Kupfer, Zinn, und Manufaktur von Hütten		702.
Bei den Walzwerken		166.
Diverse Arbeiter und Professionisten		310.
Bei den Pflanzungs- und in eigener Provinz Meister 1 Köcher 74 Holzknechte 380	}	393.
Lehrer		55.
Arbeiter und Kinder		88.
Zusammen		1761
Personen und 85 Paar Fußzüge		

Von den Holz- und Pflanzungsarbeiten 228  
zu den fünfzigstel des Pflanzbedarfes in Reichersau  
und 77 zum Privat-Pflanzbedarf.

Die übrigen Privaten beziehen ihren Pflanzbedarf  
auf größtentheils durch Lieferanten und Pächter.  
Fußzüge wurden in Wien, Opatowitz und  
35 Paar von verschiedenen Orten bei den  
fünfzigstel des Pflanzbedarfes in Reichersau in  
Anwendung gesetzt. Die Privat-Pflanzwerke beziehen sich  
meistens auf die Fußzüge der umliegenden  
Landbesitzer.

Zusammen in beiden Provinzen	3.042	Personen und 85 Paar Fußzüge
Darunter die Acker	999	„ „ „ „

Wie über die eigentliche Montan-Gesellschaft  
nichts kommen sollte, die ich für  
sich, obwohl sehr wichtig, dass bei dem

Privat-Gesellschaften der Hofen-Ordnung  
vielleicht etwas zu groß, die Zusammenhänge  
von etwas zu geringe, wenn man die



# III. EISEN MANUFACTUR

und dahin gehörige Neben-Erzengung der montanist. Eisenwerke.

(Tabelle III. V. und Übersichts-Tabelle.)

Denn dieser Punkt wardem zum Eisen unanwendbar,  
da Subtilen und größern Subtilen Anhalten zusammenge-  
faßt, welche Feils und Grobisen und Rostfall unmittelbar,  
Feils und bereits raffinirtem Zerknageltem Grundabwern  
anzugehen.

Dieser werden nun die Reinigungs-Feils, Erzstücker, Phen,  
man und Zerknageltem mit und ohne eigenen Zerknageltem,  
sowohl und der grobsten Erzengung wegen, auf die grobsten

Reinigungs-Feils, Erzstücker und Zerknageltem einbezogen.  
Hinsichtlich von der Reinigung von diesem La-  
tracht-Anhalten besondern Zerknageltem, sind schon  
lediglich Erzengung gegeben, da auf die auf Eisen als  
solchem Reingefundenen Erzengung bereits gefundene Aus-  
scheidung wird, die wegen der Subtilen zum Erzengungem  
Manufacturen in Reinigung gebracht werden, die werden  
mont Manthen als Neben-Erzengung und gegeben werden.





uinan Samungaba mendingen, wovon der Arbeiter ver-  
pflichtet wird, das nöthige Anzeigebuch, auch immer von Sa-  
kobi zu Sakobi geht, bei demselben Meister in Arbeit zu  
verbleiben, letztere aber schuldig ist, den Arbeiter des  
jungen Tages zu besuchlen und zu empfangen, ohne ihn, auf  
den janz besondern Dispensen wegen, wozu jedes den  
Mangel an Arbeit nicht genügt, ohne vollkommenen Gesichts-  
Sigung auslassen zu können.

Es unguet sich mit der Fall, daß ein Markt besitzt,  
der in der Hoffnung auf einen, künftigen Sub Perpetua,  
wahrhaftig mit 20 und mehr alten Arbeitern mit einem Lofub,  
Anerkennung von circa 2000, nach Meinung und Hauptlagung  
beliebt, mit ein Tausend wartung, und dann ohne janzigen,  
den Ersatzhaltung bleibt. In diesem Falle ist mit der Man-  
möglich in Thunde auf einen einzigen, Noth, der  
wieder Tausend künftigen Noth dem Handanben unterliegt,  
in der Hoffnung auf einen künftigen Ersatzhaltung zu ver-  
halten, ohne selbst nach Erhalt des Tausend, wenn an  
mit dem nach ohne Ersatzhaltung bleibt, wenigstens seine  
Anerkennung, Tausend auf janzigen Arbeitern auslassen zu kö-  
nen, um nicht mit in janzigen Falle mitgehören, wenn  
sie später wieder Arbeit finden sollte. Den mindern  
ermöglichen ist der Hof und Lantenshoff nach Arbeit  
beizuführen Markt, eigentlicher müssen nur janz Arbeit,  
Lofub Tausend ganz minimieren.

In diesen Provinzen Ober und Niederrheinland mit  
Selbstzug bestanden concessionsmäßig 90 Anwesennummern  
Ginnon sollen auf Oberrheinland . . . . . 59  
und auf Niederrheinland . . . . . 31.

Leinen Anwesen, die in neuerer Zeit auf nach der  
Concession der bürgerlichen Jurisdiction übertragen worden zu  
sagen, pflegen nach ihrem Marktzeifen und den ge-  
wöhnlichen Laifstücken mit nach den St. Orden mit.

Vin Spielan sie die 5 Dinge aufstellen, genannt Tinn-  
gen mit eigenen Einrichtungen und janz in janz:  
zu Kirk und Micheldorf bei walsam . . . . . 42  
Mattighofen . . . . . 7.  
Freistadt . . . . . 6.  
Waidhofen an der Ybbs . . . . . 22 und  
Hainfeld . . . . . 8 Den.

anzunehmbar intemporal sind. Von den übrigen  
ist das Markt zu Weinbach im Lantenskreis bei Lantens, 1,  
" " Opfertenberg, Lantens . . . . . 1. bei  
den Stammespaß Braunau,  
das Markt zu Lohnau im Lantenskreis . . . . . 1. bei  
den Stammespaß Mauerkirchen  
das Markt zu Offenbach im Lantens U. W. W. . . . . 1. bei  
den Stammespaß Tinnung zu Naurkirchen, und  
das Anwesenmark im Otterthal im Lantens U. W. W. . . . . 1. bei  
den Stammespaß Tinnung zu Kirchberg in Wagen,  
auch intemporal.

Zusammen . . . . . 90 Märkte

Von diesen waren im Jahre 1846. einfluss Lantens und  
4 werden als Klust. Markt und janz janz janz.

Die Anwesenmark, welche bei zum Jahre 1845 ganz der Mon-  
tan Jurisdiction unterstanden, sind seit der janz janz Tausend  
mit nach janz janz der Concession, der Übertragung der Mai-  
Anwesen, den in Lofub und Disciplinar Anwesen.  
janz den Lantens janz janz janz.

Die Anwesenmark pflegt mit seine Lantens.  
mit ein janz janz janz janz janz janz janz janz  
mit nach den das Tinnung. Zeifen, die Kirk und  
Micheldorfer mit nach das janz janz janz janz janz.

Leinen Anwesen, die in neuerer Zeit auf nach der  
Concession der bürgerlichen Jurisdiction übertragen worden zu  
sagen, pflegen nach ihrem Marktzeifen und den ge-  
wöhnlichen Laifstücken mit nach den St. Orden mit.

Ober-Oesterreich.

In Ober-Oesterreich befinden sich 59 Präsumptions-Concessionen  
Es sind 41 auf dem Leinwand von welchen 39 bei  
der Kirche und Michaelhofer, 1 bei der Waichhofer und 1  
bei dem Leinen-Tunney im Anbilde sind.

In Mühlkreis befinden sich 9, wovon 3 zur Kirche und Mi-  
chelhofer und 6 zur Friedstädter Tunney gehören.

In Gambrielskreis sind nur auf Mattighofen im Anbilde,  
als Präsumpt.

Nieder-Oesterreich.

In Nieder-Oesterreich befinden sich 31 Präsumptions-  
Concessionen, wovon 29 im Präsumpt. O. N. W. sind.

Es sind 21 bei dem Tunney in Waichhofer und 8 bei  
dem zu Hainfeld im Anbilde.

2 sind im Präsumpt. N. N. W. wovon einer der Leinwand-  
Tunney zu Neunkirchen und der andere auf Heid-  
berg in Platzmarkt im Anbilde ist.

Es sind 2, einer zu Brandegg und der in einem Concess.







Nieder Oesterreich.

Waffen-gesörige Pausen-fürminder zu Kammerhof wiffen La.  
wie ge hand en.

Erfinden wurden zwei Pausen-fürminder zu Waidho-  
fen an der Ybbs und zwei im das Empalm Beider und  
in das groß Kelmetschläger als Waffen im und welch  
das Pausen von das Karl Scheyrer bei Flainfeld als Zug  
fürminder un ver and et.

Wiffen wann im Jahr 1846 wie 26 Pausen von  
in Waidhofen am Ybbs in Laibach

Bei den Pausen von in Waidhofen am Ybbs in Laibach  
haben 9 Zunahme Concessionen

mit 9 Zunahme-fürminder und 9 Zunahme-fürminder	mit 27 Zunahme-fürminder
von 29 Guts-fürminder,	28 Lein- <u>St</u>
" 29 Lein-fürminder,	5 Oeffen- <u>St</u>
" 22 Guts <u>St</u>	19 Polier, <u>und</u>
" 27 Oeffen <u>St</u>	6 Klein-fürminder
" 16 Lein <u>St</u>	94 Pflüger <u>und</u> 32 Umloffer
" 3 Zug <u>St</u>	für Guts-fürminder
" 3 Zug <u>St</u>	
" 7 Konsum-fürminder	
gegen 145 Lein	

Erzeugt wurden in Waidhofen am Ybbs

708.820 Pfl. Pausen <u>und</u> <u>Waffen</u> <u>a</u> <u>1/2</u> <u>St</u> = 9.923 Pfl. in <u>Wartf.</u> 244.915/
392.000 " <u>Waffen</u> " <u>a</u> <u>1/2</u> <u>St</u> = 1.568 " " 45.080/
146.470 <u>Waffen</u> <u>von</u> " <u>a</u> <u>1/2</u> <u>St</u> 1.173 " " 38.752/
Zusammen . . . . . 12.664 Pfl. in <u>Wartf.</u> 348.747/

Als un ver arbeitet wurden un ver geben.

Waffen von 19.882 Pfl. a 10 in Wartf. von 198.820

Das Waffen von in Waidhofen am Ybbs zur Waffen  
gibt eine Er von 36 1/4 %.

Die Er wurden un ver and et.

478.296 Waffen = 931.242 Waffen in Wartf. 69.430/

Er von 10 1/4 St per Waffen

6.822 Pfl. Waffen a 30 - 36 . . . . . 3.579/

Waffen von in Waidhofen am Ybbs zur Waffen . . . . . 271.829/

von Ab von dem Wartf. der Waffen welch 76.914/

für Ab und Waffen von in Waidhofen am Ybbs

auf den Zunahme Waffen zufallen 37 1/4 Waffen = 73 1/2 St

Waffen von in Waidhofen am Ybbs zur Waffen

Er von in Waidhofen am Ybbs zur Waffen 481

Waffen von in Waidhofen am Ybbs zur Waffen 30

Zusammen . . . . . 511 Waffen

Die von in Waidhofen am Ybbs zur Waffen von in Waidhofen am Ybbs

Die Ab zeit wurden wie in Waidhofen am Ybbs zur Waffen zu 48 Waffen

von = 288 Ab zeit von un ver and et.



34.

Ober Oesterreich.

der Erzeugung übrigen . . . . . 295.744  
für Arbeitlohn, Dreyer und Gewinn, dann Schwefelstein  
für die Erzeugung des Schwefelkohlenstoff, das man mit dem  
Erzeugnisse bei den Bleichhäusern, wieweil mit 9/40  
zu Zentner umgesetzt wurde.

Leistungsfähigkeit waren: Gefallen und Lungen 1092.  
Weiben und Kinder . . . 139.  
Goldknechte und Köpfer . . . 257  
Zusammen . . . . . 1.488 Personen

Da die Produktion bei gewöhnlichem Marktbetrieb  
eine jährliche Erzeugung von 40.000 Stück Zentner im Wert,  
solange von 1/4 lb = 500 Zentner Mann erzeugen  
kann, was für jährlich 59 oberösterreich. Zentnerwert im  
Quantum von . . . . . 29.500 Zentner angibt,  
so ist die wirkliche Erzeugung von 23.072 "  
von . . . . . 6.428 Zentner jährlich  
geblieben.

Die Arbeitszeit wurde im Durchschnitt zu 48 Wochen  
à 6 Tage = 288 Arbeitstagen angenommen.

Man den 35.702 Ztr. Rohwolle und Wollf. undinnen und  
nicht gewaschene Wollgattung; haben die oberösterreich.  
eigene Zuchtmeister auf ihren eigenen Zuchtstätten,  
von nur 3.610 Ztr. erzeugt, den Rest von 32.092 Zentner  
müßte zu kaufen werden.

Da die oberösterreichischen nur 17.974 Ztr. Rohwolle bei  
der Herstellung der Zuchtstätten - Kaputtata als nicht  
weiter unarbeits umgesetzt werden, worunter auch  
die von den Zuchtmeistern erzeugten 3610 Zentner be-  
griffen sind, so bleibt eigentlich nur ein Rest von 14361  
Zentner zur Weiterverarbeitung für die Zuchtmeist-  
ern, müssen müßte der eigentliche Abgang an Rohwolle  
mit 17.731 Zentner aus Pragmar und Kärnten bezogen  
werden.

Die Absatzorte für die oberösterreichischen Zucht  
sind außer dem Lande die Türkei, Moldau, Rußland,  
Sibirien und Amerika.

Woll Strickerei, Knäueln, Wollen und Wollstoff  
überhaupt nimmt die Oesterreich seit den letzten Jahren  
eine jährliche ab.

Obwohl nicht alle oberösterreichischen Zuchtstätten schon  
nicht abgesetzte Wollen abgegeben haben, so scheint der  
Mangel doch nicht unbedeutend zu seyn, da allein bey  
9 Wollern der Dreyer und Wollknechte Leistung bey  
100.000 Stück als unabgesetzter Wollstoff umgesetzt sind,  
wofür man sich nicht weniger bewegen muß, den Markt,

Nieder Oesterreich.

Bei der Feingehaltsprüfung sind Kupfermarken  
von zufälligen 40.000 Stück im Durchschnittlichen Gewichte  
von  $1\frac{1}{2}$  Th. zu Stück = 500 Zentner Marken, wenn bei  
sämmtlichen 38 Kupfermarken in Nieder-Oesterreich  
eine Feingehaltsprüfung von . . . . . 17.360 Th. Marken  
möglich gewesen, dieser die werthvollste,  
prüfung von . . . . . 12.664 Th.  
zurück gelassen ist von . . . . . 4.696 Zentner

Von den 19.882 Zentner Pöffeil haben die Kupfer-  
marken in Nieder-Oesterreich 2333 Th. verkauft zu  
gezeigt, davon 770 Th. werthvoll und werthlos, mit ein-  
schluß 1500 Zentner für die Kupfermarkenprüfung sind  
insgesamt dieser 18.319 Zentner unterworfen worden.

Die für Nieder-Oesterreich über 4.306 Zentner  
Pöffeil bei der hiesigen Manipulation abverkauft  
überwiesen sind, so müßte zur Erhaltung des Ladungs-  
der Feingehalts 15.576 Zentner aus Hagermann abver-  
kauft werden.

Die Prüfung sollen sich im Durchschnitt geringen  
der Welt in Ober-Oesterreich weil die Marken im Ge-  
wichte geringer ist, die Prufen würden zu 20-42/ die  
Prufen zu 10/-13/ und die Prufen zu 30-45/ zu 100  
Stück unterworfen.

Abputzante wie in Ober-Oesterreich.



betriebe von 1847-48 theils periodisch, theils gänzlich  
eingezogen.

Die Dampfer werden nach verschiebenen Formen  
und Größen mit neigen Locomotiven versehen,  
die Länge wird nach Grundriss: fündig, vier nach  
Formen / spüing / beziehet.

Tripolnisch-niessische Form:

in verschiebenen Längen: 6, 6½, 7, 8, 9 fündig,  
nach Zollau, 22½, 24, 26, 28¼, 32

Gewicht zu 100 Pund ... 60, 70, 80, 95, 105  $\text{P}$

Die niessische Pils- und Pilsener Form

nach Längen ... 6, 6½, 7, 8, 8½, 9 fündig,  
in Zollau ... 23, 24¾, 26½, 30½, 32½, 34¼.

Gewicht zu 100 Pund ... 80, 85, 95, 117, 130, 142  $\text{P}$

Leipziger Form:

nach Längen ... 7 - 8 fündig, 4 - 4½ - 5 spüing  
in Zollau ... 26 - 30, 32, 34, 38.

Gewicht zu 100 Pund: 100, 125, 140, 165, 195  $\text{P}$

Großbüchtige Form, die für fünf Pund nach Form:

nach Längen: 7 - 8 fündig, 4 - 4½ - 5 spüing  
in Zollau ... 26½ - 30½, 32½, 34½, 38½

Gewicht zu 100 Pund: 105, 130, 145, 170, 200  $\text{P}$

Die Preise sind im Verhältniß der Länge und  
Larite verschieben. Dampfer mit neuen beliebten  
Markenzeichen von derselben Länge, Larite und Pilsen  
zu setzen im Preis ihrer Größe.

Angewendet wurden die Preise der Dampfer in Ober,  
unterhalb von 27½ - 75½, der Pilsen von 10½ - 16½ und  
der Pilsener von 50½ - 116½ zu 100 Pund

# Pfannenhämmer.

## Ober Oesterreich:

In Ober Oesterreich sind 9 Hammerwerksmehlen  
zu Leinbrunn 4, zu Stiedelsbach, Steyr, Wimtsbach  
und bei Vorchdorf

zu Leinbrunn 3, zu Mattighofen, Lanz und Schweibers,

zu Dolzbrunn 2 zu Wagram und zu Werschen, wozu  
letztere im Jahre 1846 wieder betrieben waren.

Hammerwerke besitzend, zusammenfassend und alle zu  
verarbeiten müssen nach 24 Lizenzen mit 24 Pflügen in 10 Ortschaften

## Nieder Oesterreich:

In Nieder Oesterreich sind 16 Hammerwerksmehlen,  
sämtlich im Kreis O. W. W. von walcher 4. Zusammenbau  
absonderlich.

Dergleichen Hollenstein ist auf zur Ergänzung von Gold, und  
Platz zum Arbeits benutzigt, wenn das Obst für  
Wirtschaft steht, anzunehmen über ibrigem größtenteils  
Wirtschaft und Erbsen.

Ein fabrik zusammen 4 Zusammen in 30 um ein Stück.



Ober-Oesterreich

Eingezigt wurden aus 1519 Zentner Grobripen im  
 Mantel von 12.899/ 1016 Zentner Hummer a 23-30/ im  
 Mantel von 28.997/ mit einem Galo von 34%. Wübel von dem Galo,  
 darunter Obsefuitte wird wieder zü Güte gebracht  
 Leinwandstoff: 41.464 Matzen Holzbohlen im Mantel 411/1  
 gibt zu Zentner 40 3/4 Matzen  
 Grobripenstoff . . . . . 12.899/1  
 züfammen auf Hof- und Leinwandstoff . . . . . 19.318/1  
 bleiben auf Arbeit- und Fruchtlilien, Rayen und  
 Garnen . . . . . 9.679/1  
 oder zu Zentner 9/30 1/2  
Arbeiten 35 Gefallen 6 Meilen und Linden.

Nieder-Oesterreich

25 Hummerflügel und 10 Araber.  
 14 von diesen Hummerflügel, zugenommen Plingflügel  
 zugenommen ungezogen bloß Linen und Hula zu Hummer und zu  
 zuden mit 1 Jungflügel und 1 Jungpflug.  
 Hummer bleiben eigentlich 11 Hummerflügel und 11  
 Tufen 1846 zugenommen.  
 3.575 Ztr. Hummer a 24-32/ im Mantel von 87.563/1  
 und 4.776 Zentner Grobripen im Mantel 40.914/1  
 also Galo 25 1/2 %.  
Leinwandstoff-Aufwand 90.468 Matz. Holzbohlen = 14.447/1  
 Tufen auf dem Ztr. Hummer 25 Matzen  
 Auf Abzug von Kosten auf Hof- und Leinwandstoff mit 58.563/1  
 bleiben auf Arbeit- und Fruchtlilien, Rayen u. Garnen . . . 32.202/1  
 oder zu Zentner 9/1.  
Arbeiten 91 Gefallen und 15 Linden  
 Die Plingflügel haben 181 Ztr. Plingflügel  
 im Mantel von 1798/1 zu 170 Zentner Hummerflügel und  
 Hula im Mantel von 4.824/1  
 unanbehalten.  
 Ziegen wurden anbehalten 2580 Matz. Holzbohlen = 493/1  
 Plingflügel Mantel . . . . . 1798/1  
 züfammen Kosten auf Hof- und Leinwandstoff . . . 2.291/1  
 bleiben auf Arbeit- u. Fruchtlilien, Rayen u. Garnen 2.533/1  
 oder zu Zentner 14/52 1/2  
 Von diesen fallen nur 1 einen Gefallen.

# Drahtzüge und Drahtwalzwerke.

## Ober-Oesterreich.

In Ober-Oesterreich sind 10 Drahtzüge und 1 Drahtwalzwerk.

Wannanfangen fallen O auf dem Kraunkreis: zu Lager Neuzug, Sterninghofen, Kromsminster, Vorderdorf und Wändischgarsten

Im Mühlkreis 1 zu Freistadt

im Hausrückkreis 1 zu Mondsee.

und im Salzburger Kreis 2 zu St. Michael und Unterdorf.

Das Drahtwalzwerk ist zu Josephsthal bei Schwertberg im Mühlkreis.

Es liegt auf der Hand, daß die Drahtzüge, welche erst mit Jungem für die groben Drähte, so wie die riefenförmigen Drahtzüge überfangt, von den grobbrütigen, bei weitem nicht auf möglichst, sondern nur auf dem Ladungs unbei-

## Nieder-Oesterreich.

In Nieder-Oesterreich sind 7 riefenförmige Drahtzüge und zwar im Kreis O. W. W. 1, zu Reinfeld, Eschenau, Tiernitz, Lichtenfeld und Waidhofen unter Ybbs.

Im Kreis W. W. W. 2, zu Aspern im Wampasing.

Von diesen waren im Jahre 1846 3 mit dem Ladung.

Tausend sind in Nieder-Oesterreich 5 Drahtwalzwerke nämlich: 1 das Carl Schedl zu Kleinzell bei Lichtenfeld, 1 das Carl von Fischer zu St. Aegid und 1 der Gebrüder Wintler & Lora, dort zu Waidhofen unter Ybbs, im Kreis O. W. W. dann 1 das Anton Jannides, Glau & Krennsoch zu Weissenbach und 1 das Carl Schmidt zu Dürich bei Guttentstein im Kreis W. W. W.

Bei den riefenförmigen Drahtzügen wurden im Jahre 1846 erzeugt 2.328 Zt Draht a 16-40/ im Werte von 42.668 fl.



Ober-Oesterreich.

Landen Dampfwerkwerken mit der Zeit zu vergrößern nun  
 dringend werden, da sie schon jetzt den grössten und wohl-  
 feilsten Leistung der letzten Jahre wegen, mit ihnen die Con-  
 currenz nicht mehr führen können.

Manche Dampfzüge haben mitten dem Glucke der Gewinn-  
 Zusammen und Dilligen.

Bei den einflussreichen Dampfzügen wurden im Jahre 1846  
 4.303 Ztr Dampf im Waerze von . . . . . 66.212/

anzuehmt, ferner verwendet am Dampfzügen:  
 a) gewalzt . . . . . 820 Ztr im Waerze 8747/

b) gepflanztes . . . . . 4.049 . . . . . 42276/

zusammen . . . . . 4.869 Ztr . . . . . 51.023/

bleiben . . . . . 15.189/

als 11%  
 Gewinn nach dem Waerze des Dampfzuges  
 für 291 Klaffen weisses Holz a 48 1/2 - 3/4 . . . . . 629/

8.235 Matzen Holzkosten . . . . . 61 - 14/ . . . . . 2.057/

Dampfwerkwerke zu Ztr Dampf 35 1/2 %  
 Zusammen . . . . . 2.677/

bleiben auf Arbeit Mayn und Gewinn . . . . . 12.512/

oder zu Zentner 2/52 %  
 Beim Dampfwerkwerken wurden angeuehmt:

3.562 Zentner Dampf im Waerze von . . . . . 56.101/

ferner verwendet 3.811 Ztr gewalzt Holz im Waerze . . . . . 32.394/

als 7%, bleiben . . . . . 23.707/

Die Glucke werden durch die Misserfolge der Gew.  
 zusammen gesetzt

Ganze Dampfleistung im Ober Oesterreich:  
 7.430 Zentner a 18 1/2 - 18/ im Waerze von . . . . . 122.313/

ferner verwendet Dampf: 8.080 Ztr im Waerze 53.417/

Dampfwerkwerke . . . . . 2.677/

Zusammen . . . . . 80.094/

bleiben für Arbeit u. Dampfwerke, Mayn u. Gewinn. 36.219/

oder zu Ztr Dampf. 6/39 %

Arbeiten waren beschaftigt:

bei den einflussreichen Dampfzügen . . . . . 63

bei den Dampfwerkwerken . . . . . 26

Zusammen . . . . . 89

Nieder-Oesterreich.

Dieben (auch das Dampfwerk der Leistung) 42.668/

anzuehmt, ferner verwendet:  
 1300 Ztr gewalzt Holz im Waerze von 15.210/

1.440 " gepflanztes Holz . . . . . 13.680/

Dampfwerkwerke 38 Klaffen Holz a 4/ im Waerze . . . . . 152/

2028 Matzen Holzkosten . . . . . 494/

100 Ztr Holz im Waerze . . . . . 50/

Zusammen im Waerze von . . . . . 29.586/

bleiben auf Arbeit u. Dampfwerke, Mayn u. Gewinn 13.882/

oder zu Ztr Dampf 5/37 %  
 Der grösste Dieben (auch das Dampfwerk) gegen Ober Oesterreich, die  
 bei dem Dampfwerk zu führen sagen, als in Nieder Oesterreich,  
 nicht weniger Dampfwerke zu führen, sondern die 40/ zu  
 Ztr als angeuehmt misserfolge annehmen.

als 15%, Dampfwerkwerke zu Ztr Dampf 18 %  
 Bei den Dampfwerkwerken wurden angeuehmt

22.135 Ztr Dampf a 12 1/2 % - 14 1/2 % im Waerze . . . . . 351.920/

und 33.878 Ztr Dampf im Waerze von 239.756/

mit Dampfwerkwerke 1325 Klaffen Holz . . . . . 5.433/

8.740 Matzen Holzkosten . . . . . 2.568/

2.000 Ztr Holz im Waerze . . . . . 1.400/

1.500.000 Klaffen Dampfwerke . . . . . 3.750/

Zusammen im Waerze von . . . . . 252.907/

bleiben auf Arbeit u. Dampfwerke, Mayn u. Gewinn. 129.016/

oder zu Ztr Dampf 5/50 %  
 als 7 1/2 % Dampfwerkwerke Waerze zu Ztr Dampf 35 1/2 %  
 Ganze Dampfleistung im Nieder Oesterreich:

24.400 Zentner im Waerze von . . . . . 424.538/

ferner verwendet Dampf: 26.018 Zentner Dampf 268.646/

Dampfwerkwerke . . . . . 2.847/

Zusammen auf Dampf- und Dampfwerkwerke . . . . . 282.493/

bleiben auf Arbeit u. Dampfwerke, Mayn u. Gewinn 142.095/

Der Nieder Oesterreich waren bei den Dampf-  
 zuehmt beschaftigt.

bei den einflussreichen Dampfzügen . . . . . 35

bei den Dampfwerkwerken . . . . . 294

Zusammen . . . . . 259

Dampfwerke.

# Manufaktur Hammerwerke.

Manufaktur wohnt zu dem Hammer, Herten und  
Zugmaschinen bey uns die Stadt mit, Stadt von besetzt.

Manufaktur, vollständig mit eigenen  
Zugmaschinen und Zugschiffen versehen sind.



und aus Holz und Eisen zu erzeugen. pagamenten eine  
 oder Eisen-Mercur / und Eisenmercur-Gänge davon.  
 befinden sich in Göttingen, als Kesselfabrik, Tübel, Dreyblatt,  
 Lur, Eisenblech, Drumpen, Kayen, Guckee, Guisen, Flügelisen,  
 Nordfisch, Eisenmesser und sonstige Eisenzeug, Wagen,  
 Oefen und Leylandfäße, Kumpenwäße, Mießzeug, Guisen,  
 Crombren, Pfeiffenwecker und sonstige grobe Commercial-Mercur  
 erzeugen.

Der Grobisen Erzeugung von mit befeuchteten Zew.

manufaktur manufaktur Manufactur Guisen ist bereits  
 bei der Morstan Eisen Industrie in Preussien vorhanden.

Das Eisenwerk, welches diese Eisenindustrie, nach  
 unbesten, ist zum Teil gewöhnlichen Holz, einem  
 Werk / eine ungewöhnliche ordentliche Kesselfabrik,  
 eine pagamenten Guisenwäße / eine Mittelbindung zwis-  
 schen Holz und Eisen, welches zum Heften der  
 Flügelisen, ordentliche Guckee, etc manufaktur wird, zum  
 Teil Grob und raffiniertes Eisen.

Ober-Oesterreich.

Die Abrechnung über den 253 polya Manufactur.  
 Gummenerka.  
 Linnon in Linnonkreise: ..... 33  
 „ Pfeifkreise ..... 99  
 „ Guirvorkreise ..... 19 } 253.  
 „ Linnonkreise ..... 19  
 „ Dingskreise ..... 63

Darunter 56 mit Zersamfieren.  
 Die Gummenerka sind 501 Linnon mit 323 Pfeifigen  
 und beschäftigten 468 Gesellen und 37 Meilen und Lin.  
 Linn.

Eingekauft wurden 370 Stück Weibklingen,  
 27.948 „ Kropfmaschinen,  
 3.247 „ Dingsblätter,  
 16.062 „ Eisenblech, Rumpfen, Profen,  
 21.150 „ Lacken und Gummi,  
 6.296 „ Pfeifstücken u. Weibklingen,  
 2.212 „ Eisenmaschinen u. Eisenzeug  
 510 Zentner Messer, Messer,  
 5.494 „ Zingwaren u. Okergeräthe  
 438 „ Commercial-Messing / Weiff.  
 Zing, Gummi, Amboss, Eisen,  
 etc.

im Gesammt-Werthe von ..... 223.767/.

Zugru wurden verwendet:  
 10.500 Zentner Grobkraus im Werthe von 81.250/.  
 6.432 „ Weibklingen „ „ 61.104.  
 1.375 „ Guirvorkreis „ „ 23.375.  
 zusammen im Werthe von ..... 165.729/.  
 Brennstoff: 237.802 Metzen Holzschlen 30.999/.  
 zusammen für Hof und Brennstoff ..... 196.728/.  
 bleiben auf Arbeit und Transport, Pagen  
 und Gewinn ..... 27.039/.  
 Ueberschuss wurde bei diesen Gummenerka nicht bezogen.

Nieder-Oesterreich.

Die Abrechnung über den 118 Mannsch.  
 Linn-Gummenerka, wovon 27, mit, mit Eisenzeug  
 von Abfällen beschäftigten Zersamfieren, und 91  
 ohne Zersamfieren.  
 Linnon in Linnon O. W. W. .... 45  
 „ „ U. W. W. .... 30. } 118  
 „ „ O. M. B. .... 41.  
 „ „ U. M. B. .... 2. }  
 (\*) Linnon mit  
 des Messingfab.  
 in Laxendorf  
 (v. Schaffen) bezogen.  
 Linn.

Die Linnon zusammen 293 Linnon mit 100 Pfeifigen, und  
 beschäftigten 481 Gesellen und 62 Meilen in Linnon.  
 Eingekauft wurden von Kaufmann

5000 Stück Weibklingen,  
 35 „ Kropfmaschinen,  
 41.700 Linnon Weib- und Dingsmaschinen  
 9100 „ Linnon Löffel / Messer /  
 3.280 Stück Dingsblätter,  
 75.558 „ Eisenblech und Rumpfen,  
 97.201 „ Lacken und Gummi,  
 43.489 „ Pfeifstücken und Weibklingen,  
 2.190 „ Eisenmaschinen und Eisenzeug.  
 6.800 Zentner Messing Linnon (Schaffen in Laxendorf)  
 6.056 „ Zingwaren und Okergeräthe.  
 300 „ Commercial-Messing.

im Gesammt-Werthe von ..... 512.032/.

Zugru verwendet:  
 22.589 Zentner Grobkraus im Werthe von 202.080/.  
 9.022 „ Weibklingen „ „ 89.619/.  
 3.522 „ Guirvorkreis, Eisenzeug ..... 52.830/.  
 zusammen im Werthe von ..... 344.529/.  
 mit einem Brennstoff-Verbrauch  
 von 227.808 Metzen Holzschlen im Werthe 34.570/.  
 Markt des Hof und Brennstoffes ..... 378.699/.  
 bleiben für Arbeit und Transport, Pagen  
 und Gewinn ..... 133.323/.



Ober Oesterreich

unter und Feinarbeit, so wie auch bei einigen Auf-  
 feinerarbeiten angefertigt, wozu zum Theil Kupfer-  
 von dem Landbau geliefert wird.

Zur Anvollendung der Gesammt-Produktions-  
 kette und des Zusammenhanges wegen, wird hier auch  
 der Feig- und Rossummertrieb oder die Waben-fer-  
zeugung der Mortan-Feinwerke insofern dieselbe  
 nicht zum Zweck, Seiden- und Flügelferzeugung gesiebt,  
 besonders aufgeführt, da dieselbe mit diesem Grunde  
 bei den Mortan-Fein-Industrien angeklaffen wird.

Der Aerar. Eisenwerks-Substanz angezogen

16.000 Stück Gewandstücke a 3/12 in Waare von 51.200/₰  
 mit 790 Ztr. Hartstein im Waare von ... 7582/₰  
 mit 33.770 Metzen Holzlofen . . . . . 8.442/₰  
 also 26%, und 37 Metzen Lofen zu Zentner, von  
 2/8 Metzen zu Loef.

Die feilbringenden mont aerar Waare Ebenau und  
 Dienten angezogen:

400 Zentner Feinereisen a 10/₰ . . . . . 4000/₰  
 23 Ztr. Feinereisen a 14/₰ . . . . . 322/₰  
 Feinereisenarbeit: 426 Ztr. Hartstein und 81 Metzen  
 Lofen (: Der Lofenverbrauch für die Aufschmel-  
 zen ist bei der Feinereisen-Manipulation begriffen)

Die Privat-Hartsteinwerke angezogen:

400 Stück Knochentrocken,  
 50 " Eisenlofen,  
 204 " Loefen und Lunden,  
 706 Zent. Feinereisen,  
 zusammen im Waare von . . . . . 16.320/₰  
 Feinereisenarbeit: 23 Ztr. Eisenlofen = 180/₰  
 755 " Hartstein = 7.173/₰  
 67 " Eisenlofen = 1.829/₰

Zusammen im Waare . . . . . 8.492/₰  
 Leinwand-Produkt: 6.728 Metzen Holzlofen . . . 960/₰  
 Waare des Rossummertriebs und Leinwand 9.452/₰

Die Leinwandwerke angezogen:

775 Stück Eisenlofen und  
 775 " Loefen, zusammen im Waare von . . . . . 996/₰  
 Feinereisenarbeit:  
 10 Zentner feines Abfälle im ordinären Klaff = 96/₰  
 Leinwand: 196 Metzen im Waare von . . . . . 36/₰  
 Waare des Rossummertriebs Leinwand 132/₰

Waare dieser ganzen Neben-Erzeugung bei den  
 Mortan-Feinwerken in Ober-Oesterreich . . . . . 72.835/₰

Nieder Oesterreich.

Ein montan. Privat Eisenwerk anzugehen von obigen  
Artikel:

- 8000 Stück Gewebslinsen (Truhwirth in Freiland)
- 295 Ztr. Gewebslinsen (Benz in Wilhelmsburg)
- 8.000 Stück Kugelklingen (Canton Fischer in St. Agid.)
- 21.000 " Pfeifen (Peizer in Kollerstein)
- 7844 Ztr. Messer (Wintenzu Gaming, Truhwirth zu Freiland.  
und Oesterlein zu Lilienfeld).
- 200 Ztr. Spindeln für Substant (Grang Fischer zu Traisen)
- 488 Stück Lender und Waggonsräder (Stadler in Edlach)
- 57.000 Stück verschiedene Werkzeugen (Wettheim bei Scheibbs)
- 3.533 Ztr. verschiedene Locomotiv und Maschinen-Lochwerkzeu-  
ge, Walzen, Compositionen, Guß- und Zylinderwerkzeu-  
(Mant. Müller zu St. Agid, Grang Fischer zu Traisen,  
Wängel zu Lilienfeld, Bauer in W. Neustadt und Stadler  
in Edlach).

6501. Zantuar Zingurmann und Aufhängemüße  
in Gesamt Werth von . . . . . 462.295 fl

Zuzuwenden waren:

an Gußstücken und Eisen . . . . . 620 Ztr. im Werth . . . . .	4.257 fl
" Grobsisen . . . . . 7632 " " "	65.380.
" Stahl- und Feinsisen 15.383 " " "	152.840.
" Guß- und Stahlschraff. 564 " " "	8460.
" Gußschraff. . . . . 396 " " "	12.969.
" Eisen-Lager zu Waggons-Rädern 3.707 " " "	55.605.
<u>zusammen im Werth . . . . .</u>	<u>299.511 fl</u>
an Leinwandstoff 96.650 Metzen Guldkosten	} 26.530 fl
18.446 Zantuar Kleinkosten	
<u>Zusammen für Rohmaterial und Leinwandstoff . . . . .</u>	<u>326.041 fl</u>
bleiben für Arbeit und sonstigen Kosten in Gewinn 136.254 fl	

Gesamter Erzeugnisse der Manufactur Ziemmerl von  
der Zing- und Messerwerk bei der montan. Eisenwerk  
in Kollerstein:

8000 Stück Gewebslinsen a 4 fl . . . . .	im Gewicht 280 Ztr	Werth 32.000 fl
Gewebslinsen a 20 fl . . . . .	" 295 "	5.900 fl
12.000 Stück Kugelklingen a 48 x - 1/12 x " . . . . .	" 120 "	12.000 fl
35 " Messer a 1 fl . . . . .	" 1 "	35 fl
41.700 Stück Preis in Anrichtemessern a 1/20 " . . . . .	1.668 "	55.600 fl
9100 " verschiedene Löffel a 1/36 x " . . . . .	364 "	5.460 fl
3.520 Stück Zingblätter a 2,30 x - 1 fl " . . . . .	364 "	19.680 fl
97.158 " Pfeifen, Drampfen in Dampfen a 20.54 x " . . . . .	1889 "	66.511 fl
97.201 " Güten und Güten a 12 x - 1/12 x " . . . . .	1.944 "	57.331 fl
23.489 " Pfeifen und Messer a 34 x - 1/36 x " . . . . .	1.381 "	23.489 fl
<u>Zurtrag . . . . .</u>		<u>279.006 fl</u>



44.

Ober-Oesterreich:

Gesamt Erzeugnisse der Manufactur-Gewerke, der  
der Zerg- und Holzgewerke bei den montan. Eisenwerken  
in Ober-Oesterreich.

10.000	Stück Gewehr-Läufe a 3/12 $\frac{1}{2}$ . . . . .	in Gewicht 589 Ztr	Wurf. 51.200 $\frac{1}{2}$
370	" Kugelklingen a 48 $\frac{1}{2}$ - 1/12 $\frac{1}{2}$ " " "	4 " "	370 $\frac{1}{2}$
28.348	" Kesseln a 50 $\frac{1}{2}$ - 1/12 $\frac{1}{2}$ " " "	567 " "	28.281 $\frac{1}{2}$
3.247	" Dügelblößen a 2/30 $\frac{1}{2}$ - 1/1 $\frac{1}{2}$ " " "	584 " "	29.222 $\frac{1}{2}$
10.887	" Eisenfäden und Rungen a 20 $\frac{1}{2}$ - 54 $\frac{1}{2}$ ,	338 " "	13.481 $\frac{1}{2}$
22.129	" Haken u. Gürtel a 12 $\frac{1}{2}$ - 1/12 $\frac{1}{2}$ . . . . .	443 " "	13.180 $\frac{1}{2}$
6.296	" Pfingeln u. Rostfäden a 34 $\frac{1}{2}$ - 1/36 $\frac{1}{2}$ . . . . .	278 " "	6.296 $\frac{1}{2}$
2.212	" Eisenmesser und Eisenzangen a 13 $\frac{1}{2}$ - 3/4 $\frac{1}{2}$	177 " "	3.664 $\frac{1}{2}$
	Rungen-Oeffnen a 12 $\frac{1}{2}$ - 19 $\frac{1}{2}$ z $\frac{1}{2}$ Ztr. . . . .	570 " "	9.180 $\frac{1}{2}$
	Luftschimmer a 10 $\frac{1}{2}$ z $\frac{1}{2}$ Ztr. . . . .	400 " "	4.000 $\frac{1}{2}$
	Zergwaren a 16 $\frac{1}{2}$ - 25 $\frac{1}{2}$ z $\frac{1}{2}$ Ztr. . . . .	6.233 " "	124.744 $\frac{1}{2}$
	Rungenzylinder a 16 $\frac{1}{2}$ - 33 $\frac{1}{2}$ z $\frac{1}{2}$ Ztr. . . . .	438 " "	11.016 $\frac{1}{2}$

Im Gesamt Werthe von . . . . . 296.605 $\frac{1}{2}$

Nieder-Oesterreich.

	<u>Vibrantung</u> . . . . .	279.006/
2190	Stück Schindelmasser in Befreiung a 40 $\frac{1}{2}$ - 3/4 Querschnitt 185 $\frac{1}{2}$ Mark S. 232 $\frac{1}{2}$ .	
	Wagen-Cassen in der Landeshauptstadt 14/ . . . . .	7.844 " 121.381 $\frac{1}{2}$ .
	Spindeln a 60/ zu 20 Zln . . . . .	200 " 12.000 $\frac{1}{2}$ .
488	Stück Leder- und Wappenstein-Rinder. Davon	
	Mark ist unter den Messfischen.	
	Landeshauptstadt begriffen . . . . .	" - - - " /
57.600	Stück Messfische Markbänge a 15 $\frac{1}{2}$ in Gewicht 200 Zln . . . . .	14.400/
	Messfische Messfische in der	
	bes. Landeshauptstadt, Wulgen Compo-	
	sitionen, Gürtel Pfeifenröhren a 25 $\frac{1}{2}$ . . . . .	10.333 " 220.250/
	Zinnwaren und Bleiwaren a 16 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ . . . . .	12.587 " 214.614 $\frac{1}{2}$
	Kommunale Waren, Messfische	
	a 10 $\frac{1}{2}$ - 35 $\frac{1}{2}$ zu 20 Zln . . . . .	360 " 7.434 $\frac{1}{2}$

In Gesammt. Neithe neu . . . . . 974.317 $\frac{1}{2}$



# Feilhauereien.

## Ober-Oesterreich.

In Ober-Oesterreich bestanden 26 Feilmaner, davon  
im Leinwandkreis 16, (13 zu Steyr), im Wulflkreise 3, im Grünb.  
und Kreise 2, im Leinwandkreis 3 und im Salzburger Kreis 2.

Die haben 52 Tauer 165 Omböcker und im Arbeitsgeräten  
mehr von 83 Gefellen, 37 Weibern und Kindern.

Ergänzt wurden 194.800 Linder = 2.578 Zentner im  
Werkstoff von . . . . . 97.723/

Im Land fällt mehr Werkstoff aus der Größe  
der Wärter eine verpflichtete Anzahl von Arbeitsgeräten  
und wirgt 1/4 - 2/3 darüber wenden syntent  
Werkstoffe bis zur größten Wärter anzahl.

Werkstoff wurden:

39 Zentner Werkstoffe im Werkstoff . . . 561/  
4.629 " Werkstoff " " . . . 78.693/  
zusammen . . . 79.254/

mit einem Umsatz von 145%

Lohnstoff 35.625 Metzen Werkstoffe = 8.076/

wirgt zu Zentner 14 Metzen

Werkstoff 5 Metzen und Lohnstoff . . . 87.330/

bleiben auf Arbeitsgeräten, Werkstoffen, Werkstoffen u. Umsatz . . . 10.493/

oder zu Umsatz 1/2, was zu gering ausfällt.

## Nieder-Oesterreich.

In Nieder-Oesterreich bestanden 23 Leinwand Feil  
maner, und zwar im Kreis O. W. W. W. zu Gleifs 8  
1. Teil bei Waidhofen; und 8 zu Waidhofen und der Ybbs, und 4 zu  
Gresten, von dem Kreis W. W. W.

Die haben 39 Tauer und 81 Omböcker und beschäftigen 74  
Gefellen und 18 Weibern und Kindern.

Darüber ist die Größe Fischer'sche Feilmaner zu  
Flainfeld mit 30 Arbeitsgeräten und 36 Omböcker und die beiden  
Arbeitsgeräten Feilmaner zu St. Agidij und Turtkof  
mit 229 Gefellen und 61 Weibern u. Kindern.

Bei den Arbeitsgeräten Feilmaner Arbeitsgeräten besonders  
27 Tauer und 7 Arbeitsgeräten, weil an geringen Werkstoffen  
Arbeitsgeräten, Arbeitsgeräten in den Feilmaner Arbeitsgeräten  
Werkstoffen, und 22 Feilmaner Omböcker

Werkstoffe sind bei geringen Feilmaner in Nieder,  
Oesterreich in Grünen Arbeitsgeräten, 7 Arbeitsgeräten, und  
139 Omböcker, und die haben 330 Gefellen und 79 Weibern  
und Kindern beschäftigen.

Die 23 Leinwand Feilmaner ergänzen:

23.280 Wärter a 14-16 x und } im Werkstoff von . . . 110.172/  
73.550 Linder von 30 x - 4/2 zu Land

Nieder Oesterreich:

45)

Prüfung . . . 110.172 f.

Groß Fischer zuzüglich 500 Zentner a 40/ im Markte. 20.000 f.

Anton Fischer zuzüglich 10.000 Lutzend a 4/ }  
16.000 Linder a 2/48 } im Markte: 92.200 f.  
5.000 Hinte a 1/20 }

Zur Gerichte beauftragt zusammen bilirig  
3978 Zentner Seiden im Markte von . . . . . 222.472 f.  
mit einem Galvon 48%.

Am Proffstoff würde unverbauet:

56 Zentner Hartseifen, im Markte . . . 556 f.  
1.850 " Proffstoff " . . . 18.500 f.  
3.285 " Gänseblut " . . . 47.031 f.  
1.160 " Gupfblut " . . . 37.990 f.  
zusammen im Markte von . . . 104.077 f.

Am Leinwandstoff unverbauet

39.170 Meyer Holzbohlen }  
562 Zentner Hintebohlen } im Markte: 6.070 f.

Markte des Proff und Leinwandstoff zusammen . . . . . 110.150 f.

Safer auf Leinwand und Arbeitelien, Pruzin u Garin 112.322 f.



# Nagelschmieden und Maschin Nägel Erzeugungs Anstalten.

Mit der Erzeugung der Nägel befassen sich theils eigene Fabriken, theils werden sie als Neben Product selbst bei gewöhnlichen montanen Manufakturen erzeugt.

## Ober-Oesterreich.

Die Erzeugnisse weisen in Ober-Oesterreich folgende Resultate:

253 Nagelschmieden und 13 Maschin-Nagelerzeugungs-Anstalten. Aufständern beauftragt sind die folgendstehenden Herrschaften Breunau und Diersten mit der Nagelerzeugung, jedoch imbedeutend.

Die Maschin-Nagelerzeuger in Ober-Oesterreich weisen meistens nur kleinen Eisen-Nagel und Draht, Blech und andere kleineren Gegenstände zu verfertigen Pflichten, die dem unter einem Hammer, oder mit einem Hammerhammer auf der schiefen Dichtplatte, selbig oder nicht gegossen oder geschlagen werden.

Von den 253 Nagelschmieden und 13 Maschin-Nagelerzeugern sind im Landesrathe im Landesrathe Herrschaften 48, Loosenstein 10 und 2 Maschin-Nagelerzeugern, Sirring 6, Hein,

Neuf dem Orte der Erzeugung, zuzurechnen die Nägel in geschmiedeten und Maschin-Nagel, wofür letztere mit Drahtblech oder Drahtschmieden erzeugt werden.

## Nieder-Oesterreich.

In Nieder-Oesterreich sind 82 Nagelschmieden und zwar im Landesrathe O. W. W. 51, Landesrathe 16 im Landesrathe Scheibbs, 13 Landesrathe zu Gresten und 9 zu Waidhofen im Landesrathe Ybbs.

Im <u>Landesrathe</u> O. W. W. . . . . 12.	} welche sich erzeugen auf geschmiedeten, wenn letztere verfertigt werden.
" " O. M. B. . . . . 15.	
" " U. M. B. . . . . 4)	

Aufständern 3 Maschin-Nagel-Fabriken: 1 zu Hainfeld (Scheyer), 1 zu W. Neustadt (Bauer) und 1 zu H. Soborn (Melcher), dann die Drahtblech-Fabrik des Landesrathe Hohenblum zu Klosterneuburg.

Die Erzeugung auf Anton Fischer zu H. Neudorf für Drahtblech und Löwyer zu Scheibbs für große Nägel Maschin, die zeitweise im Betrieb sind.

Die Nagelschmieden und Fabriken haben 89 Landesrathe, 228



Ober-Oesterreich.

bach 5, Keyr 10 Kugelpfeunde und 1 Muffinnigal. Ezungen, wenn einer auf groÿeren Hügel gezogen, Fernberg 12, und 20 in mehreren andern Gemeinwesen das Lamm, Karis, mit in diesem Karis allein: 202 Kugelpfeunde und 12 Muffinnigal. Ezungen, die circa 300,000.000 gr. pfunde und 278.000.000 Muffinnigal gezogen.

Von den übrigen sind 20 im Mühlkaris, 14 im Gumb. Mühlkaris, 5 im Lammkaris, wo nur 1 Muffinnigal. Ezungen ist, und 12 im Polzbirger Karis in verschiedenen Gegenden.

Wämmerliche Kugelpfeunde und Muffinnigal. Ezungen geben 268 Lamm, 829 Hekt. und 36 Preffen.

Zuzugt werden im Gange:  
Kugelpfeunde Hügel 364,330.000 Hekt. im Gewichte 16,618 Ztr. im Werth: 292,064 /  
Muffinnigal: 316,455.000 " " 3,031 " " 56,853 /  
Zusammen: 680,785.000 Hekt. " 19,649 Ztr. " 348,917 /

Die Anzahl der Hekt. ist unrichtig bemessen  
1000 Kugelpfeunde Hügel a 8 - 5, der Ztr. 15 - 33 /  
1.000 " Muffinnigal Hügel a 4 - 24, der Ztr. 20 - 30, letztere  
sind meist Kugelpfeunde und Hekt.

Verbraucht werden für (Calc 10 - 10 3/4 %)  
Hekt. und Zinnstein: 17,960 Ztr. im Werth 170,620 /  
Eisenpulver: 656 " " 11,152 /  
Eisenpulver: 4 " " 104 /  
Lack: 3,258 " " 39,096 /  
Lack: 100 " " 1,500 /

Zusammen für Rohmaterial: 222,472 /  
Lackstoff: 102,856 Metzen Holzbohlen im Werth 20,108 /

Zusammen für Rohmaterial u. Lackstoff: 242,580 /  
Im Durchschnitt 6 Metzen Kosten pro Ztr. Hügel /  
bleiben für Arbeit u. Transport, Profit und Gewinn: 106,317 /  
oder pro Ztr. Hügel 5/24 %  
Arbeitern 800 Geßellen, 139 Meiden und Kinder.

Nieder-Oesterreich.

Hekt. und 49 Preffen  
Zuzugt werden:  
Kugelpfeunde Hügel: 57,762.000 Hekt. im Gewichte 4,255 Ztr. im Werth 84,156 /  
Muffinnigal Hügel: 184,267.000 " " 4,991 " " 87,472 /  
Zusammen: 242,029.000 Hekt. " 9,246 Ztr. " 171,628 /

Preis pro 1000 Kugelpfeunde Hügel 24 - 4/2, pro Ztr. 24 - 30 /  
" " 1000 " Muffinnigal Hügel 13 - 24, pro Ztr. 16 - 25 /  
" " 1000 " Eisenpulver 15 - 5/30, pro Ztr. 29 /

Zuzugt werden verbraucht  
Im Hekt. Karis: 4,509 Ztr. im Werth: 44,790 /  
" gewalzten Eisen: 3,150 " " 36,390 /  
" Eisenpulver: 1 " " 32 /  
" Lack: 1,400 " " 16,846 /  
" Lack: 750 " " 11,250 /  
Zusammen: 112,058 /

Calc 7 %  
Lackstoff: 31,658 Metzen Holzbohlen } = 7,911 /  
2,625 Zentner Eisenpulver }

Werth des Rohmaterials und Lackstoff: 119,969 /  
Esfer bleiben auf Arbeit- und Transportkosten,  
Profit und Gewinn: 51,659 /  
oder pro Ztr. 5/30 %

Hierbei werden beschäftigt: 175 Geßellen und 38 Meiden,  
bei und Kindern.



# Maschinen-Fabriken.

## Ober-Oesterreich.

Bei der k. k. priv. Maschinen-Fabrik bei der Weitzmühle bei Wels im Gebirgslande war im Jahre 1846 ein Werk bei unzulänglichem Wasserdruck im Betrieb von walden- und Leinwandwebereien in der Abtheilung: Montan-Fein-Industrie bei der groben Weberei inbegriffen.

## Nieder-Oesterreich.

Nach den ungenügenden Aufzeichnungen bei Hofen in Steiermark  
Ostarrreich folgenden 17 Maschinenfabriken in Steiermark u. d. 44.  
1. Lorenzendorf (v. Tschoppen) ungenügend diocese Maschinen.  
1. Leesdorf (Mural) " " " " " "  
1. Neunkirchen (Breillier & Co.) " " " " " " " " " " " "

Nieder Oesterreich.

- 1. W. Neustadt (Schmidt), einzig Muffinen und Hügel
- 1. St. (Grünther) " Muffinen u. vollständige Locomotive.
- 1. St. (Bauer) , diverse Muffinen,
- 1. Wien (Frank) " St."

10 Manufakturen bei verschiedenen Leinwandfabriken  
 bei die von Muffinen selbst einzigen sind vorhanden,  
 und zwar 4 im Bezirk Lottendorf, 4 im St. Leibersdorf,  
 und 2 im Bezirk Lorenau.

Die Einzelnheiten der Lanzendorfer Muffinen-Fabrik,  
 sowie die Einzelnheiten der montan. Eisenwerke von Maschi-  
 nen und Locomotiv-Systemen, Walzen-Compositionen,  
 Gießereien und Spindeln sind zwar:

- als Anton Müller zu St. Marg.
- " Georg Fischer zu Traisen,
- " Johann Wänzel zu Lilienfeld im Kreis O. W. W., sowie
- " Anton Bauer zu W. Neustadt (1 Fabrikant mit mon-  
 tan. condirten Gummierollen) sind
- Johann Stadler in Edlach im Kreis U. W. W. sind

bei den Manufactur-Gummierollen-Fabriken einbezogen  
 von mehreren Muffinen-Fabriken Etablissements, als  
 von jenen bei den Eisenwerken, von der Glarzischen Eis-  
erei, etc sind keine Einzelnheiten angegeben.

Die Muffinen-Fabrik von Labor in Wien (David Spe-  
cker) hat sich von Labial von Juni 1847 ungaryrisch,  
 welche sich, oben in Besetzung bezogen zu werden, mit-  
 getheilt wird.

Wesentliche Angaben sind über diesen Fabrik im  
Juni 1847, diverse Muffinen im Gesamtwert von  
 400.000 fl. im Zusammenhang, und dazu

- 15.816 Ztr. Kupfer,
- 90 " Blei
- 3.202 " Zinn, und
- 250 " Metall und Messing mit einem

Leinwand-Produkten von 420 Pfund weißes Gold  
 24.164 Maß Holz, 3720 Zentner Kienholz, 103  
 Ztr. Kupfer und 2.366 Ztr. Blei unverbildet worden.

Diese Fabrik beschäftigte anno 1847 circa 350 Män-  
 ner und 10 Lehrlinge.

Bei den übrigen für ungaryrisch verwendeten  
16 Muffinen-Fabriken bestanden St. Sauer 16 Ambossen  
 und 142 Muffinen und waren bei jenen im Juni  
1846 623 Arbeiter und 70 Meilen u. Kinder beschäftigt.

Einzelnheiten würden bei denselben  
 9727 Zentner Muffinen-Systemen und Metall,  
 ... in ... von ... 262.841 fl



Nieder Oesterreich:

Wahlung . . . . . 262.841/

18 vollständig Locomotive (Linthner in W. Neustadt) im Werth 369.000/

Zusammen im Werth . . . . . 631.841/

Lizenzen wurden erworben:

5.374 Zfr. Eisenbahnen und Lizenzen im Werth 36.491/

15.368 " Drucklizenzen . . . . . 152.656/

3 " Gipsstaub . . . . . 99/

Werth des Profiteuriums . . . . . 189.746/

Der Lammstoff wurde erwirbt:

85.518 Metzen Holzbohlen im Werth von } . . . 32.535/

7.760 Zfr. Steinbohlen " " " " }

4.000 " Quark " " " " }

Werth des Profiteuriums und Lammstoff . . . . . 222.281/

bleiben auf Straß u. Anbauböden, Pacht u. Gewinn . 409.560/

# Verschiedene Handelswaare erzeugende Eisenarbeiter.

Um die Daten der Eisenindustrie möglichst zu vervollständigen, werden hier auf zwei die Eisen- und Stahl-Lozsigniffe der k.k. ö. u. m. b. H. Eisenwerke

angewandten Lehrsatz. Anhalten, welche in die in-  
dustriellen Tafeln nicht mitgezogen wurden, in so weit solches  
aufbau werden konnten, beigefügt.

## Ober-Oesterreich.

In Ober-Oesterreich wurden im Jahr 1877:

- 41 Ableuffschmiede, nämlich im Lammkraut 24 zu Stiering, 12 zu Reyr.
- 1 Arbeiter mit Lozsigniffen zu Reyr.
- 9 Lozsigniffe im Lammkraut 4, Gumbertkraut 3 im Mühlkraut 2.
- 4 Lehrschmiede, im Lammkraut 3 zu Stiering, 1 zu Reyr.
- 24 Lehrschmiede für Handwerkzeug, im Lammkraut 8 Gumbertkraut  
Kreis 3 Mühlkraut 10, Tunkraut 2, und im Ungarischen Kreis 1.
- 35 Lehrschmiede, Lammkraut 28 zu Garsten 6 zu Reyr und zu Leonstein
- 6 Lehrschmiede, im Lammkraut 4, im Gumbertkraut 2.
- 27 Maschinenbauwerke im Lammkraut 25 zu Steinbach, 2 zu Hall.
- 170 Maschinen, im Lammkraut 147, im Gumbertkraut 5, im Mühl.  
Kreis 4, im Tunkraut 5 und im Ungarischen Kreis 4.
- 8 Maschinen, im Lammkraut 3, Tunkraut 1 und im Mühlkraut 4.
- 8 Lehrschmiede, Lammkraut 4, Gumbertkraut 1, Mühlkraut 1, Tunkraut 4, Ungarischer Kreis 1.
- 5 Lehrschmiede im Lammkraut zu Reyr 3, zu Steinbach 1, und zu Hall 1.
- 5 Lehrschmiede „ „ „ zu Reyr.
- 3 Lehrschmiede „ „ „ zu Reyr 2 und 1 zu Spital.
- 4 Lehrschmiede, im Lammkraut 2, im Mühlkraut 2.
- 4 Lehrschmiede im Lammkraut zu Stiering.
- 14 Zirkelschmiede, Lammkraut 8, Gumbertkraut 3, Mühlkraut 3, Sulzb. 3.
- 11 Zirkelschmiede „ „ „ „ 5. „ 3. „ 2. „ 1.

## Nieder-Oesterreich.

In Nieder-Oesterreich wurden im Jahr 1877 die Eisen- und Stahl-Lozsigniffe in der Gegend von Wien im Umland nicht mitgezogen, in so weit solches  
aufbau werden konnten, beigefügt.

- In der gewerbetreibenden Industrie sind:
- 2 Ableuffschmiede zu Ybbsitz und Waidhofen.
- 12 Lehrschmiede darunter zu Lett 3 u. 6 zu Waidhofen, wovon 1 zu  
Lettschitz Lehrschmiede angibt.
- 2 Lehrschmiede zu Lett und Ybbsitz.
- 3 Lehrschmiede zu Gresten, Hohenberg und Lett.
- 5 Lehrschmiede, 4 zu Waidhofen und 1 zu Gresten.
- 5 Maschinen zu Waidhofen.
- 5 Maschinen aber daselbst (1/3 Masch. u. 2/3 Eisen-Lozsigniffe) Lehrschmiede.
- 14 Lehrschmiede (einer in Wien) Waidhofen 3 Lett.
- 3 Lehrschmiede zu Ybbsitz.
- 9 Lehrschmiede, 4 zu Waidhofen 5 zu Lett.
- 1 Lehrschmiede zu Lett.
- 10 Lehrschmiede Lett 2, Gresten 2, Ybbsitz 3, und Waidhofen 3.
- 5 Zirkelschmiede und 4 Zirkelschmiede zu Waidhofen.



Ober-Oesterreich.

Eisfabriken haben zusammen 489 Tausend, (Lagerbestandsumfänger, /Kunststein-Orubiten Wernsd zu Steyr./, 5 Gubalgruppen / der Plin. /gerüstmaße./) sind 804 Oerboffer.

Die beschäftigten 720 Gesellen, 118 Kinder unter 14 Jahren sind 259 Weiber, zusammen 8097 Personen.

Lagerungswert:

8.737.000	Werkstoffe	in Barock von	31.032 f.
531.350	Lochsen	"	17.031 f.
583.200	Leinwand	"	10.740 f.
2.000	Zt. Gewerbetreibendfrit, Leinwand, Leinwand	"	120.000 f.
16.350	Werkstoffe und Güter	"	13.933 f.
1.133.410	Werkstoffe und Gubalgruppen	"	27.875 f.
12.843.238	Werkstoffe und Gubalgruppen fertige	"	513.361 f.
3.083.000	Werkstoffe	"	20.553 f.
18.880.000	Werkstoffe	"	10.944 f.
1.750	Pflanzstoffe und Pflanzstoffe	"	1.750 f.
1.346.000	Ringe, röhren (Röhren)	"	11.080 f.
11.060	Werkstoffe	"	9.843 f.
480	Röhrenblenden (große)	"	5.280 f.
162.400	Röhren	"	12.960 f.
294.000	Röhren	"	16.530 f.
7.100	Röhren u. Röhren	"	5.333 f.
16.850	Röhren, als Ankerwerkzeuge	"	2.995 f.
351.810	Röhren	"	4.305 f.
4.260	Röhren	"	1.398 f.
47.562	Röhren	"	10.203 f.
92.548	Werkstoffe u. Werkstoffmaschinen	"	31.668 f.
622	Zentrum große Zylinderwerkzeuge u. Werkzeugzeuge	"	12.214 f.

Im Gesamtwert von . . . . . 891.135 f.

Zugewinn werden verwendet:

826	Zt. Grobwaren im Werk von	6.824 f.
6.368	Werkstoffe	60.496 f.
10.555	Gewerbetreibendfrit	187.077 f.
120	Gewerbetreibendfrit	3.120 f.
348	Leinwand	4.176 f.
301	Leinwand	4.515 f.
Zusammen im Barock von		266.208 f.
An Lagerstoff: 242,77 1/2 Markten Goldstücke		48.535 f.
Zusammen Kosten für Rohmaterial im Lagerstoff		314.763 f.
Werkstoffe für Orubiten und Leinwand, Regen und		576.372 f.

Leinwandfabriken bestanden 112 Linnen und 140 Wollenfabriken,  
und waren im Jahre 1846: 1879 gefolgt, 25 Linnen und  
24 Wollenfabriken bestanden.

Erzeugt wurden:

400.000	Flint Oeflen	in Markt,	1.352f.
280	Ztr. Lein- und Wollenfabriken	"	5.376f.
8.550	Linnen Oeflen	"	9.000f.
2.850.000	Flint Färbungeln	"	5.500f.
5.650	Linnen Färbungeln	"	5.800f.
2.834	" Wollen	"	3.091f.
38.400	Flint Wollen und Oeflen	"	6.400f.
1.500.000	" Wollen	"	446f.
4.950	Linnen Färbungeln, färbend	"	6.275f.
4.700	" Färbungeln	"	3.917f.
4.200	" Färbungeln	"	6.720f.
496.800	Flint Färbungeln	"	22.920f.
35	Ztr. Färbungeln	"	875f.
4.250	Linnen Färbungeln, als Färbungeln	"	5.333f.
17.500	Flint. Färbungeln	"	3.542f.
8.900	Linnen Färbungeln	"	10.025f.
25.050	" Färbungeln und Oeflen	"	23.967f.
38.250	Flint wasserfärbend Färbungeln	"	10.059f.

Zusammen im Markt . . . . . 130.796f.

Erzeugt wurden unverbearbeitet:

1.989	Zentner Wollwolle im Markt	14.759f.
1.790	" Spinnschwamm	27.745f.
815	" Lapp	9.708f.
64	" Draht	1.152f.
zusammen im Markt		58.364f.

Aus Leinwandstoff wurden verarbeitet:

54.365	Zentner Goldwolle im Markt	8154f.
1.575	Zentner Wollwolle	945f.
zusammen im Markt		9.099f.
Zufuhr Röhren für Profanmaterial und Leinwandstoff		67463f.

Lilien für Oeflen und Färbungeln, Wollen  
und Garnen . . . . . 63.333f.



Ober-Oesterreich:

Rüffanden vordem in Ober-Oesterreich und ungarn,  
 bei: 1.159 Eisenerz und 166 Erzküpfen, welche 17.559 Ztr  
 Eisen 382 Ztr Stahl und 523 Ztr Blei mit einem Eisen-  
 stoff-Eisenerz von 337.000 Malzen Holzkohlen verarbeitet  
 werden, sind aber jetzt durch die Eisen- und Kupfer-  
 für Oesterreich besetzt, daher sind die Gattungen und  
 Mengen, so wie der Markt ihrer Erzeugnisse nicht zu er-  
 mitteln waren.

Nieder-Oesterreich:

Die Zust der Eisenerz, Erzküpfen und sonstiger Metall-  
 erzküpfen liegt sich in Nieder-Oesterreich und nicht er-  
 wiesen bestimmen, da für diese Provinz in Manzell  
 nicht ein wenig Erzküpfen, ringsherum sind, und in  
 diesen großen Theil auf die Eisen- und Eisen-  
 nicht durchgenommen werden.

# Recapitulation der gesammten Eisen-Manufaktur.

Ober-Oesterreich:

## Verarbeitung:

Nieder-Oesterreich:

Manufaktur wurden bei den Eisen-Manufacturen in Ober-Oesterreich:

Großeisen .....	12.868 Ztr.	im Werth von 101.183 f.
Gewalztes Platten-Eisen .....	820 "	8.747 f.
Geschlammtes Platten- u. Feineisen 41.245 "		391.824 f.
Roh-Eisen .....	35.712 "	345.216 f.
Gieß- und Stanz-Eisen .....	17.282 "	301.436 f.
Gieß-Eisen .....	124 "	3.224 f.
Eisenablauf .....	3.606 "	43.272 f.
Erz .....	401 "	6.015 f.
<u>Zusammen im Werth</u>		<u>1.200.887 f.</u>

Bei den Eisen-Manufacturen in Nieder-Oesterreich wurden manufaktur:

Großeisen mit Guss .....	5.994 Zentner	im Werth von 41.248 f.
Großeisen .....	35.997 "	308.374 f.
Gewalztes Platten-Eisen .....	5.553 "	64.970 f.
Geschlammtes Platten-Eisen .....	70.726 "	702.584 f.
Roh-Eisen .....	21.732 "	217.320 f.
Gieß- und Stanz-Eisen .....	9.101 "	136.066 f.
Gieß-Eisen .....	1.560 "	51.090 f.
Gewaltes Eisenablauf .....	2.215 "	26.554 f.
Polysphärisches Eisen-Eyren .....	3.707 "	55.605 f.
Erz .....	814 "	14.652 f.
<u>Zusammen im Werth</u>		<u>1.618.463 f.</u>

## Brennstoff-Aufwand:

Bei der Erzeugung von Eisenwerkstoffen:

	<u>Roth-Holz</u>	<u>Milch-Holz</u>	<u>Steinkohle</u>	<u>Geldwerth</u>
Bei der Erzeugung von Eisenwerkstoffen .....	41.779	—	9.467 f.	
Bei der Erzeugung von Eisenwerkstoffen (70.000 Tonne) .....	1.157.740	588	203.756 f.	
„ „ „ .....	41.464	—	6.419 f.	
„ „ „ .....	237.802	—	30.999 f.	
„ „ „ .....	8.235	—	2.677 f.	
„ „ „ .....	35.625	—	8.076 f.	
„ „ „ .....	101.656	—	20.048 f.	
„ „ „ .....	242.774	—	48.555 f.	
<u>Gesamter Brennstoff-Aufwand</u> 291	<u>1.897.075</u>	<u>588</u>	<u>329.997</u>	
im 70.000 Tonne Tonne Eisenwerkstoffen .....				
<u>Gesamter Kosten des Rohmaterials und Brennstoffs</u> .....			<u>1.530.884 f.</u>	

Bei der Erzeugung von Eisenwerkstoffen:

	<u>Roth-Holz</u>	<u>Milch-Holz</u>	<u>Steinkohle</u>	<u>Coaks</u>	<u>St. Torf</u>	<u>Werth</u>
Bei der Erzeugung von Eisenwerkstoffen .....	—	112.150	18.446	—	—	29.113 f.
Bei der Erzeugung von Eisenwerkstoffen .....	—	478.296	6.822	—	—	73.009 f.
„ „ „ .....	—	93.048	—	—	—	14.940 f.
„ „ „ .....	—	227.808	—	—	—	34.170 f.
„ „ „ .....	1072	11.368	2.100	—	1.500.000	12.847 f.
„ „ „ .....	—	23.670	362	—	—	3.490 f.
„ „ „ .....	—	31.658	2.625	—	—	7.911 f.
„ „ „ .....	—	88.518	7.760	4000	—	32.535 f.
„ „ „ .....	—	54.365	1.575	—	—	9.099 f.
<u>Gesamter Brennstoff-Aufwand</u> 1072	<u>1.117.881</u>	<u>39.890</u>	<u>4000</u>	<u>1.500.000</u>		<u>218.114 f.</u>
<u>Gesamter Kosten des Rohmaterials und Brennstoffs</u> .....						<u>1.836.577 f.</u>



Ober Oesterreich,

Verw

8,737.000	Stück Cyllen	in Marktmanu: 31.032/.
400	Zr. Aufsuffmann	4.000/.
521.350	Stück Lofen	17.031/.
7.529	Zr. Kraft	116.298/.
194.866	Linde Seilan	97.723/.
583.200	Stück Linnisfeln	10.740/.
16.000	Stück Grawfuhlufe	51.200/.
2.000	Zr. Grawfuhlufundfela, Linnisfeln, Linnisfeln	120.000/.
38.479	Stück Gucken und Gucken	27.113/.
438	Zr. Commercialwinn, Pfeiffzeng, Gucken, Pfeiffzeng	11.016/.
3,083.000	Stk. Mhullwundern	20.553/.
1.133.410	Mhull- und Guckelklingen	27.875/.
13,843.238	Mhull und Gubala, Linnisfeln	543.361/.
18,880.000	Mhullwundern	10.944/.
316,465.000	Mhuller Ringel	56.833/.
364,320.000	gefamindete Ringel	292.004/.
1.016	Zr. Pfannen und Roffeln	28.997/.
8.040	Stk. Pfeiffzeng und Pfeiffzeng	8.046/.
1,346.000	Ringel, Linnisfeln	11.080/.
11.430	Udelklingen	10.213/.
3.727	Udelklingen, Linnisfeln	34.503/.
23.987	Linnisfeln, Linnisfeln und Pfeiffzeng	16.814/.
16.850	Pfeiffzeng, als Linnisfelnwundern	2.995/.
2.212	Pfeiffzeng und Pfeiffzeng	5.664/.
152.400	Linnisfeln	12.960/.
294.000	Linnisfeln	16.550/.
351.800	Linnisfeln	4.395/.
1.623.525	Linnisfeln	737.696/.
119.260	Linnisfeln	16.573/.
167.348	Linnisfeln	123.560/.
47.562	Linnisfeln	10.203/.
510	Zr. Mhullwundern und Linnisfeln	9.180/.
92.548	Stk. Pfeiffzeng, Linnisfeln Linnisfeln und Linnisfelnwundern	31.663/.
6.843	Zr. Linnisfelnwundern, grob, und Linnisfelnwundern	136.923/.
<u>Gesammt Betrag der vorerwähnten Eisen- und</u>		
	Mhullzengmittel	2.629.805/.
<u>Linnisfeln der Markt des vorerwähnten Linnisfeln,</u>		
	Linnisfeln und Linnisfelnwundern	1.530.884/.
<u>Linnisfeln bei der Eisen-Manufactur in Oberösterreich,</u>		
	mit Pfeiffzeng und Linnisfeln, Linnisfeln u. Linnisfeln	1.098.921/.



Nieder Oesterreich.

Verthung:

400.000	Stück Oefen	im Dampfr.	1.352/.
289	Ztr Lein und Leinwandstücken	"	5.376/.
8550	Stück Leinwand	"	9.000/.
23649	Ztr Oefen	"	409.936/.
117.915	Stück Leinwand	"	222.472/.
5.650	" Leinwandstücke	"	5.800/.
2.850.000	Stück Tischplatten	"	5.500/.
8000	" Gewerkschaften	"	32.000/.
295	Ztr Gewerkschaften	"	5.900/.
97.201	Stück Garten und Gärten	"	57.331/.
2.834	Stück Röhren	"	3.091/.
300	Ztr Steuerungsinstrumente, Messinstrumente	"	7.434/.
9.100	Stück Leinwandstücke	"	5.450/.
18	Stück selbstfahrende Locomotiven	"	369.000/.
20.060	Ztr Maschinenbestandtheile, Werkzeugmaschinen, positionen, Dampfmaschinenbestandtheile, Gieß- und Pressmaschinen	"	583.091/.
38.400	Stück Messer und Gebälke	"	6400/.
1.500.000	" Platten	"	446/.
57.762.000	" geschmiedete Hingel	"	84.156/.
185.267.000	" Messing Hingel	"	87.472/.
3.573	Ztr Pfeffer und Pfeffer	"	87.563/.
170	" Pfeffer, Pfeffer und Pfeffer	"	4824/.
23.489	Stück Pfeffer und Pfeffer	"	23.489/.
458	" Röhren (Leinwand und Messing) deren Werkstoffe aus Maschinenbestandtheilen etc. begriffen ist.	"	
41.700	Stück Blei und Zinn, Messer, Messer	"	55.600/.
13.000	Stück Metallklängen	"	13.000/.
4.950	Stück Metallklängen, feiner	"	6.273/.
3.520	Stück Metallklängen	"	19.680/.
97.158	" Eisenblech, Messer und Messer	"	60.511/.
4.700	Stück Eisenblech	"	3.917/.
4.200	" Eisenblech	"	6.720/.
496.800	" Eisenblech	"	22.920/.
33	Ztr Eisenblech	"	875/.
4.250	Stück Eisenblech, als Eisenblech	"	5.533/.
19.690	Stück Eisenblech und Eisenblech	"	8.774/.
8.900	Stück Eisenblech	"	10.025/.
708.820	Stück Eisenblech	"	244.911/.
392.000	" Eisenblech	"	45.080/.
146.505	" Eisenblech	"	58.787/.
200	Ztr Spindel	"	12.060/.
	<u>Fürtrag</u>		<u>2.597.699/.</u>



Ober-Oesterreich.

Uebertrag der bei der Eisen-Manufactur in  
Ober-Oesterreich auf Anbruch und Einwickeln  
Kugeln und Garnen verbrauchten Leinwand... 1.098.921 f.

Nieder-Oesterreich.

Uebertrag ..... 2.597.699 f.  
28.050 Linder Nadeln und Längeln im Werthe 23.967 f.  
7.844 Ztr. Mergel, Kalk, und Leinwandstücke ..... 121.381 f.  
95.850 Stück verfertigten Werkzeugen ..... 24.459 f.  
12.587 Ztr. grobe Zeugwaren und Bekleidungsst. 214.614 f.

Gesammt-Betrag der verarbeiteten Eisen und  
Stahlzeugnisse ..... 2.982.120 f.  
Zusatz der Kosten für Holz und Brennholz mit 1.836.577 f.

Leiden bei der Eisen-Manufactur in Nieder-O.  
Oesterreich auf Anbruch und Einwickeln, Kugeln  
und Garnen ..... 1.145.543 f.

In beiden Provinzen ..... 2.244.464 f. Conv. Mze.

In beiden Provinzen..... 2,244.464 f. Conv. Mze.

## Arbeits-Personale.

### Ober Oesterreich.

Dampfabarbeiten .....	1.092.	
Wasserkraftmaschinen .....	35.	
Brauereien und Malzwerkstätten .....	89.	
Leinwand- und Tuchwebereien .....	468.	
Leinwand .....	83.	
Wappstein- und Marmorarbeiten .....	800.	
Andere Eisenarbeiten .....	720.	
<u>Zusammen Gefallen</u> .....	<u>3.347.</u>	
Arbeiter und Kinder .....	733.	
Daum bei den obenerwähnten Dampfmaschinen in eigener Dampfabarbeiten Holzwerkstätten und Sägen .....	257.	
<u>Zusammen Personen</u> .....	<u>4.339.</u>	

### Nieder Oesterreich.

Dampfabarbeiten .....	481.	
Wasserkraftmaschinen .....	92.	
Brauereien und Malzwerkstätten .....	239.	
Leinwand- und Tuchwebereien .....	481.	
Leinwand .....	330.	
Wappstein- und Marmorarbeiten .....	175.	
Marmorarbeiten .....	625.	
Andere Eisenarbeiten .....	187.	
<u>Zusammen Gefallen</u> .....	<u>2.630.</u>	
Arbeiter und Kinder .....	343.	
<u>Zusammen Personen</u> .....	<u>2.973.</u>	

In beiden Provinzen waren bei den Eisen-Manufactur beschäftigt 7.312 Personen.

Bezugszins wurden keine angegeben.

Die für die verschiedenen Eisen-Manufacturarten angelegten  
Kohlenwerke sind mit Kohlenwerken einer von den Dampfmaschinen,  
einzelnen, bei weitem mehrzahligen und vielfachen,  
als jene, die eigentlich Eisen-Industrie betreibenden,

da die intern politischen Verhältnisse, mit wenigen Ausn.  
nahmen, als sich nicht sehr ungelungen haben lassen, den in  
zahlreichen Arbeiten ihren Vorrat von der Menge der Werk-  
stoffe durch finanzielle Rücksichtnahme über deren Zweck zu bewahren.



# RESULTATE

der Montan Eisen Industrie in Verbindung mit der Eisen-Manufaktur für das Jahr  
1846.

Erzeugung und Verarbeitung:

*Oben Anstehendes*

53.

# Erzeugung und Verarbeitung

## Ober-Oesterreich

Erzeugt und verarbeitet    Zum Verkauf erübrigt    Angekauft  
Zentner in Werthe    Zentner in Werthe    Zentner in Werthe

Roheisen	erzeugt	53.434.	174.392/				
	verarbeitet	144.699.	470.262/				
	dafür					91.267.	295.870/
Eisenerzeugnisse	erzeugt	2.774.	16.947/				
	verarbeitet	—	—				
	dafür			2.774.	16.947/		
Grobisen	erzeugt	80.282.	656.612/				
	verarbeitet	80.282.	656.612/				
	dafür						
Gewaltes Eisen	erzeugt	6.233.	66.312/				
	verarbeitet	820.	8.747/				
	dafür			5.413.	57.565/		
Streck. Fein- u. Zaineisen	erzeugt	47.456.	452.642/				
	verarbeitet	41.245.	391.894/				
	dafür			6.211.	60.819/		
Kessel u. Schiffsblech	erzeugt	40.	480/				
	verarbeitet	—	—				
	dafür			40.	480/		
Gem. Verb. Schwarzblech	erzeugt	9.710.	118.030/				
	verarbeitet	3.606.	43.272/				
	dafür			6.104.	74.758/		
Rohestahl	erzeugt	41.492.	375.855/				
	verarbeitet	59.233.	548.297/				
	dafür					17.741.	172.442/
Gieß- u. Kistenstahl	erzeugt	17.638.	307.749/				
	verarbeitet	17.282.	301.436/				
	dafür			336.	6.313/		
Guss-Stahl	erzeugt	600.	15.600/				
	verarbeitet	124.	3.224/				
	dafür			476.	12.376/		
Draht	erzeugt	7.930.	122.313/				
	verarbeitet	401.	6.015/				
	dafür			7.529.	116.298.		

Zusammen	Worth der Erzeugung	2.306.933/					
	Worth der Verarbeitung	2.429.689/	345.556/		468.312/		
	dafür erübrigt für ungenutzten Rohstoff				122.756/		

## Nieder-Oesterreich

Erzeugt u. verarbeitet    Zum Verkauf erübrigt    Angekauft  
Zentner in Werthe    Zentner in Werthe    Zentner in Werthe

Roheisen	erzeugt	28.064.	111.568/				
	verarbeitet	248.850.	943.310/				
	dafür					220.786.	831.742/
Gussisen mit Guss	erzeugt	2.327.	14.233/				
	verarbeitet	5.994.	41.248/				
	dafür					3667.	27.015/
Gussisen mit Puffisen	erzeugt	5.634.	35.261/				
	verarbeitet	—	—				
	dafür			5.634.	35.261/		
Grobisen	erzeugt	180.520.	1.546.003/				
	verarbeitet	212.839.	1.823.365/				
	dafür						
Puddelisen	erzeugt	12.859.	90.013/				
	verarbeitet	12.330.	86.340/				
	dafür					529.	3.703/
Gewaltes Eisen	erzeugt	36.905.	432.079/				
	verarbeitet	5.552.	64.970/				
	dafür			31.352.	367.109/		
Streck. Fein- u. Zaineisen	erzeugt	106.269.	1.056.484/				
	verarbeitet	70.726.	702.584/				
	dafür			35.543.	353.900/		
Kessel u. Schiffsblech	erzeugt	96.	1.248/				
	verarbeitet	—	—				
	dafür			96.	1.248/		
Gerohrt. Schwarzblech	erzeugt	31.999.	385.548/				
	verarbeitet	2.215.	26.554/				
	dafür			29.784.	358.994/		
Rohestahl	erzeugt	14.261.	139.637/				
	verarbeitet	31.687.	313.099/				
	dafür					17.426.	173.462/
Gieß- u. Kistenstahl	erzeugt	6.367.	91.653/				
	verarbeitet	9.161.	136.066/				
	dafür					2.794.	44.413/
Guss-Stahl	erzeugt	2.420.	79.450/				
	verarbeitet	1.560.	51.090/				
	dafür			860.	28.360		
Rohgewand. St. Eisen u. Guss	erzeugt	—	—				
	verarbeitet	3.707.	55.605/				
	dafür					3.707.	55.605/

Zusammen	Worth der Erzeugung	4.407.749/					
	Worth der Verarbeitung	4.258.853/	1.558.538/		1.409.619/		
	dafür erübrigt				148.896/		



Verwerthung.

Worth Abzug der ganzen Verwerthung  
betrag der Waare der zum Verkauf von  
übrigen Montan-Eisen- und Stahl-Producte und  
des Erzfab. . . . . . 345.556 /

Zugzu der Waare der Eisen- und  
Stahl-Producte mit Erzfab. des Erzfab. . . . . . 2,513.507 /

Gesammt Worth . . . . . 2,859.063

Zinsen der Waare des Erzfab.  
betrag der Waare, somit unverkauften Roh-  
stoff mit . . . . . 468.312 /

Zinsen der bei der Erzfab.  
des Erzfab. und Verarbeitung von  
Erzfab. Erzfab. von:

- 291 Klafter Erzfab.
  - 4,814.999 Matzen Holzbohlen,
  - 3.175 Zentner Eisenbohlen,
  - 670.000 Stück Holzbohlen
- in Erzfab. von . . . . . 670.122 /  
Zusammen mit . . . . . 1,138.434 /

somit bleiben bei der Montan-Eisen-Industrie  
und der mit Erzfab. in Verbindung stehenden  
Erzfab. in Erzfab. von 1846  
mit Erzfab. und Erzfab. Erzfab. und Erzfab. 1,720.629 /

Worth Abzug der ganzen Verwerthung  
betrag in Verarbeitung der Waare der  
zum Verkauf übrigen Montan-Eisen- und  
Stahl-Producte und Erzfab. . . . . . 1,558.515 /

Der Waare der Eisen- und  
Stahl-Producte mit Erzfab. des Erzfab. . . . . . 2,572.184 /

Gesammt Worth . . . . . 4,130.699 /

Zinsen der Waare des Erzfab.  
betrag der Waare, somit unverkauften Roh-  
stoff mit . . . . . 1,409.619 /

Zinsen der bei der Erzfab.  
Montan-Eisen-Industrie und Erzfab.  
Erzfab. Erzfab. von:

- 1,072 Klafter Eisenbohlen,
  - 4,458.536 Matzen Holzbohlen,
  - 84.422 Zentner Eisenbohlen,
  - 4.000 Zentner Eisenbohlen und
  - 1,500.000 Stück Holzbohlen
- in Erzfab. von . . . . . 771.069 /  
Zusammen mit . . . . . 2,180.688 /

so mit bleiben bei der Montan-Eisen-Industrie  
und Erzfab. in Verarbeitung  
für Erzfab. 1846 mit Erzfab. und Erzfab.  
Erzfab. und Erzfab. . . . . . 1,950.015 /

In beiden Provinzen . . . . . 3,670.640 Gulden Conv. Mz.

In beiden Provinzen ..... 3.670.640 Gulden Conv. Mze.

### Gesamt Arbeitspersonale

bei der Montan-Eisen-Industrie und Eisen-Manufactur und beim Holz- und Kohlensawen in agener Regie.

Ober-Oesterreich:

Nieder-Oesterreich:

Montan-Eisen-Industrie .....	1.281 Personen.
Eisen-Manufactur .....	4.339. <sup>StH.</sup>
<u>Zusammen</u> .....	<u>5.620 Personen.</u>

Montan-Eisen-Industrie .....	1.761 Personen
Eisen-Manufactur .....	2.973 <sup>StH.</sup>
<u>Zusammen</u> .....	<u>4.734 Personen</u>

In beiden Provinzen. 10.354 Personen.



# Sonstige Metalle verarbeitende Fabriken

(Von welchen Eingangs)

## Ober-Oesterreich.

### I. Messing Fabrik zu Reichraming (Karl Klein) im Traunkreise.

Dieser besteht aus 2 Wasserrädern und 4 Glühöfen, 9 kleinen  
und 2 großen, 2 Paar kleinen Walzen, ein Paar Draht-  
walzen, 14 große und kleine Drahtstühle, und be-  
schäftigt 113 Arbeiter zum Holzschneiden und Sägen.

Man verarbeitet wurden 2700 Zentner Kupfer und Zinn  
und ferner 2500 Zentner Messing und Draht, durch-  
schnittlich zu 59/70 Ztr., mithin im Werthe von 147.500 fl.  
erzeugt.

Der Brennstoff wird aus Holz gewonnen.

15.000 Malter Holzschutt a 12 fl. = 3000 fl. } zusammen 7000 fl.  
1.000 Malter Holzschutt a 4 fl. = 4000 fl. }

### II. Messing- und Tombakfabrik zu Lichtenegg (Anton Graf v. Lilati) im Hundstuckkreise.

Bei dieser bestehen 2 Glühöfen und 1 Wasserrad  
mit 1 Umbau und waren 8 Arbeiter beschäftigt.

Man verarbeitet wurden 100 Zentner Messing zu 60%  
Zinn, durchschnittlich a 100 fl., im Werthe von 6000 fl.  
und wurden ferner 1600 Malter Holzschutt a 18 fl.  
im Werthe von 4800 fl. verbraucht.

### III. Kupferhämmer.

In Ober-Oesterreich bestehen 5 Kupferhämmer  
und zwar 1 beim Sulzbürger Ackerwerk zu Ebenau  
(zu Hohe im Hundstuckkreise), 1 zu Mels,  
und 1 zu Lichtenegg im Hundstuckkreise, dann 1 zu Hain-  
bach im Traunkreise.

Bei den 4 im Hundstuckkreise stehenden Kupferhäm-  
mern sind 4 Wasserräder und 5 Glühöfen, zusammen  
mit 9 Leuten und 8 Wasserrädern versehen.

Arbeiter waren 14 beschäftigt.

Erzeugt wurden:

Vom Ackerwerk

aus 166 Zentnern Kupfer aber so viele Zentner  
bleiben Kupfer und Zinn a 12 fl. 70 Zentner



# Fabriken, Walz- und Hammerwerke.

(Eingaben vorliegen).

Nieder-Oesterreich (Kreis U. W. W)

## I. Metallwaaren-Fabriken:

Zu Ebersdorf (Winkler & Foracest) mit 2 Pflanz- und 4 Gieß- und 2 Glühöfen, einem 3. Löffelofen, 2 Anstößen, 10 Schmelzöfen, 2 Walzwerken mit 10 Walzenpaaren, 10 Drehwerken, 5 Feinmehlmühlern, 1 Dampfzug mit 12 Rädern, und einem Oberbau-Apparat von 50 Pfählen, 8 Weibern und 8 Knechten.

Manufaktur wurden 400 Ztr. Kupfer,  
200 „ Zinn,  
5 „ Blei und  
2 1/2 „ Eisen.

zu 400 Zentnern gegossenen und geganzten Metallwaaren, und Drüsten in Hüften, Händen und Füßen, durchschnittlich von 26<sup>h</sup> - 1/2<sup>h</sup>.

Der Leinwandstoff wurden verbraucht: 800 Klafter weißes Leinwand, 7500 Metzen Holzbohlen und 2.500 Metzen Leinwand.

Zu Nadelberg (Mitschal Klammische) mit 6 Pflanz- und 3 Glühöfen, 7 Messingblasen, 7 Paar Hartwalzen und einem Oberbau von 92 Pfählen.

Manufaktur wurden. 2.400 Zentner Kupfer,  
1.320 „ Zinn,  
240 „ Eisen,  
360 „ Blei

zu 3.140 Zentnern Messing, Leinwand, Drüsten und Eisenwaaren im Werthe von 58 - 80<sup>h</sup> je Zentner.

Zu Waldegg (Lugmayr und Pöschl)

2 Kupferhammer, mit 1 Pflanz- und 2 Pflanzöfen, einem 2. Löffel- und 2. Löffelofen. - Oberbau.

Manufaktur wurden 600 Ztr. ungelichtetes Kupfer zu 300 Ztr. Raffinirtem a 57<sup>h</sup> - 58<sup>h</sup> je Zentner, mit einem Leinwandstoff-Oberbau von 3.000 Metzen Holzbohlen

6. Walzwerk, mit 1 Gießofen und 3 Glühöfen, 1 Löffelofen und 2 Walzenpaaren. Oberbau 20.

Manufaktur wurden 3.780 Zentner Platten und altes Kupfer zu 2.520 Zentnern Leinwand a 50<sup>h</sup> - 54<sup>h</sup> je Zentner.

Der Leinwandstoff wurden hierzu verbraucht.

450 Klafter weißes Holz, und  
2.400 Metzen Holzbohlen.



Ober Oesterreich.

im Mantel von ..... 10458 f.  
 mit einem Leinwandstoffstücke von 3.450.  
 Matzen Holzkosten a 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> im Mantel von ..... 287 f.  
 Arbeiter 4.

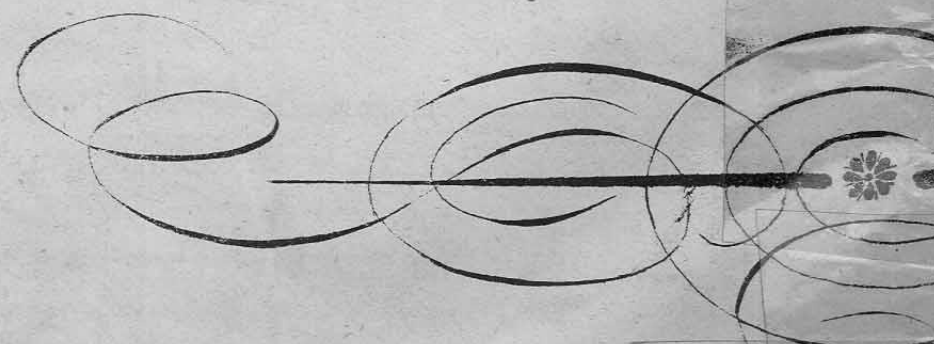
Von Privaten:

Über 180 Zentner Postkappen: 180 Zentner Pöfenchen im  
 Stof a 64/ - 83/20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> im Mantel von ..... 11.906 f.  
 mit einem Leinwandstoffstücke von 5.350  
 Matzen Holzkosten im Mantel von ..... 1.296 f.  
 Arbeiter 10.

Der größere Theil des Leinwand bestell bei den Pri-  
 vaten im Druckmalen das von den Kupferseimern  
 beizubereiten sollen Kupfer im Arbeiter daselbst  
 zu obigen Mauer, wofür 20 Zentner 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pöfenchen  
 bezuht wird.

Im Ganzen wurden dieser bei der Obermann.  
 Kupferseimern mit 345 Zentner Postkappen eben so viel  
 Mauer im Mantel von ..... 22.364 f.  
 unverbildet im Stof 8500 Matzen Holzkosten  
 im Mantel von ..... 1.583 f.  
 unverbildet.

Die Anzahl der Kupferseimern und ihr Ansehen  
 an Hof und Leinwand, so wie auch deren Leistung  
 kann nicht nicht unrichtig angegeben werden, da die  
 Districts Behörden bei ihrer Einrichtung größeren Theil  
 von der Leistung unverbiligt bezeugt genommen  
 haben.



Nieder Oesterreich:

II. Maschinen-Fabriken:

Zu Laxendorf (o/ Tschekoffen) mit 3 Messingfurnen, 3 Holz,  
werden zu Messing und einem Arbeit-Perfonalen von  
30 Personen.

Arbeitsleistung: 1200 Zentner Kupfer und  
600 Zentner Zinn

zu 1800 Zentnern Messing mit einem Leinwandstoff-Quat.  
von 500 Klaftern Holz a 9/ und  
2000 Metzen Loaks a 1/ im Werthe von 6500/.

Der Eisenwerk-betrieb dieser Fabrik und der Zu-  
führung im Messing und Eisenwerk-  
von 6800 Zt im Werthe von 160.400/ mit einem Arbeit-  
personal von 90 Mann ist bei der Eisen-Manufacture  
einbezogen.

Die übrigen Maschinen-Fabriken in Wendroos bewir-  
gen außer den unvollständigen Eisen und Eisen-  
(bei der Eisen-Manufacture beziffert) sind eine unbedeut-  
liche Mannung an anderen Metallen vorzuführen.

Die Metallwaaren-Fabrik zu Nadelburg ist wes-  
entlich der vornehmste Leinwandstoff mit:

12.600 Plüsch-Roschen a 36/

370 Klafter Holz a 10/ und

4000 Hirt Lint a 1/

zu einem im Werthe von 11.600/ einbezogen.